



EX700i Print Server/ Integrated Fiery Color Server

Drucken



© 2011 Electronics For Imaging, Inc. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments *Rechtliche Hinweise* für dieses Produkt abgedeckt.

45099426
22. Juli 2011

INHALT

EINFÜHRUNG	9
Terminologie und Konventionen	10
Anwendersoftware	10
MAC OS X	12
Installieren der Druckertreiberdateien unter Mac OS X	12
Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“	13
Herunterladen der Druckertreiberdateien mithilfe der WebTools	13
Herunterladen der Druckertreiber vom EX700i	14
Deinstallieren der Druckertreiberdateien	15
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X	16
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.6.x	16
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x	20
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x	24
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9	29
Hinzufügen eines Druckers in spezifischer Sprachversion unter Mac OS X v10.5 und v10.6	31
Konfigurieren der installierbaren Optionen	31
Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)	31
Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X	32
Aktivieren des EX700i in der Druckerliste	32
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X	34
Anpassen des Bereichs „Schnellzugriff“	37
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	38

WINDOWS - EX700I PRINT SERVER	39
<hr/>	
Installieren der Druckertreiber unter Windows	39
Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print	40
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe WebTools	42
Herunterladen der Druckertreiber vom EX700i	43
Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“	44
Installieren des Druckertreibers von Servercomputer mit Windows Server 2003 in der 32-Bit-Version auf Client-Computer mit Windows in der 64-Bit-Version	47
Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber	47
Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker	48
Deinstallieren von Druckertreiberdateien	50
<hr/>	
Einrichten der Druckfunktionalität unter Windows	51
Einrichten der Druckprotokolle	52
Einrichten der SMB-Druckverbindung	52
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	53
Einrichten der IPP-Verbindung	57
Konfigurieren der installierbaren Optionen	59
<hr/>	
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	60
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	61
Festlegen der standardmäßigen Druckoptionseinstellungen	65
Anpassen der Seite „Schnellzugriff“	66
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	67
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	67

WINDOWS - INTEGRATED FIERY COLOR SERVER	68
<hr/>	
Installieren der Druckertreiber unter Windows	68
Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print	69
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe WebTools	71
Installieren der Druckertreiber von DVD „Firy User Software“	72
Installieren des Druckertreibers von Servercomputer mit Windows Server 2003 in der 32-Bit-Version auf Client-Computer mit Windows in der 64-Bit-Version	76
Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber	76
Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker	77
Deinstallieren von Druckertreiberdateien	79
<hr/>	
Einrichten der Druckfunktionalität unter Windows	80
Einrichten der Druckprotokolle	81
Einrichten der SMB-Druckverbindung	81
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	82
Einrichten der IPP-Verbindung	86
Konfigurieren der installierbaren Optionen	88
<hr/>	
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	89
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	90
Festlegen der standardmäßigen Druckoptionseinstellungen	94
Anpassen der Seite „Schnellzugriff“	95
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	95
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	96
<hr/>	
WEITERE DRUCKMETHODEN	97
<hr/>	
Job Monitor	97
Konfigurieren der Verbindung	98
Verwenden von Job Monitor	98
<hr/>	
E-Mail-Dienst	98
Drucken mit E-Mail-Clientsoftware	99
Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen	101

USB-Druckfunktionalität	102
FTP-Druckfunktionalität	104
Drucken und Abrufen vertraulicher Auftragsdokumente	105
Adobe PDF Print Engine (APPE)	106
Drucken mittels APPE-Workflow	107
APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien	108
Direkter Mobildruck	109
DRUCKOPTIONEN	110
Druckertreiber und Druckerbeschreibungen	110
Festlegen von Druckoptionseinstellungen	110
Hierarchie beim Festlegen von Druckoptionseinstellungen	111
Druckoptionen und Standardeinstellungen	112
Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“	113
Druckoptionen der Kategorie „Medium“	115
Druckoptionen der Kategorie „Layout“	118
Druckoptionen der Kategorie „Farbe“	125
Druckoptionen der Kategorie „Bild“	130
Druckoptionen der Kategorie „Finishing“	131
Druckoptionen der Kategorie „Variabler Datendruck (VDP)“	133
Druckoptionen der Kategorie „Stempelung“ (Wasserzeichen)	135
Ändern von Druckoptionseinstellungen	135

Zusatzinformationen	136
Automatische Überfüllung	137
Booklet Maker	137
Booklet Maker - Optionen im Druckertreiber	138
Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“	139
Exemplarweise drucken	144
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	145
Dokument- und Papiergröße	145
Duplexdruck	147
Falzen	148
Sammelformdruck	149
Bildoptimierung	150
Ablagefolge	150
Lochen und Lochkante	151
Skalieren	152
Passend skalieren	152
Heftermodus	153
Anwenderauthentisierung	154
 INDEX	 155

EINFÜHRUNG

In diesem Dokument werden die Installation der Druckertreiber und Druckerbeschreibungen für den EX700i Print Server/Integrated Fiery Color Server beschrieben und folgende Themen behandelt:

- Installieren der Druckerdateien auf einem Apple Mac OS Computer
- Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X
- Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS
- Installieren der Druckerdateien auf einem Microsoft Windows-Computer
- Einrichten der Druckverbindungen auf einem Windows-Computer
- Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows
- Vom EX700i Print Server/Integrated Fiery Color Server bereitgestellte Druckoptionen
- Zusätzliche Methoden zum Drucken von Auftragsdokumenten auf dem EX700i Print Server/Integrated Fiery Color Server

Weitere Hinweise zum Einrichten von Netzwerkservern und Client-Computern im Hinblick auf den EX700i Print Server/Integrated Fiery Color Server finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*. Allgemeine Informationen über die Arbeit mit der Digitaldruckmaschine, Ihren Computer, Ihre Anwendungssoftware und das Netzwerk finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Produkt.



Eine Übersicht über die unterstützten Betriebssysteme und die Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

Terminologie und Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Begriffe und Konventionen verwendet:

Begriff oder Konvention	Beschreibung
Aero	EX700i (in Abbildungen und Beispielen)
Digitaldruckmaschine	Xerox 700 Digital Color Press
EX700i	EX700i Print Server/Integrated Fiery Color Server
Titel in <i>Kursivschrift</i>	Verweis auf andere Dokumente der Anwenderdokumentation
Windows	Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003/2008/2008 R2, Windows 7
	Verweis auf weitere Informationen in der Online-Hilfe der Software
	Tipps und Anmerkungen
	Dieses Symbol weist auf Verfahrensabläufe hin, für die Sicherheitsvorschriften gelten, deren Missachtung zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Halten Sie sich im Interesse Ihrer Gesundheit und der Gerätesicherheit stets an die Vorgaben in den entsprechend gekennzeichneten Textpassagen.
	Dieses Symbol weist auf Verfahrensabläufe hin, für die besondere Sicherheitsvorschriften gelten, deren Missachtung zu Verletzungen führen kann. Halten Sie sich im Interesse Ihrer Gesundheit und der Gerätesicherheit stets an die Vorgaben in den entsprechend gekennzeichneten Textpassagen.
	Dieses Symbol weist auf betriebsbedingte Anforderungen oder Beschränkungen hin. Lesen Sie auf diese Weise gekennzeichnete Textpassagen aufmerksam durch, um den sicheren Betrieb der Geräte zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden.

Anwendersoftware

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die in diesem Dokument beschriebene Anwendersoftware. Hierbei handelt es sich um die Komponenten der Anwendersoftware, die Sie mindestens benötigen, um Auftragsdokumente auf dem EX700i zu drucken.

Weitere Komponenten der Anwendersoftware, mit denen Auftragsdokumente gedruckt werden können, werden an anderer Stelle in der Anwenderdokumentation beschrieben.

Anwendersoftware	Beschreibung
PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei) und zugehörige Dateien (für Windows)	Diese Dateien stellen Anwendungsprogrammen und Druckertreibern Informationen über den EX700i und das spezifische Modell der Digitaldruckmaschine zur Verfügung.
PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei/Zusatzmodul) und zugehörige Dateien (für Mac OS X)	Diese Dateien, die zusammen mit dem PostScript-Druckertreiber verwendet werden, bewirken, dass der EX700i in den Fenstern „Drucken“ und „Papierformat“ gängiger Anwendungsprogramme als <i>Drucker</i> angeboten wird. Die PPD-Dateien des EX700i stellen Anwendungsprogrammen und Druckertreibern Informationen über das spezifische Modell der Digitaldruckmaschine zur Verfügung.
PPD-Dateien für PageMaker	Mithilfe dieser Dateien können Auftragsdokumente aus Adobe PageMaker auf dem EX700i gedruckt werden. Die PPD-Datei muss im Anwendungsprogramm PageMaker installiert werden. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zu PageMaker.
PostScript-Bildschirmschriften (für Mac OS X)	Bei diesen Dateien handelt es sich um die PostScript- oder TrueType-Bildschirmschriften, die den auf dem EX700i installierten Druckerschriften entsprechen. Sie können eine Liste mit den Namen aller PostScript- und TrueType-Schriften drucken, die auf dem EX700i installiert sind. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.
Job Monitor (für Windows)	Mit dieser Software können Sie den Status aller EX700i Server, mit denen Ihr Client-Computer verbunden ist, und der an sie gesendeten Aufträge überwachen. Job Monitor wird auf einem Windows-Computer automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Job Monitor auf Seite 97.
Printer Delete Utility (für Windows)	Mit diesem Dienstprogramm können Sie auf einem Windows-Computer den Druckertreiber deinstallieren. Weitere Hinweise finden Sie in den Abschnitten Deinstallieren von Druckertreiberdateien auf Seite 50 und Deinstallieren von Druckertreiberdateien auf Seite 79.
Fiery Software Uninstaller (für Mac OS X)	Mit diesem Dienstprogramm können Sie auf einem Computer unter Mac OS X den Druckertreiber und die zugehörigen Druckertreiberdateien deinstallieren. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Deinstallieren der Druckertreiberdateien auf Seite 15.



MAC OS X

Damit der EX700i auf einem Computer mit dem Betriebssystem Mac OS X als PostScript-Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für die von Ihnen verwendete Digitaldruckmaschine installieren und den EX700i für den Druckbetrieb einrichten. Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Ihren Anwendungsprogrammen, dem EX700i und der Digitaldruckmaschine.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X	Seite 32
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X	Seite 16
Installieren der Druckertreiberdateien für Mac OS X	Seite 12

Installieren der Druckertreiberdateien unter Mac OS X

Das Installieren der Druckertreiberdateien ist der erste Schritt, um den EX700i als Drucker einzurichten.

HINWEIS: Wenn auf Ihrem Computer der Druckertreiber für den EX700i bereits (in einer älteren Version) installiert ist, müssen Sie diesen Treiber vor der Installation des neuen Treibers deinstallieren (siehe Abschnitt [Deinstallieren der Druckertreiberdateien](#) auf Seite 15).

In den folgenden Abschnitten werden Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Installation der Druckerdateien für den EX700i beschrieben.

Vorgang	Siehe
Deinstallieren von Druckertreiberdateien	Seite 15
Herunterladen der Druckertreiber vom EX700i	Seite 14
Herunterladen der Druckertreiberdateien mithilfe der WebTools	Seite 13
Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“	Seite 13

Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“

Die DVD „Fiery User Software“ enthält (im Ordner „OS X > Printer Driver“) die folgende Software für Mac OS X:

- **OSX Installer:** Hiermit werden die Druckertreiberdateien installiert, die zum Drucken unter Mac OS X erforderlich sind.
- **Sprachenordner:** Sie enthalten Druckerbeschreibungsdateien, die von OSX Installer installiert werden. Sie brauchen diese Ordner nicht zu öffnen oder auf dem Computer zu installieren. Die erforderlichen Dateien werden vom Installationsprogramm installiert.

DRUCKERTREIBERDATEIEN UNTER MAC OS X INSTALLIEREN

- 1 **Schließen Sie alle Anwendungsprogramme.**
- 2 **Mac OS X v10.3.9 und v10.4.x: Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Computer das Drucker-Dienstprogramm nicht ausgeführt wird.**

Die Liste der verfügbaren Drucker im Drucker-Dienstprogramm wird beim Starten der Dienstprogrammsoftware aktualisiert. Wenn eine Druckerbeschreibungsdatei hinzugefügt wird, während das Drucker-Dienstprogramm aktiv ist, können Sie das neu zugeordnete Druckermodell erst nach einem Neustart der Dienstprogrammsoftware wählen.

Mac OS X v10.5.x und v10.6.x: Fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.

- 3 **Legen Sie die DVD „Fiery User Software“ in das DVD-Laufwerk ein.**
- 4 **Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“ auf der DVD „Fiery User Software“.**

Navigieren Sie zum Ordner „Printer Driver“ auf Ihrem Schreibtisch, wenn Sie die Installation mit den Dateien vornehmen wollen, die Sie mithilfe der WebTools oder über das Netzwerk vom EX700i auf Ihren Computer heruntergeladen haben.

- 5 **Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.**
- 6 **Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.**

Das Installationsprogramm installiert die Druckertreiberdateien für den EX700i.

- 7 **Klicken Sie auf „Beenden“, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.**

Herunterladen der Druckertreiberdateien mithilfe der WebTools

Sie können die Installationsprogramme für die Druckertreiber direkt vom EX700i auf Ihren Client-Computer herunterladen. Voraussetzung hierfür ist, dass Ihr Administrator den Zugang zu den WebTools aktiviert hat.

Weitere Hinweise zum Einrichten und Starten der WebTools finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 **Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i ein.**
- 2 **Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**
- 3 **Klicken Sie auf den Link für die Druckertreiber, die Sie installieren wollen (Druckerdateien für Mac OS X).**

Auf Ihren Schreibtisch wird eine Datei namens „OSX.dmg“ geladen. Diese Datei enthält den Ordner „Printer Driver“ in einem komprimierten Format. Sofern Ihr Browser mit einem Dienstprogramm zur Dekomprimierung verknüpft ist (z. B. mit StuffIt Expander), wird der Ordner automatisch dekomprimiert und dekodiert.

Doppelklicken Sie auf diese Datei, um ein Programm zur Dekodierung und Dekomprimierung zu starten, falls der Ordner „Printer Driver“ nicht automatisch dekomprimiert wird.

- 4 **Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“.**
- 5 **Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.**

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

- 6 **Klicken Sie auf „Beenden“, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.**

Herunterladen der Druckertreiber vom EX700i

Sie können die Druckertreiberdateien über das Netzwerk direkt vom EX700i auf Ihrem Computer installieren.

DRUCKERTREIBERDATEIEN HERUNTERLADEN - ÜBER DAS NETZWERK VOM EX700I

- 1 **Wählen Sie „Mit Server verbinden“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.**
- 2 **Geben Sie „smb://“ gefolgt vom Namen oder der IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Verbinden“.**

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn der EX700i nicht gefunden wird.

- 3 **Geben Sie im Dialogfenster „Identifizierung am SMB/CIFS-Dateisystem“ einen Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.**

Das Konto „guest“ (Gast) kann als Standard verwendet werden. Für das Konto „guest“ ist kein Kennwort erforderlich. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach einem geeigneten Konto, falls das Konto „guest“ nicht zur Verfügung steht.

- 4 **Wählen Sie in der Liste der gemeinsam genutzten SMB/CIFS-Volumes den Ordner „Mac_User_SW“ und klicken Sie auf „OK“.**

- 5 Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“.
- 6 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Deinstallieren der Druckertreiberdateien

Das Dienstprogramm Fiery Software Uninstaller (zum Entfernen installierter Anwendersoftware) wird lokal installiert und verwendet. Für die Ausführung dieses Dienstprogramms ist keine Verbindung zum EX700i erforderlich.

DIENSTPROGRAMM FIERY SOFTWARE UNINSTALLER INSTALLIEREN UND AUSFÜHREN

- 1 Kopieren Sie die Datei „Fiery Software Uninstaller.dmg“ von der DVD „Fiery User Software“ bzw. aus dem freigegebenen Ordner „Mac_User_SW“ des EX700i auf Ihren Schreibtisch.
- 2 Doppelklicken Sie auf dem Schreibtisch auf die Datei „Fiery Software Uninstaller.dmg“.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol „Fiery Software Uninstaller“ und ziehen Sie es auf das Ordnersymbol „Applications“, um das Dienstprogramm im Ordner „Programme“ Ihres Systems zu installieren.
- 4 Öffnen Sie den Ordner „Programme“ und doppelklicken Sie auf das darin enthaltene Symbol „Fiery Software Uninstaller“, um das Dienstprogramm zu starten.
- 5 Öffnen Sie im Fenster „Deinstallationsprogramm für Fiery Software“ die Seite „Drucker“, falls sie nicht automatisch angezeigt wird.
- 6 Markieren Sie einen Drucker in der Liste „Installierte Drucker“ und führen Sie danach einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf „Drucker und Treiber entfernen“, wenn der Druckertreiber und mit ihm alle Druckertreiberdateien von Ihrem System entfernt werden sollen.
Wenn Sie sich dafür entscheiden, den Drucker und den zugehörigen Druckertreiber zu entfernen, können Sie immer nur einen der aufgelisteten Drucker markieren.
- Klicken Sie auf „Drucker entfernen“, wenn nur der Drucker aus der Liste „Installierte Drucker“ entfernt werden soll, der zugehörige Druckertreiber auf Ihrem System aber installiert bleiben soll.

Mit dem Deinstallationsprogramm können Sie nur solche Drucker entfernen, die aktuell nicht in Gebrauch und nicht im Dock geöffnet sind.

HINWEIS: Wenn ein bestimmter Druckertreiber von mehreren Druckern verwendet wird, werden beim Entfernen des betreffenden Druckertreibers automatisch auch alle Drucker entfernt, die den Treiber verwenden.

- 7 Geben Sie zur Bestätigung der Löschanforderung im nachfolgenden Fenster das (lokale) Administratorkennwort für Ihren Mac OS X Computer ein und klicken Sie auf „OK“.
- 8 Öffnen Sie die Seite „Treiber“, um zu überprüfen, welche Druckertreiber installiert sind.
- 9 Schließen Sie das Fenster „Deinstallationsprogramm für Fiery Software“.

DEINSTALLATIONSPROGRAMM FÜR FIERY SOFTWARE ENTFERNEN

- Löschen Sie das Symbol „Fiery Software Uninstaller“ aus dem Mac OS X Ordner „Programme“.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X

Im den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie auf einem Computer unter Mac OS X den EX700i als *Drucker* einrichten.

Vorgang	Siehe
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9	Seite 29
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x	Seite 24
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x	Seite 20
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.6.x	Seite 16
Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)	Seite 31
Hinzufügen eines Druckers in spezifischer Sprachversion unter Mac OS X v10.5.x und v10.6	Seite 31
Konfigurieren der Installationsoptionen	Seite 31

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.6.x

Wenn Sie den EX700i auf einem Computer unter Mac OS X v10.6.x als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX700I ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.
Das Fenster „Drucken“ wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im Fenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX700I ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

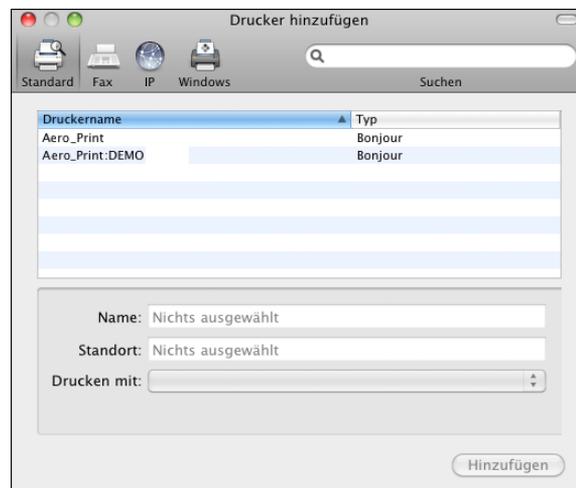
Öffnen Sie im Fenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
IP-Drucker	Seite 18
Standard (Bonjour)	Seite 17

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD“ (BONJOUR)

HINWEIS: Das Einrichten eines Druckers per Bonjour ist nur möglich, wenn der EX700i und der Client-Computer unter Mac OS X demselben lokalen Netzwerk (LAN) angehören. Außerdem muss Bonjour auf dem EX700i aktiviert worden sein.

- 1 Klicken Sie im nachfolgend abgebildeten Fenster auf das Symbol „Standard“.



Im Bereich „Druckername“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX700i konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
 <name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX700i.

Im unteren Teil des Fensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die PPD-Datei für den EX700i wird automatisch gewählt. Wenn vom Administrator auf dem EX700i die Druckfunktionalität mit sicherem Zugriff konfiguriert wurde, wird automatisch die PPD-Datei für den sicheren Zugriff verwendet.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

4 Klicken Sie auf „Fortfahren“.

Der EX700i wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

5 Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste.**6 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.****7 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“**1 Klicken Sie im nachfolgend abgebildeten Fenster auf das Symbol „IP“.**

- 2 **LPD-Druckfunktionalität:** Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit **Schritt 4** fort.

IP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i ein. Fahren Sie mit **Schritt 3** fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 **Geben Sie in das Feld „Warteliste“ die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung oder den Namen eines virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.**

HINWEIS: Für den EX700i ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 **Wählen Sie in der Liste „Drucken mit“ den Eintrag „Druckersoftware auswählen“.**
- 5 **Wählen Sie zunächst den Hersteller oder das Modell der Digitaldruckmaschine und danach die entsprechende PPD-Datei. Klicken Sie anschließend auf „OK“.**
- 6 **Klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

- 7 **Klicken Sie auf „Fortfahren“.**

Der EX700i wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

- 8 **Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste.**
- 9 **Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.**
- 10 **Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x

Wenn Sie den EX700i auf einem Computer unter Mac OS X v10.5.x als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX700I ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.

Das Fenster „Drucken“ wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im Fenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX700I ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

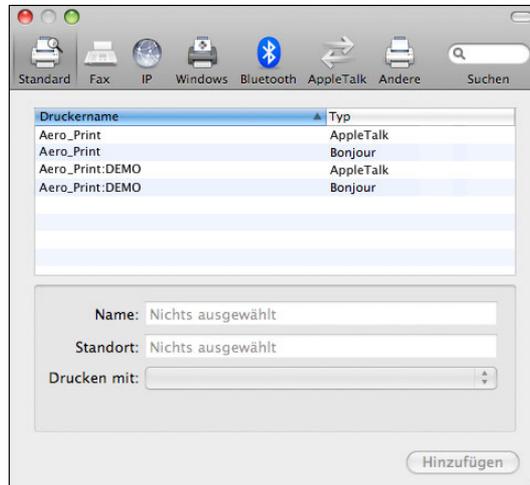
Öffnen Sie im Fenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 23
IP-Drucker	Seite 22
Standard (Bonjour oder AppleTalk)	Seite 21

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD“ (BONJOUR ODER APPLE TALK)

HINWEIS: Das Einrichten eines Druckers per Bonjour ist nur möglich, wenn der EX700i und der Client-Computer unter Mac OS X demselben lokalen Netzwerk (LAN) angehören. Außerdem muss Bonjour auf dem EX700i aktiviert worden sein.

1 Klicken Sie im nachfolgend abgebildeten Fenster auf das Symbol „Standard“.



Im Bereich „Druckername“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX700i konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX700i.

Im unteren Teil des Fensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die PPD-Datei für den EX700i wird automatisch gewählt.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

AppleTalk: Der EX700i wird in der Druckerliste des Fensters „Drucken & Faxen“ mit seinem Namen angezeigt.

Bonjour: Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt. Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren. Der EX700i wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

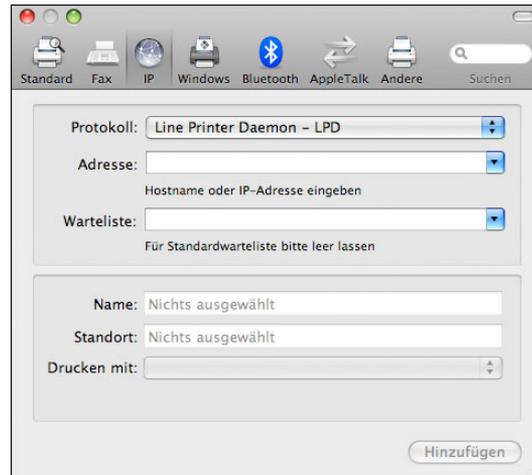
4 Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste.

5 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.

6 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“

- 1 Klicken Sie im nachfolgend abgebildeten Fenster auf das Symbol „IP“.



- 2 **LPD-Druckfunktionalität:** Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit [Schritt 4](#) fort.

IPP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i ein. Fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 Geben Sie in das Feld „Warteliste“ die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung oder den Namen eines virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.

HINWEIS: Für den EX700i ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 Wählen Sie in der Liste „Drucken mit“ den Eintrag „Bitte Druckertreiber oder Druckermodell wählen“.
- 5 Wählen Sie zunächst den Hersteller oder das Modell der Digitaldruckmaschine und danach die entsprechende PPD-Datei. Klicken Sie anschließend auf „OK“.
- 6 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

7 Klicken Sie auf „Fortfahren“.

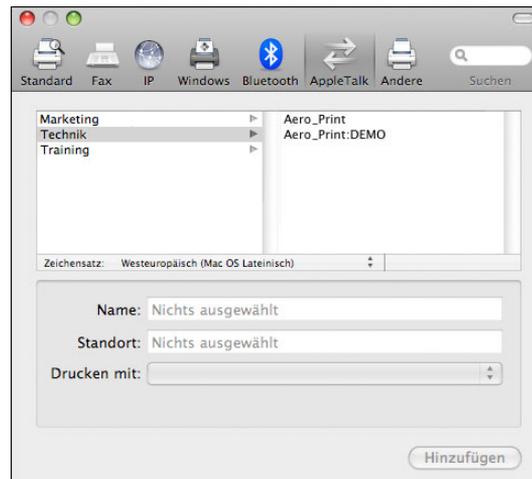
Der EX700i wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

8 Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste.**9 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.****10 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

HINWEIS: Führen Sie die Schritte dieser Anleitung aus, wenn der EX700i und Ihr Computer unterschiedlichen AppleTalk Zonen angehören. Gehört der EX700i der gleichen Zone an wie Ihr Computer, wird er bei der Anleitung auf [Seite 21](#) als ein Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet.

1 Klicken Sie im nachfolgend abgebildeten Fenster auf das Symbol „AppleTalk“.**2 Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX700i angehört.**

Im Fenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX700i konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:

<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

3 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX700i und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der EX700i wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

- 4 Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste.
- 5 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.
- 6 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x

Wenn Sie den EX700i auf einem Computer unter Mac OS X v10.4.x als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX700I ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.

Das Fenster „Drucken“ wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im Fenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX700I ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM DRUCKER-DIENSTPROGRAMM

- 1 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 2 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm.

Das Fenster „Druckerliste“ wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Öffnen Sie im Fenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX700I ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

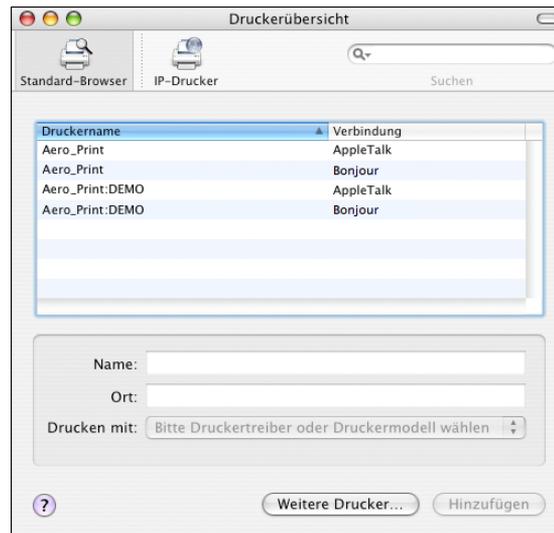
Öffnen Sie im Fenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 28
IP-Drucker	Seite 26
Standard-Browser (Bonjour oder AppleTalk)	Seite 25

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD-BROWSER“ (BONJOUR ODER APPLETALK)

HINWEIS: Das Einrichten eines Druckers per Bonjour ist nur möglich, wenn der EX700i und der Client-Computer unter Mac OS X demselben lokalen Netzwerk (LAN) angehören. Außerdem muss Bonjour auf dem EX700i aktiviert worden sein.

1 Klicken Sie im Fenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „Standard-Browser“.



Im Bereich „Druckername“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX700i konfiguriert wurden.

Klicken Sie auf „Weitere Drucker“, wenn der gewünschte Drucker in der Liste nicht enthalten ist.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:

`<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>`.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX700i.

Im unteren Teil des Fensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die PPD-Datei für den EX700i wird automatisch gewählt.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

AppleTalk: Der EX700i wird in der Druckerliste des Fensters „Drucken & Faxen“ mit seinem Namen angezeigt.

Bonjour: Im Fenster „Druckerübersicht“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt. Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren. Der EX700i wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

4 Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).**5 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.****6 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.**

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“**1 Klicken Sie im Fenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „IP-Drucker“.**

- 2 **LPD-Druckfunktionalität:** Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

IP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i ein. Fahren Sie mit **Schritt 3** fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 **Geben Sie in das Feld „Warteliste“ die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung oder den Namen eines virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.**

HINWEIS: Für den EX700i ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 **Wählen Sie in der Liste „Drucken mit“ zunächst den Hersteller oder das Modell der Digitaldruckmaschine und danach die entsprechende PPD-Datei.**

- 5 **Klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Im Fenster „Druckerübersicht“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

- 6 **Klicken Sie auf „Fortfahren“.**

Der EX700i wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

- 7 **Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).**

- 8 **Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.**



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 9 **Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.**

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

HINWEIS: Führen Sie die Schritte dieser Anleitung aus, wenn der EX700i und Ihr Computer unterschiedlichen AppleTalk Zonen angehören. Gehört der EX700i der gleichen Zone an wie Ihr Computer, wird er bei der Anleitung auf [Seite 25](#) als ein Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet.

- 1 **Klicken Sie im Fenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „Standard-Browser“ oder auf das Symbol „IP-Drucker“.**



- 2 **Klicken Sie auf „Weitere Drucker“.**

Das nachfolgende Fenster enthält die Liste der zusätzlich verfügbaren Druckverbindungen.

- 3 **Wählen Sie „AppleTalk“ in der Liste der Verbindungen.**

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.

- 4 **Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX700i angehört.**

Im Fenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX700i konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

- 5 **Wählen Sie den gewünschten EX700i und klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Der EX700i wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

- 6 Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).
- 7 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.
- 8 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9

Wenn Sie den EX700i auf einem Computer unter Mac OS X v10.3.9 als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX700i FÜR DRUCKBETRIEB EINRICHTEN

- 1 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 2 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm bzw. das Dienstprogramm Print Center.

Das Fenster „Druckerliste“ wird angezeigt.

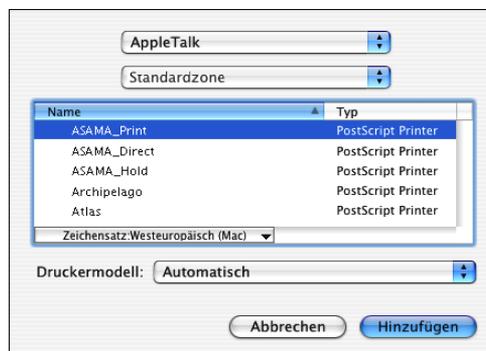
- 3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Öffnen Sie im Fenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 29
LPD/LPR	Seite 30

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

- 1 Wählen Sie „AppleTalk“ im obersten Einblendmenü.



2 Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX700i angehört.

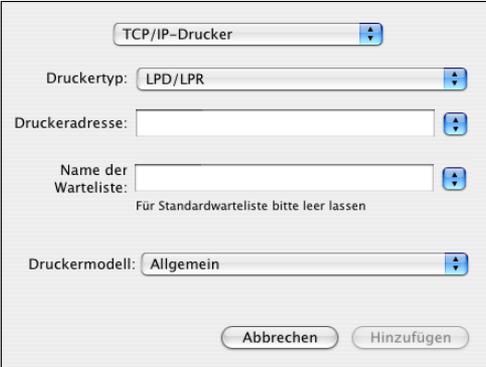
Im Fenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX700i konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

3 Markieren Sie den EX700i in der Liste der Drucker.**4 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Die PPD-Datei für den EX700i wird automatisch gewählt.

Der EX700i wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „LPD/LPR“**1 Wählen Sie „TCP/IP-Drucker“ im obersten Einblendmenü.**

The screenshot shows a configuration window for adding a printer. At the top, a dropdown menu is set to 'TCP/IP-Drucker'. Below it, the 'Druckertyp' dropdown is set to 'LPD/LPR'. The 'Druckeradresse' field is empty. The 'Name der Warteliste' field is empty, with a note below it: 'Für Standardwarteliste bitte leer lassen'. The 'Druckermodell' dropdown is set to 'Allgemein'. At the bottom are 'Abbrechen' and 'Hinzufügen' buttons.

2 Wählen Sie „LPD/LPR“ im Einblendmenü „Druckertyp“.**3 Geben Sie die IP-Adresse des EX700i in das Feld „Druckeradresse“ ein.****4 Geben Sie den Namen des gewünschten virtuellen Druckers als Warteschlangennamen ein, oder lassen Sie das Feld „Name der Warteliste“ leer, wenn die als Standard konfigurierte Warteschlange verwendet werden soll.****5 Wählen Sie das verwendete Modell in der Liste „Druckermodell“.****6 Markieren Sie die PPD-Datei in der Liste „Modellname“.****7 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Der EX700i wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

Hinzufügen eines Druckers in spezifischer Sprachversion unter Mac OS X v10.5 und v10.6

Wenn Sie unter Mac OS X v10.5 oder v10.6 nicht die englische, sondern eine anderssprachige Version für das mit dem EX700i verbundene Ausgabegerät verwenden wollen, müssen Sie die Sprache des Druckertreibers mithilfe der Optionseinstellung „Drucken mit > Andere“ wählen.

DRUCKER IN SPEZIFISCHER SPRACHVERSION HINZUFÜGEN

1 Öffnen Sie das Dialogfenster „Drucker hinzufügen“.

Im Dialogfenster wird die Liste der verfügbaren Bonjour Drucker angezeigt.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX700i.

3 Wählen Sie im Einblendmenü „Drucken mit“ die Einstellung „Andere“.

4 Navigieren Sie zum Ordner „Library > Printers > PPDs > Contents > Resources“ und öffnen Sie darin den Ordner für die Sprache, die mit der für das System verwendeten Sprache übereinstimmt.

5 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX700i.

6 Klicken Sie auf „Öffnen“ und danach auf „Hinzufügen“.

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Damit die für die Digitaldruckmaschine und den EX700i angebotenen Druckoptionen richtig umgesetzt werden und zu den erwarteten Ergebnissen führen, müssen Sie auf Ihrem Computer die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen für den EX700i so konfigurieren, dass sie das auf der Digitaldruckmaschine installierte Zubehör richtig reflektieren. Sie können diese Optionen manuell konfigurieren.



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)

Nachdem Sie (im Fenster „Drucken & Faxen“ bzw. im Drucker-Dienstprogramm) den EX700i der Druckerliste hinzugefügt haben, können Sie einen Schreibtischdrucker erstellen. Ein Schreibtischdrucker bietet Ihnen die Möglichkeit, Aufträge per Drag-and-Drop zum Drucken zu übergeben.



Die Anleitung zum Erstellen eines Schreibtischdruckers finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X

Sie können ein Dokument aus einem Mac OS X Anwendungsprogramm so auf dem EX700i drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind: Aktivieren Sie in Ihrem Anwendungsprogramm den EX700i in der Druckerliste als Ihren aktuellen Drucker, legen Sie die gewünschten Druckoptionseinstellungen fest und wählen Sie „Drucken“.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche weiteren Methoden Ihnen zum Drucken von Auftragsdokumente auf dem EX700i zur Verfügung stehen und wo Sie Beschreibungen dieser Methoden und anderer für das Drucken relevanter Aufgaben finden.

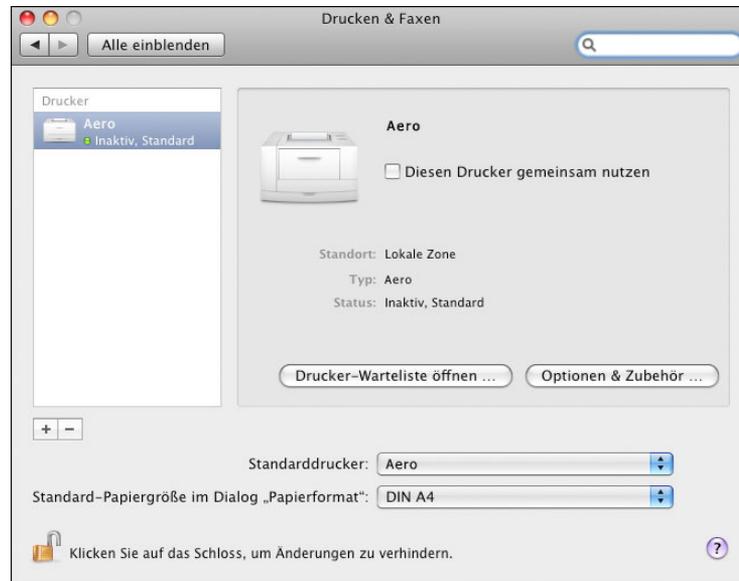
Druckmethode	Siehe
Aktivieren des EX700i in der Druckerliste	Seite 32
Anpassen des Bereichs „Schnellzugriff“	Seite 37
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	Seite 38
Drucken von Auftragsdokumenten mithilfe der Anwendung Command WorkStation	Dienstprogramme
Drucken von Dokumenten mithilfe eines von Hot Folders überwachten Ordners	Dienstprogramme
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	Seite 145
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X	Seite 34
Optimieren der Druckergebnisse bei bestimmten Anwendungsprogrammen	Drucken in Farbe und Fiery Farbreferenz
Transferieren von Auftragsdokumenten auf den EX700i mithilfe der Komponente Docs der WebTools	Dienstprogramme

Aktivieren des EX700i in der Druckerliste

Damit Sie ein Auftragsdokument auf dem EX700i drucken können, müssen Sie ihn zunächst in der Druckerliste wählen. Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie bei den verschiedenen Betriebssystemversionen ausführen müssen, um den EX700i zum Standarddrucker zu machen.

EX700I ALS STANDARDDRUCKER WÄHLEN - MAC OS X V10.5 UND V10.6

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der EX700i mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist.
- 2 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.



In diesem Fenster werden alle Drucker aufgelistet, die für den Druckbetrieb eingerichtet wurden. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX700i konfiguriert und auf Ihrem Computer für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

- 3 Wählen Sie den EX700i im Einblendmenü „Standarddrucker“, um ihn zum Standarddrucker zu machen.
- 4 Schließen Sie das Fenster.

EX700I ALS STANDARDDRUCKER WÄHLEN - MAC OS X V10.4.X UND V10.3.9

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der EX700i mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.

3 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm.



In diesem Fenster werden alle Drucker aufgelistet, die für den Druckbetrieb eingerichtet wurden. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX700i konfiguriert und auf Ihrem Computer für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

4 Markieren Sie den EX700i in der Druckerliste, um ihn als aktuellen Drucker zu definieren.

5 Klicken Sie auf das Symbol „Als Standard verwenden“.

Der EX700i ist damit Ihr Standarddrucker.

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X

Damit Sie Auftragsdokumente auf einem Client-Computer unter Mac OS X drucken können, müssen Sie darauf die Druckertreiberdateien installieren. Die Anleitung finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiberdateien unter Mac OS X](#) auf Seite 12. In Mac OS X Anwendungsprogrammen können die Einstellungen aller Druckoptionen über das Fenster „Drucken“ festgelegt werden.

Einige Druckoptionen, die von einem Anwendungsprogramm bereitgestellt werden, ähneln den spezifischen Druckoptionen, die der EX700i und die Digitaldruckmaschine unterstützen. Verwenden Sie in einem solchen Fall stets die für den EX700i und die Digitaldruckmaschine spezifische Option, die im Druckertreiber auf der Seite „Fiery Funktionen“ bzw. im Fenster „Druckvoreinstellungen“ angeboten wird. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag richtig für die Ausgabe auf dem EX700i eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann.

Wenn Sie beim Drucken eines Dokuments Druckoptionseinstellungen in unzulässiger Weise kombinieren, wird in bestimmten Situationen das Fenster „Konflikt“ angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die angezeigten Anweisungen.

Auf bestimmte Druckoptionen und Einstellungen (z. B. auf die für die Farbausgabe relevanten Druckoptionen) können Sie nur zugreifen, wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist. Andere Optionen werden nur angeboten, wenn eine bestimmtes optionales Zubehör installiert wurde und die entsprechende Installationsoption konfiguriert wurde.



Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der Installationsoptionen für optionales Zubehör finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 31.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die Einstellung verwendet, die vom Administrator beim Setup für diese Option gewählt wurde. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 110](#).

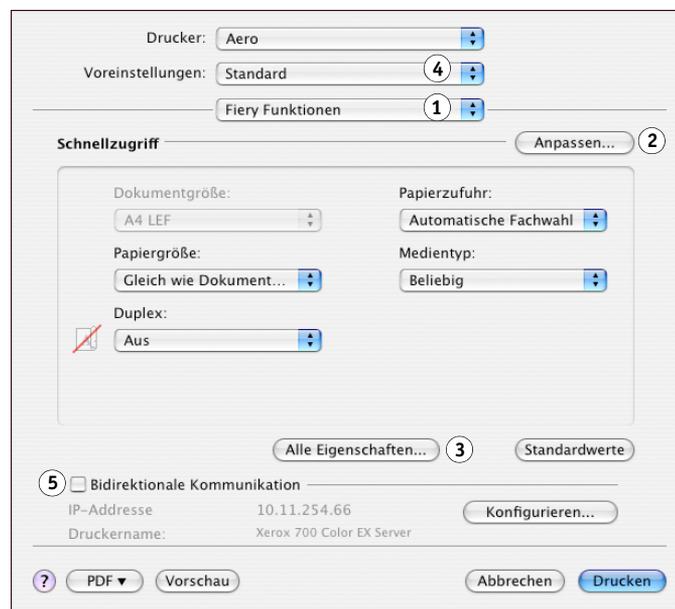
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie für ein einzelnes Auftragsdokument, das Sie auf dem EX700i drucken wollen, im Druckertreiber die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen. Weitere Hinweise zu einzelnen Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 110](#).

HINWEIS: Im Folgenden ist das Fenster von Mac OS X v10.5 zu sehen.

DRUCKOPTIONEN FESTLEGEN UND AUFTRÄGE UNTER MAC OS X DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ (bzw. „Datei“) und wählen Sie anschließend den EX700i als Drucker.
- 2 Wählen Sie Seite „Fiery Funktionen“ in dem Einblendmenü, durch das die horizontale Trennlinie verläuft.

- 1 Seite „Fiery Funktionen“
- 2 Option „Anpassen“
- 3 Option „Alle Eigenschaften“
- 4 Menü „Voreinstellungen“
- 5 Option „Bidirektionale Kommunikation“



Weitere Hinweise zu Voreinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

HINWEIS: Eine Übersicht über die unterstützten Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 112](#).

3 Klicken Sie im Bereich „Schnellzugriff“ auf „Alle Eigenschaften“ und legen Sie im Fenster „Druckvoreinstellungen“ die gewünschten Druckoptionseinstellungen für Ihr Auftragsdokument fest.

Die Druckoptionen sind in diesem Fenster entsprechend der Kategorie, der sie angehören, auf verschiedenen Seiten gruppiert. Jede Seite enthält Druckoptionen, die ähnliche Funktionen steuern oder einander ergänzen.

Im Einzelnen werden die folgenden Seiten bzw. Optionskategorien unterstützt:

Schnellzugriff: Hier finden Sie häufig verwendete Druckoptionen, die aus anderen Optionskategorien hierher übernommen werden. Sie können beliebige Druckoptionen zu diesem Bereich hinzufügen oder aus diesem Bereich entfernen. Durch das Zusammenführen der für Sie wichtigen Druckoptionen im Bereich „Schnellzugriff“ können Sie Ihre Arbeit effektiver gestalten, da Sie nicht verschiedene Seiten im Fenster „Druckvoreinstellungen“ öffnen müssen, um auf die betreffenden Druckoptionen zuzugreifen. Weitere Hinweise zum Anpassen des Bereichs „Schnellzugriff“ finden Sie auf [Seite 37](#).

Auftragsinformationen: Die Seite „Auftragsinformationen“ enthält Informationen, die für Authentisierungszwecke und für Druckgruppen benötigt werden. Hier werden ggf. auch Druckoptionen für Auftragsdokumente mit vertraulichem Inhalt, für die Druckausgabeplanung und für den Dokumentenserver angezeigt. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 113](#).

Medium: Diese Seite enthält Optionen für Papierattribute und zur Angabe von Papierfächern (Behältern/Magazinen). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Medium“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 115](#).

Layout: Mit den Druckoptionen auf dieser Seite können Sie definieren, wie der Inhalt eines Dokuments auf dem Medium/Bogen platziert oder bebildert wird. Die Seite enthält keine Positionierungsoptionen zur Finishing-Kompensation (z. B. „Papierfachausrichtung“). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Layout“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 118](#).

Farbe: Auf dieser Seite finden Sie die Druckoptionen zur Steuerung der Farbausgabe und der Grafikfunktionen (sofern das entsprechende Softwarepaket installiert und aktiviert wurde). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Farbe“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 125](#).

Bild: Diese Seite enthält alle für die Druckqualität relevanten Druckoptionen, die vom EX700i und der Digitaldruckmaschine unterstützt werden. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Bild“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 130](#).

Finishing: Auf dieser Seite finden Sie Druckoptionen, die für die Weiterverarbeitung der gedruckten Seiten/Bogen relevant sind. Welche Druckoptionen auf dieser Seite im Einzelnen angezeigt werden, hängt davon ab, mit welchem optionalen Zubehör die Digitaldruckmaschine ausgestattet ist, mit der der EX700i verbunden ist. Die hier festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des EX700i als Druckerstandardeinstellungen festgelegt wurden. Die Einstellungen einiger dieser Druckoptionen können in der Anwendung Command WorkStation geändert werden. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Finishing“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 131](#).

Variabler Datendruck (VDP): Auf dieser Seite finden Sie Einstellungen zum Drucken von Aufträgen mit variablen Inhalten (z.B. FreeForm Optionen und erweiterte VDP-Einstellungen). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Variabler Datendruck“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 133](#).

Stempelung: Diese Seite enthält Druckoptionen, mit denen gedruckte Seiten mit Wasserzeichen und mit Bildern zum Schutz vor unbefugtem Kopieren versehen werden können. Für Wasserzeichen kann u. a. die genaue Position und die gewünschte Art definiert werden kann. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Stempelung“ und zu Wasserzeichen finden Sie in der Tabelle auf [Seite 135](#) und in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Drucker: Auf dieser Seite werden Angaben zum Status der Digitaldruckmaschine angezeigt, z.B. die Restmengen an Papier in den einzelnen Papierfächern (Behältern/Magazinen) und die aktuellen Füllstände der Trockentinten. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 38](#) und in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 4 **Klicken Sie auf „Drucken“, nachdem Sie die Druckoptionseinstellungen in der gewünschten Weise festgelegt haben, damit der Auftrag gedruckt werden kann.**

Anpassen des Bereichs „Schnellzugriff“

Im Bereich „Schnellzugriff“ können Sie Druckoptionen aus anderen Optionskategorien zusammenstellen, die Sie häufig verwenden. Durch das Zusammenstellen der für Sie wichtigsten Druckoptionen im Bereich „Schnellzugriff“ können Sie Zeit gewinnen, da Sie nicht mehrere Seiten öffnen müssen, um die Druckoptionen einzustellen.

Eine Druckoption, die Sie dem Bereich „Schnellzugriff“ hinzufügen, verbleibt dennoch auch auf der Seite der Optionskategorie, der sie angehört. Das bedeutet, dass Sie die Druckoption im Bereich „Schnellzugriff“ und auf der Seite der ursprünglichen Optionskategorie einstellen können.

BEREICH „SCHNELLZUGRIFF“ ANPASSEN

- 1 Öffnen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ (bzw. „Datei“) und wählen Sie anschließend den EX700i als Drucker.
- 2 Wählen Sie Seite „Fiery Funktionen“ in dem Einblendmenü, durch das die horizontale Trennlinie verläuft.
- 3 Klicken Sie auf „Anpassen“ und legen Sie fest, welche Druckoptionen im Bereich „Schnellzugriff“ angezeigt werden sollen.

Markieren Sie eine Option, die im Bereich „Schnellzugriff“ angezeigt werden soll, in der Liste „Verfügbare Kurzbefehle“ und klicken Sie auf „Hinzufügen“; markieren Sie umgekehrt eine Option, die im Bereich „Schnellzugriff“ nicht angezeigt werden soll, in der Liste „Aktuelle Kurzbefehle“ und klicken Sie auf „Entfernen“. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu speichern.



Weitere Hinweise zum Bereich „Schnellzugriff“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine

In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie, wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, die Statusangaben für die Digitaldruckmaschine und die aktuellen Farbeinstellungen vom EX700i abrufen und sie im Druckertreiber anzeigen. Die Statusinformationen für die Digitaldruckmaschine umfassen Angaben zu den Restmengen an Papier und Trockentinten.

Die Farbeinstellungen für den EX700i können in der Anwendung Command WorkStation festgelegt werden. Weitere Hinweise zu den Farbdruckoptionen finden Sie im Dokument *Drucken in Farbe* und in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Weitere Hinweise zum Überwachen des Status der Digitaldruckmaschine finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

WINDOWS - EX700i PRINT SERVER

Damit der EX700i auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows als Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für Ihre Digitaldruckmaschine installieren und den EX700i für den Druckbetrieb einrichten. Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Anwendungsprogrammen, dem EX700i und der Digitaldruckmaschine.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Installieren der Druckertreiber für Windows	Seite 39
Einrichten der Druckfunktionalität unter Windows	Seite 51
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	Seite 60

Installieren der Druckertreiber unter Windows

Das Installieren der Druckertreiber und Druckerbeschreibungsdateien ist der erste Schritt, um den EX700i als PostScript-Drucker einzurichten.

HINWEIS: Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 unterstützen die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC). Damit Sie Druckertreiber installieren können, müssen Sie als Administrator oder als ein Benutzer angemeldet sein, der die Administratorberechtigung besitzt.

HINWEIS: Wenn auf Ihrem Computer der Druckertreiber für den EX700i bereits (in einer älteren Version) installiert ist, müssen Sie diesen Treiber vor der Installation des neuen Treibers deinstallieren (siehe Abschnitt [Deinstallieren von Druckertreiberdateien](#) auf Seite 50).

Die Druckertreiber für den EX700i können auf unterschiedliche Weise installiert und ggf. auch deinstalliert werden. Die entsprechenden Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Deinstallieren von Druckertreibern	Seite 50
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools	Seite 42
Herunterladen der Druckertreiber vom EX700i	Seite 43
Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print	Seite 40
Installieren der Druckertreiber von der DVD „Fiery User Software“	Seite 44
Installieren des Druckertreibers von Servercomputer mit Windows Server 2003 in der 32-Bit-Version auf Client-Computer mit Windows in der 64-Bit-Version	Seite 47
Installieren und Herstellen der Verbindung zu einem virtuellen Drucker	Seite 48

Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print

Die SMB-Druckfunktionalität (auch als Windows- oder WINS-Drucken bezeichnet) bietet die Möglichkeit, die PostScript-Druckertreiber auf einem Computer per Point-and-Print zu installieren, um Auftragsdokumente an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX700i zu senden.

Für jede Druckverbindung (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) ist ein separater Installationsvorgang erforderlich. Wiederholen Sie die Schritte der folgenden Anleitung für jede dieser Druckverbindungen.

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. In diesem Fall werden die Optionen für das installierte Zubehör im Druckertreiber in der Weise angezeigt, wie sie auf dem EX700i konfiguriert wurden. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 59.

VORBEREITUNG

Bitten Sie Ihren Administrator, beim Setup des EX700i die folgenden Festlegungen zu treffen:

- **Dem EX700i muss eine gültige IP-Adresse zugewiesen werden.**

Fragen Sie Ihren Administrator nach der IP-Adresse oder dem DNS-Namen; Sie benötigen diese Angabe für die nachfolgende Anleitung.

- **Der EX700i muss für den SMB-Druckbetrieb konfiguriert sein.**

HINWEIS: Die für die SMB-Druckfunktionalität relevanten Optionen finden Sie beim Setup und auf der Konfigurationsseite unter der Rubrik „Windows“ bzw. „WINS“.

Weitere Hinweise finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#) und in der Online-Hilfe zu Configure.



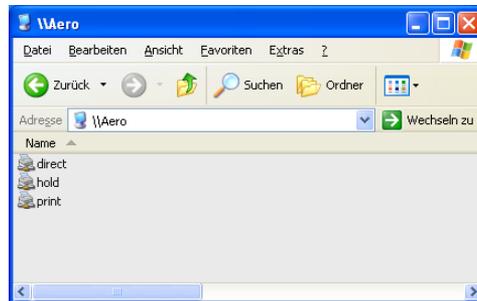
SMB-DRUCKFUNKTIONALITÄT UNTER WINDOWS EINRICHTEN

- 1 Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 Windows 2000/XP/Server 2003: Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Windows 7/Server 2008/Server 2008 R2: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX700i ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Administrator des EX700i, wenn der EX700i nicht gefunden wird.

- 3 Doppelklicken Sie auf den Namen des EX700i, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.

HINWEIS: Beschreibungen der einzelnen als Ziel verfügbaren Druckverbindungen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



- 4 Doppelklicken Sie auf die Verbindung, die Sie einrichten wollen („hold“, „print“, „direct“ oder „name_des_virtuellen_druckers“).

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

HINWEIS: In bestimmten Situationen wird ein Fenster mit dem Hinweis angezeigt, dass auf Ihrem Computer automatisch ein Druckertreiber installiert wird, wenn Sie die Verbindung zu einem auf dem EX700i konfigurierten Drucker herstellen. Klicken Sie in diesem Fall auf „Ja“, um den Vorgang fortzusetzen.

- 5 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.

Der Drucker wird im Fenster „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

- 6 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie „Eigenschaften“ bzw. „Druckereigenschaften“.**
- 7 **Klicken Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ auf „Testseite drucken“.**
Wird die Testseite erfolgreich gedruckt, können Sie von Ihrem Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden.
- 8 **Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte für die anderen Druckverbindungen, die Sie einrichten wollen.**

Herunterladen der Druckertreiber mithilfe WebTools

Die WebTools bieten Ihnen die Möglichkeit, die Installationsprogramme für die Druckertreiber direkt vom EX700i auf Ihren Client-Computer herunterzuladen. Voraussetzung hierfür ist, dass Ihr Administrator den Zugang zu den WebTools aktiviert hat.

Weitere Hinweise zum Setup finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Weitere Hinweise zum Einrichten und Starten der WebTools finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

INSTALLATIONSDATEIEN FÜR DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 **Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i ein.**
- 2 **Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**
- 3 **Klicken Sie auf den Link der Komponente, die Sie installieren wollen.**
Klicken Sie, wenn Sie die Druckertreiberdateien für Windows herunterladen wollen, auf den Link „Druckerdateien“ in der Spalte „Windows“.
- 4 **Geben Sie an, dass die Datei auf Ihrer Festplatte gespeichert werden soll, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Datei öffnen oder auf der Festplatte speichern wollen.**

- 5 Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Datei „PRNTDRV.EXE“ gespeichert werden soll, und klicken Sie auf „Speichern“.

Die Datei wird vom EX700i heruntergeladen. Bei dieser Datei handelt es sich um eine komprimierte Archivdatei, die mehrere Dateien enthält.

- 6 Doppelklicken Sie auf die Archivdatei „PRNTDRV.EXE“, um die darin enthaltenen Dateien zu extrahieren.

Bei bestimmten Betriebssystemen werden Sie aufgefordert, den Speicherort anzugeben, an dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation des Druckertreibers von DVD nur dadurch, dass Sie zum Speicherort der extrahierten Dateien (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Die Anleitungen zum Installieren des Druckertreibers unter Windows finden Sie im Abschnitt [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 44.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Downloads der WebTools.

Herunterladen der Druckertreiber vom EX700i

Sie können die Installationsdateien für die Druckertreiber über das Netzwerk vom EX700i auf Ihren Computer herunterladen und die Druckertreiber danach entsprechend der Anleitung [Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“](#) auf Seite 44 installieren.

DRUCKERTREIBER VOM EX700i HERUNTERLADEN

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Windows 7/Server 2008/Server 2008 R2: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX700i ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie Ihren Administrator, wenn der EX700i nicht gefunden wird.

- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX700i.**

Daraufhin werden der Ordner „PC_User_SW“ und die aktivierten Druckverbindungen angezeigt.

- 4 **Doppelklicken Sie auf den Ordner „PC_User_SW“ und navigieren Sie darin zum Ordner „Print Drivers\Ps_drvr“.**

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation der Druckertreiber von DVD nur dadurch, dass Sie zum Ordner „Print Drivers\Ps_drvr“ auf Ihrem Desktop (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“

Im Folgenden wird die Installation des Druckertreibers von der DVD „Fiery User Software“ beschrieben.

Zum Installieren des Druckertreibers auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows Server 2003, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2 oder Windows 7 können Sie die PPD-Datei verwenden, die für Windows 2000/XP/Vista bereitgestellt wird.

HINWEIS: Im Folgenden werden die Fenster von Windows XP dargestellt.

In der folgenden Anleitung wird ein lokaler Drucker (Port 9100) installiert. Sie können das Druckprotokoll später entsprechend Ihrem Netzwerktyp ändern.

DRUCKVERBINDUNG FÜR WINDOWS INSTALLIEREN UND EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.**
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und danach auf „Weiter“.**
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und im nachfolgenden Fenster auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 **Windows 2000/XP/Server 2003: Geben Sie an, dass Sie einen lokalen Drucker installieren wollen, deaktivieren Sie die Option „Automatische Druckererkennung und Installation von Plug&Play-Druckern“ und klicken Sie auf „Weiter“.**
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie „Einen lokalen Drucker hinzufügen“.

- 4 Aktivieren Sie die Option „Einen neuen Anschluss erstellen“, wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ im Menü „Typ“ und klicken Sie auf „Weiter“.
- 5 Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie im Begrüßungsfenster des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports auf „Weiter“.

Das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt. Fahren Sie mit [Schritt 6](#) fort.

Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie den Gerätetyp, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Weiter“. Fahren Sie mit [Schritt 9](#) fort.

- 6 Geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Weiter“.

Windows 2000/Server 2003: Fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.

Windows XP: Wählen Sie den Gerätetyp und klicken Sie auf „Weiter“.

- 7 Windows 2000/XP/Server 2003: Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.
- 8 Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ zu schließen.

HINWEIS: Wird das Gerät im Netzwerk nicht gefunden, wird das Fenster „Zusätzliche Portinformationen erforderlich“ angezeigt. Dass ein Gerät im Netzwerk nicht gefunden wird, kann einen der folgenden Gründe haben:

- Der EX700i ist nicht eingeschaltet.
- Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.
- Der EX700i ist nicht richtig konfiguriert.
- Die IP-Adresse ist falsch.

Liegt einer der genannten Gründe vor, können Sie die Portkonfiguration fortsetzen, indem Sie den Port manuell konfigurieren. Die Anleitung finden Sie im Abschnitt [TCP/IP-Standardport \(Raw oder LPR\) für Windows einrichten](#) auf Seite 53. Führen Sie die dortigen Schritte [11](#) bis [14](#) aus, bevor Sie mit dem folgenden Schritt [9](#) fortfahren.

- 9 Klicken Sie im Fenster mit der Liste der Hersteller und Modelle auf „Datenträger“.

Im nachfolgenden Fenster werden Sie aufgefordert, die Installation von einem externen Datenträger vorzunehmen.

- 10 Legen Sie die DVD „Fiery User Software“ in das DVD-Laufwerk ein, geben Sie den Kennbuchstaben des DVD-Laufwerks ein (z.B. „D:“) und klicken Sie auf „Durchsuchen“. Navigieren Sie zum Ordner „Print Drivers\Ps_drvr“.

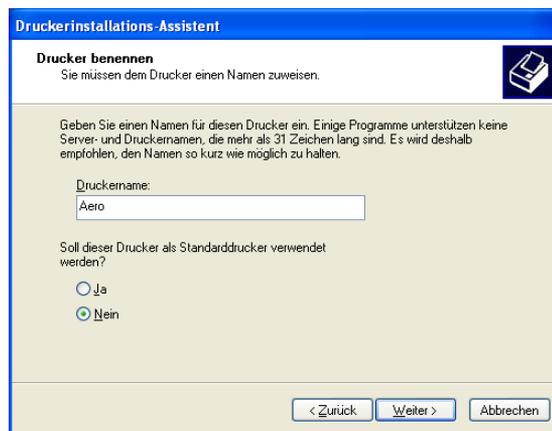
Navigieren Sie zum Ordner „Print Drivers\Ps_drvr“ auf Ihrer Festplatte, wenn Sie für die Installation die Dateien verwenden wollen, die Sie mit der Komponente Downloads der WebTools vom EX700i heruntergeladen haben.

- 11 Vergewissern Sie sich, dass die Datei „0emsetup.inf“ oder „0emsetup“ markiert ist, und klicken Sie auf „Öffnen“.

Der Dateipfad wird nun in das Fenster übernommen.

- 12 Vergewissern Sie sich, dass der Pfad korrekt ist, und klicken Sie auf „OK“.
- 13 Markieren Sie in der Liste „Drucker“ den gewünschten Drucker und klicken Sie auf „Weiter“.
- 14 Geben Sie in das Feld „Druckername“ einen Namen für den EX700i ein, legen Sie fest, ob er als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.

Der hier festgelegte Name wird in den Drucker- und Warteschlangenfensern verwendet.



- 15 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Geben Sie den Drucker nicht für die gemeinsame Nutzung frei und drucken Sie keine Testseite. Fahren Sie mit der Installation des Druckertreibers fort und klicken Sie im abschließenden Bildschirm auf „Fertig stellen“.

Die benötigten Dateien werden nun auf der Festplatte installiert. Nach Abschluss der Installation erscheint im Ordner „Drucker“ das Symbol für den neu installierten Drucker.

Sie können nun die installierbaren Optionen konfigurieren (siehe Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 59).

Fahren Sie mit dem Abschnitt [Einrichten der Druckprotokolle](#) auf Seite 52 fort, wenn Sie anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung einrichten möchten.

Damit Sie den Druckertreiber verwenden können, müssen Sie nach Abschluss des Installationsvorgangs auf der Registerkarte „Erweitert“ im Druckertreiber die folgenden Optionen aktivieren:

- Über Spooler drucken, um Druckvorgänge schneller abzuschließen
- Drucken sofort beginnen
- Druckaufträge im Spooler zuerst drucken

Installieren des Druckertreibers von Servercomputer mit Windows Server 2003 in der 32-Bit-Version auf Client-Computer mit Windows in der 64-Bit-Version

Wenn in einem Netzwerk mit Windows Server 2003 in der 32-Bit-Version der EX700i als Drucker freigegeben wird und auf Client-Computern die 64-Bit-Version von Windows XP installiert ist, müssen Sie auf dem Windows Server 2003 Computer (32 Bit) die 64-Bit-Version des Druckertreibers hinzufügen, damit Anwender den Treiber für den freigegebenen Drucker per Point-and-Print auf ihren Client-Computern installieren können.

Es wird allerdings davon abgeraten, von einem Servercomputer mit einer 32-Bit-Version von Windows den Druckertreiber auf einem Client-Computer mit einer 64-Bit-Version zu installieren. Damit Sie die 64-Bit-Version des Druckertreibers auf dem Servercomputer mit einer 32-Bit-Version installieren und hinzufügen können, benötigen Sie die CD-ROM mit der 64-Bit-Version von Windows Server 2003.

64-BIT-DRUCKERTREIBER AUF COMPUTER UNTER 32-BIT-VERSION VON WINDOWS SERVER 2003 HINZUFÜGEN

- 1 **Installieren Sie den Druckertreiber für den EX700i auf dem Computer unter Windows Server 2003.**

Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“](#) auf Seite 44. Während der Installation wird die Frage angezeigt, ob der Drucker freigegeben werden soll. Beantworten Sie diese Frage mit „Ja“.

- 2 **Klicken Sie im Ordner „Drucker & Faxgeräte“ mit der rechten Maustaste auf das Symbol des soeben installierten Druckers und wählen Sie „Eigenschaften“ im Kontextmenü.**
- 3 **Öffnen Sie die Registerkarte „Freigabe“ und klicken Sie auf „Zusätzliche Treiber“.**
- 4 **Markieren Sie die „x64“-Komponenten und klicken Sie auf „OK“.**
- 5 **Navigieren Sie zum Speicherort der Druckertreiberdateien und markieren Sie die Datei „oemsetup.inf“.**
- 6 **Legen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, die CD-ROM „Windows Server 2003 x64 Installation“ in das Laufwerk des Computers unter Windows Server 2003 ein.**
- 7 **Navigieren Sie auf der CD-ROM zum Ordner „AMD64“ und klicken Sie auf „OK“.**

Damit ist die Installation des Druckertreibers beendet.

Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber

Wenn Sie einen Druckertreiber mithilfe des Assistenten für die Druckerinstallation installieren und im Druckertreiber die bidirektionale Kommunikation aktivieren, damit die installierbaren Optionen konfiguriert werden, werden die installierbaren Optionen nicht richtig konfiguriert. Sie müssen daher im Anschluss an die Installation des Druckertreibers diese Optionen manuell richtig konfigurieren.

INSTALLIERBARE OPTIONEN MANUELL RICHTIG KONFIGURIEREN

- 1 **Klicken Sie, nachdem der Druckertreiber installiert wurde, mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü, öffnen Sie die Registerkarte „Zubehör“ und wählen Sie die installierbaren Optionen für das Zubehör, das installiert und verfügbar ist.**
- 2 **Klicken Sie auf „OK“ bzw. „Übernehmen“.**

Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker

Ein virtueller Drucker ermöglicht Ihnen, Auftragsdokumente, die auf dem EX700i gedruckt werden sollen, mithilfe vordefinierter Auftrageinstellungen zu konfigurieren, sodass keine Druckoptionen manuell einzustellen sind. Damit Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden können, muss der Administrator den virtuellen Drucker in der Anwendung Command WorkStation erstellen und konfigurieren. Nachdem der virtuelle Drucker eingerichtet wurde, können Sie den zugehörigen Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien über eine SMB-Verbindung zum EX700i per Point-and-Print auf Ihrem Computer installieren.



Weitere Hinweise zum Einrichten virtueller Drucker finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. Die Optionen für das installierte Zubehör werden in diesem Fall automatisch konfiguriert und im Druckertreiber angezeigt, wenn Sie die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

VIRTUELLEN DRUCKER AUF COMPUTER UNTER WINDOWS PER POINT-AND-PRINT EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.**
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Netzwerk“ und wählen Sie „Öffnen“ im Kontextmenü.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003: Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.**
Windows Vista/Windows 7/Server 2008 R2: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX700i ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX700i ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn der EX700i nicht gefunden wird.

3 Doppelklicken Sie auf den Namen des EX700i, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.

Virtuelle Drucker werden in einer Liste mit der Warteschlange „Drucken“, der Warteschlange „Halten“ und der direkten Verbindung aufgeführt (sofern diese Druckverbindungen aktiviert wurden). Im Idealfall haben virtuelle Drucker Namen, die die Art von Aufträgen reflektieren, für die sie eingerichtet wurden.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten virtuellen Drucker und wählen Sie „Verbinden“ im Kontextmenü.

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

5 Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.

Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.

Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.

Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.

Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.

Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.

Der virtuelle Drucker wird im Ordner „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

Sie können Auftragsdokumente an einen virtuellen Drucker in der gleichen Weise senden wie an den EX700i. Abhängig davon, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde, können Sie für bestimmte Druckoptionen aber möglicherweise keine Einstellungen festlegen.

Wenn Sie zum Drucken einen virtuellen Drucker verwenden, den Sie per Point-and-Print installiert haben, müssen Sie vor dem Drucken eines Auftrags das Fenster „Druckeinstellungen“ öffnen und darin auf „OK“ klicken. Damit erreichen Sie, dass die für den virtuellen Drucker festgelegten Einstellungen auf Ihren Auftrag angewendet werden.

Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation

Damit der Druckertreiber automatisch aktualisiert werden kann und die Optionen für das installierte Zubehör der Digitaldruckmaschine richtig angezeigt werden können, müssen Sie im Druckertreiber die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

HINWEIS: Unter Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 müssen Sie als ein Benutzer mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers die Optionen für das installierte Zubehör hinzufügen oder ändern wollen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber für Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2](#) auf Seite 60.

BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATION AKTIVIEREN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003/Server 2008/Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX700i und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX700i und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Zubehör“.
- 4 Aktivieren Sie die Option „Bidirektionale Kommunikation“.
- 5 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i ein.
- 6 Aktivieren Sie die Option „Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren“, wenn beim Öffnen des Druckertreibers automatisch die jeweils aktuellen Standardeinstellungen abgerufen und angezeigt werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf „Aktualisieren“.

HINWEIS: Sie können sich vergewissern, ob die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, indem Sie die Registerkarte „Info über“ öffnen und prüfen, ob der Name des EX700i und weitere Serverinformationen angezeigt werden.
- 8 Klicken Sie auf „OK“.

Deinstallieren von Druckertreiberdateien

Mit dem Dienstprogramm Printer Delete Utility können Sie Druckertreiber deinstallieren; dieses Dienstprogramm wird lokal installiert und verwendet. Für die Arbeit mit dieser Software müssen Sie keine Verbindung zum EX700i herstellen.

DIENSTPROGRAMM PRINTER DELETE UTILITY INSTALLIEREN UND VERWENDEN

- 1 Legen Sie die DVD „User Software“ in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.
- 2 Wählen Sie im Fenster des Master-Installationsprogramm, das daraufhin gestartet wird, die Option „Programm ändern“ und klicken Sie auf „Weiter“.

- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Option „Fiery Printer Delete Utility“ und folgen Sie den angezeigten Anleitungen, um die Dienstprogrammsoftware zu installieren.
- 4 Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „[Alle] Programme“ und klicken Sie auf „Fiery“.
- 5 Wählen Sie „PrinterDeleteUtility“.

Das Fenster „Printer Delete Utility“ wird angezeigt. Darin werden die Druckertreiber für den EX700i angezeigt, die auf Ihrem Computer gefunden werden.



- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen eines Druckers, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf „Markierte(n) Drucker löschen“.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Alle Druckertreiber löschen“, wenn alle installierten Druckertreiber gelöscht werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf „OK“, um den oder die markierten Druckertreiber zu löschen.
 - 8 Klicken Sie auf „Beenden“, nachdem Sie alle gewünschten Druckertreiber gelöscht haben. Starten Sie Ihren Computer anschließend neu.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Windows

Nachdem die Druckertreiberdateien installiert wurden, müssen Sie die Verbindung zum EX700i als Ihrem Netzwerkdrucker einrichten.

Damit Sie von Ihrem Windows-Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden können, müssen Sie (oder der Administrator) die folgenden Aufgaben erledigen, wenn anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung konfiguriert werden soll:

- Konfigurieren von Netzwerkservern (sofern vorhanden)
- Konfigurieren des EX700i, sodass Aufträge Ihres Computers akzeptiert werden
- Konfigurieren eines Anschlusses auf jedem Windows-Computer für den jeweiligen Netzwerktyp

Einrichten der Druckprotokolle

Der EX700i unterstützt die folgenden Druckprotokolle:

- SMB
- Standard TCP/IP (RAW oder LPR)
- IPP oder IPP over SSL

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	Seite 53
Einrichten der IPP-Verbindung	Seite 57
Einrichten der SMB-Druckverbindung	Seite 52
Konfigurieren der installierbaren Optionen	Seite 59

Einrichten der SMB-Druckverbindung

Auch in einem Netzwerk ohne Windows-Server können Auftragsdokumente von einem Windows-Computer zum Drucken an den EX700i gesendet werden. Diese Druckmethode wird als SMB-Druckfunktionalität (Windows- oder WINS-Drucken) bezeichnet. In einer solchen Netzwerkumgebung kommunizieren beim Senden von Auftragsdokumenten die Windows-Computer in einer Peer-to-Peer-Umgebung direkt mit dem EX700i.

Durch das Aktivieren der SMB-Druckfunktionalität kann der EX700i in einem Netzwerk angezeigt werden, sodass Windows-Clients ohne zwischengeschaltete Netzwerksoftware Auftragsdokumente an ein bestimmtes Ziel (Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX700i senden können.

Die SMB- oder Windows-Druckfunktionalität basiert auf TCP/IP. Aus diesem Grund muss TCP/IP auf dem EX700i und auf allen Computern konfiguriert werden, die die SMB-Druckfunktionalität verwenden.

Nachdem die SMB-Druckfunktionalität auf dem EX700i aktiviert wurde, kann das Einrichten der SMB-Verbindung und das Installieren der Druckertreiberdateien in einem Arbeitsgang erfolgen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print](#) auf Seite 40.

Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)

Nachdem Sie den PostScript-Druckertreiber und die Druckertreiberdateien installiert haben, können Sie die Konfiguration für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) wie folgt abschließen:

- Bereiten Sie den EX700i für den Empfang von Auftragsdokumenten über die Protokolle vor, die für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) unterstützt werden.
- Aktivieren Sie auf dem EX700i die LPD- oder die Port 9100-Druckfunktionalität.
- Konfigurieren Sie Ihren Computer für die TCP/IP-Verbindung.



Weitere Hinweise zum Setup finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse des EX700i. Sie benötigen diese Angabe für die nachfolgende Anleitung.

Das Protokoll TCP/IP ist auf einem Windows-Computer im Normalfall standardmäßig installiert. Für Port 9100 können Sie in einem Arbeitsgang die Verbindung einrichten und den Druckertreiber installieren.

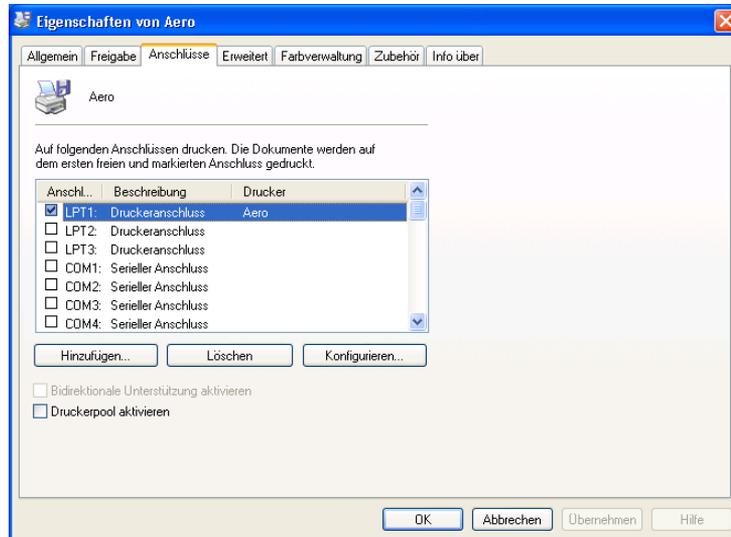
HINWEIS: Sie können die LPR-Verbindung auch einrichten, indem Sie die Druckdienste für UNIX installieren; sie werden als Windows-Zusatzkomponente (Add-On) bereitgestellt. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zu Windows.

TCP/IP-STANDARDPORT (RAW ODER LPR) FÜR WINDOWS EINRICHTEN

HINWEIS: Im Folgenden werden die Fenster von Windows XP dargestellt.

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003/Server 2008/Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX700i und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX700i und wählen Sie „Druckereigenschaften“.

3 Öffnen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“.



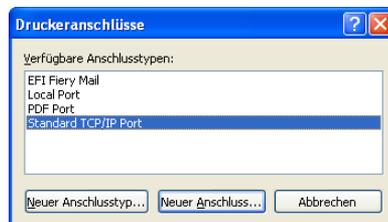
4 Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um einen neuen Anschluss hinzuzufügen.

Fahren Sie mit Schritt 11 fort, wenn Sie die Einstellungen für den Anschluss ändern möchten.

5 Windows 2000/XP/Server2003: Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.

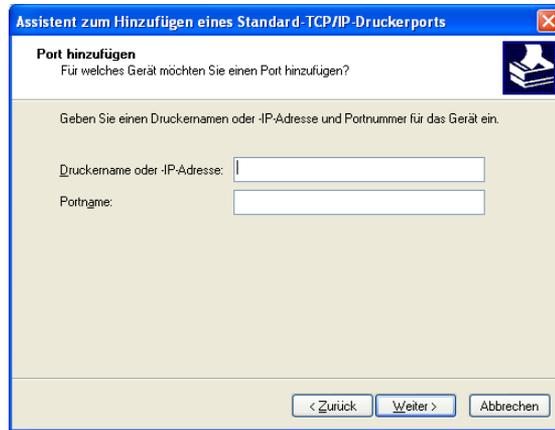
Windows Vista/Server 2008: Doppelklicken Sie in der Liste auf „Standard TCP/IP Port“.

Windows 7/Server 2008 R2: Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.



Das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt.

6 Klicken Sie auf „Weiter“.

7 Geben Sie die IP-Adresse des EX700i ein.**8 Klicken Sie auf „Weiter“.****9 Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.****10 Schließen Sie das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ und danach das Fenster „Druckeranschlüsse“.**

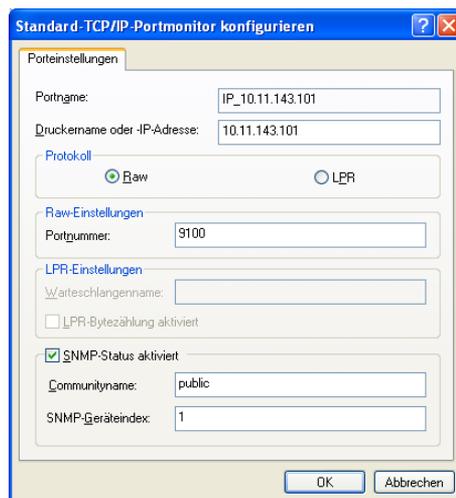
Fahren Sie mit [Schritt 11](#) fort, wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten.

Wenn die Standardeinstellungen beibehalten werden sollen, ist die Konfiguration beendet.

HINWEIS: Mit den bisherigen Schritten wurde Port 9100 als Standardeinstellung festgelegt.

11 Öffnen Sie im Fenster „Eigenschaften“ die Registerkarte „Anschlüsse“ und klicken Sie auf „Konfigurieren“.

Das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ wird angezeigt.



- 12 Wählen Sie „LPR“ als Protokoll, wenn Sie die LPR-Druckfunktionalität verwenden möchten. Aktivieren Sie außerdem die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“.**

HINWEIS: Sie können die weiteren Schritte auch ausführen, ohne die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“ zu aktivieren.

Wählen Sie „Raw“ als Protokoll, wenn Sie die Port 9100 Druckfunktionalität verwenden möchten.

Im Feld „Portnummer“ des Bereichs „Raw-Einstellungen“ wird automatisch der Wert „9100“ angezeigt. Dies ist die Nummer des standardmäßigen Ports. Sie können nun über die Druckerverbindung drucken, die beim Setup des EX700i für Port 9100 gewählt wurde.

Das Festlegen einer spezifischen Portnummer wird im nachfolgenden Schritt beschrieben.

- 13 Geben Sie den Namen bzw. die Portnummer der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein.**

Für Port 9100: Geben Sie im Bereich „Raw-Einstellungen“ die Portnummer für die gewünschte Druckverbindung ein.

Standard für EX700i: 9100

direct: 9101

print: 9102

hold: 9103

HINWEIS: Geben Sie die Nummer *exakt* in der hier gezeigten Weise ein.

- 14 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ zu schließen.**

HINWEIS: Der EX700i unterstützt das Drucken über IPv6 für Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows 7 und Windows Vista.

HINWEIS: Für Windows XP/Server 2003 wird die LPR-Druckfunktionalität über IPv6 bei Verwendung der Befehlszeile (Eingabeaufforderung) unterstützt. Andere Vorgehensweisen funktionieren u. U. aber ebenfalls.

- 15 Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften“ des EX700i auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.**

Einrichten der IPP-Verbindung

Mithilfe des Protokolls IPP (Internet Printing Protocol) können Auftragsdokumente über das Internet zum Drucken an den EX700i gesendet werden.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit der Installation beginnen:

- Vergewissern Sie sich, dass der EX700i für die TCP/IP- und die IPP-Druckfunktionalität konfiguriert ist.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

- Legen Sie auf Ihrem Computer die als Ziel gewünschte Druckverbindung fest.

HINWEIS: IPP-over-SSL-Verbindungen werden unterstützt.

IPP-DRUCKFUNKTIONALITÄT FÜR WINDOWS EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP:** Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und danach auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und im nachfolgenden Fenster auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Wählen Sie „Netzwerkdrucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.
Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.
- 4 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista:** Wählen Sie die Option „Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden“ bzw. „Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen“.
Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie, falls die Druckersuche lange dauert, auf „Beenden“ und danach auf „Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt“.

- 5 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista:** Geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i gefolgt von „ipp/“ und der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Drucken“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“ bzw. den Namen eines freigegebenen virtuellen Druckers).

Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX700i/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX700i gesendet.

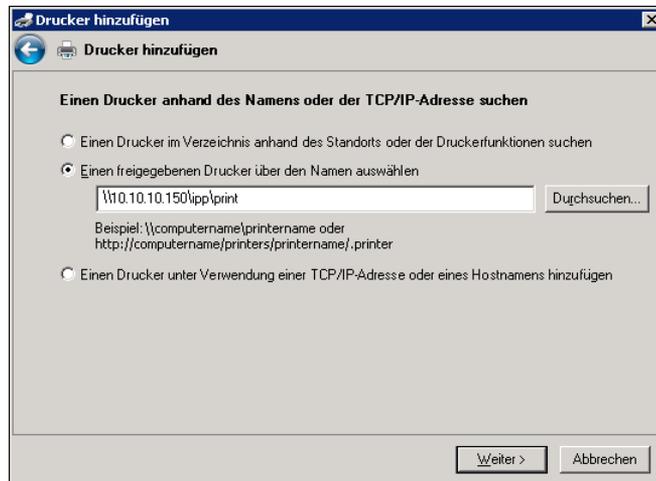
Im Falle einer IPP-over-SSL-Verbindung müssen Sie „https“ anstelle von „http“ eingeben.

HINWEIS: Beim Adressbestandteil „ipp/print“ wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.

Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Aktivieren Sie die Option „Einen freigegebenen Drucker über den Namen auswählen“ und geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Halten“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“).

HINWEIS: Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX700i/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX700i gesendet.

HINWEIS: Bei der URL des Druckers wird nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



- 6 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „Weiter“.**

Das Fenster für die Verbindung zum Drucker wird angezeigt.

Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Weiter“.

- 7 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „OK“.**

Daraufhin wird der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers gestartet.

Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Treiber installieren“.

- 8 **Führen Sie nun Schritt 9 der Anleitung [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 44 aus, wenn Sie den PS-Druckertreiber erstmals installieren.**

- 9 **Geben Sie an, ob der EX700i als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.**

- 10 **Klicken Sie auf „Fertig stellen“.**

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Nachdem Sie die Installation des Druckertreibers abgeschlossen haben, müssen Sie für den EX700i die Optionen für das Zubehör konfigurieren, mit dem die Digitaldruckmaschine ausgestattet ist, damit der EX700i dieses Zubehör der Digitaldruckmaschine verwenden kann. Sie können diese installierbaren Optionen manuell konfigurieren. In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie diese Optionen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation auch automatisch konfigurieren lassen.



Weitere Hinweise zu den installierbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber für Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2

Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 unterstützen die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC). Sie müssen als ein Benutzer mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers Optionen für installiertes Zubehör hinzufügen oder ändern wollen.

INSTALLIERBARE OPTIONEN ÄNDERN

- 1 Windows Vista: Öffnen Sie das Systemsteuerungsobjekt „Drucker“.**
Windows 7/Server 2008 R2: Öffnen Sie das Systemsteuerungsobjekt „Geräte und Drucker“.
- 2 Windows Vista: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie im eingblendeten Kontextmenü zunächst „Als Administrator ausführen“ und danach „Eigenschaften“.**
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie im eingblendeten Kontextmenü zunächst „Als Administrator ausführen“ und danach „Druckereigenschaften“.

Das Fenster „Benutzerkontensteuerung“ wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie einen Benutzer, der über die Administratorberechtigung verfügt, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und klicken Sie auf „OK“.**
- 4 Windows Vista: Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie „Eigenschaften“.**
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
- 5 Öffnen Sie die Registerkarte „Zubehör“ und wählen Sie die Optionen für das installierte Zubehör.**
- 6 Klicken Sie auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.**

Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows

Sie können ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm in der gleichen Weise auf dem EX700i drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind. Zum Drucken können Sie einen netzwerkgestützten Windows-Computer oder einen Computer mit SMB-/WINS-Druckfunktionalität verwenden. Aktivieren Sie in Ihrem Anwendungsprogramm den EX700i in der Druckerliste als Ihren aktuellen Drucker, legen Sie die gewünschten Druckoptionseinstellungen fest und wählen Sie „Drucken“.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche weiteren Methoden Ihnen zum Drucken von Auftragsdokumente auf dem EX700i zur Verfügung stehen und wo Sie Beschreibungen dieser Methoden und anderer für das Drucken relevanter Aufgaben finden.

Druckmethode	Siehe
Anpassen der Seite „Schnellzugriff“	Seite 66
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	Seite 67
Drucken von Auftragsdokumente mithilfe der Anwendung Command WorkStation	<i>Dienstprogramme</i>
Drucken von Dokumenten mithilfe der E-Mail-Dienste	E-Mail-Dienst auf Seite 98
Drucken von Dokumenten mithilfe eines von Hot Folders überwachten Ordners	<i>Dienstprogramme</i>
Einrichten der Windows-Server und der Windows-Umgebung zum Drucken auf dem EX700i	<i>Konfiguration und Setup</i>
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	Seite 67
Festlegen der Standardeinstellungen für Druckoptionen	Seite 65
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	Seite 145
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	Seite 61
Optimieren der Druckergebnisse bei bestimmten Anwendungsprogrammen	<i>Drucken in Farbe und Fiery Farbreferenz</i>
Transferieren von Auftragsdokumenten auf den EX700i mithilfe der Komponente Docs der WebTools	<i>Dienstprogramme</i>

HINWEIS: Sofern nicht anders angegeben, sind die nachfolgenden Abbildungen dem Druckertreiber für Windows XP entnommen.

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows

Damit Sie ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm zum Drucken senden können, müssen Sie auf Ihrem Computer den PostScript-Druckertreiber installieren. Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber unter Windows](#) auf Seite 39. Außerdem müssen Sie nach dem Ende des Installationsvorgangs die Optionen auf der Registerkarte „Erweitert“ des Druckertreibers konfigurieren (siehe [Seite 44](#)).

Wenn Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden, können Sie für bestimmte Druckoptionen möglicherweise keine Einstellung festlegen; ausschlaggebend hierfür ist die Art und Weise, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde.

Einige Druckoptionen, die von Anwendungsprogrammen bereitgestellt werden, ähneln den spezifischen Druckoptionen, die der EX700i und die Digitaldruckmaschine unterstützen. Verwenden Sie in einem solchen Fall stets die für den EX700i und die Digitaldruckmaschine spezifische Option, auf die Sie über die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ zugreifen. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass das Auftragsdokument richtig für die Ausgabe auf dem EX700i eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann.

Wenn Sie beim Drucken eines Auftragsdokuments Druckoptionseinstellungen in unzulässiger Weise kombinieren, wird in bestimmten Situationen das Fenster „Konflikt“ angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die angezeigten Anweisungen.



Auf bestimmte Druckoptionen und Einstellungen (z. B. auf die für die Farbausgabe relevanten Druckoptionen) können Sie nur zugreifen, wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist. Andere Optionen werden nur angeboten, wenn ein bestimmtes optionales Zubehör installiert wurde und die entsprechende Installationsoption konfiguriert wurde. Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der installierbaren Optionen für optionales Zubehör finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 59.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die Einstellung verwendet, die vom Administrator beim Setup für diese Option gewählt wurde. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 110](#).

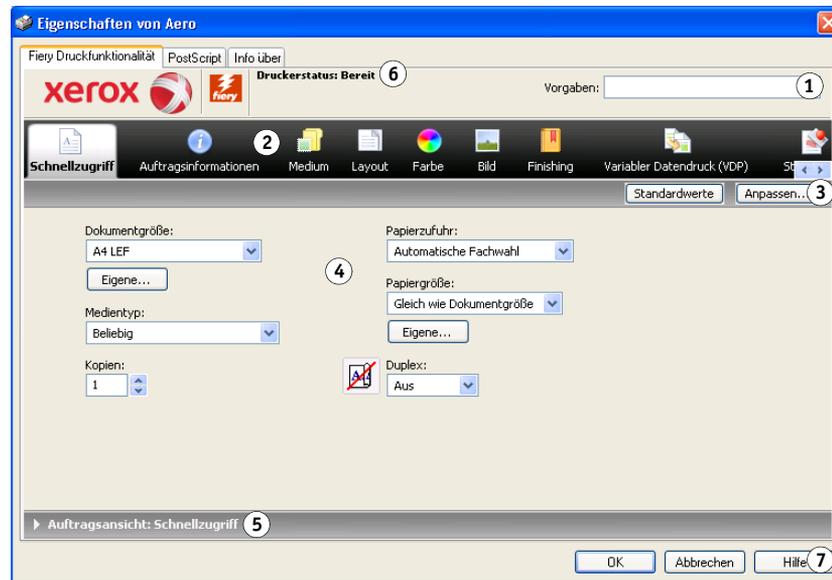
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie für ein einzelnes Auftragsdokument, das Sie auf dem EX700i drucken wollen, im Druckertreiber die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen. Sie können im Druckertreibers außerdem auch entsprechende Standardeinstellungen festlegen. Weitere Hinweise zu einzelnen Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 110](#).

HINWEIS: Im Folgenden werden die Fenster von Windows XP dargestellt.

DRUCKOPTIONEN FÜR EINZELNES DOKUMENT IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 Öffnen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ und wählen Sie anschließend den EX700i als Drucker.
- 2 Klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.

- 1 Vorgaben (Auftragsschablonen), siehe Online-Hilfe
- 2 Symbole der Druckoptionskategorien
- 3 Anpassen (Kurzbefehle), siehe Online-Hilfe
- 4 Seite der gewählten Druckoptionskategorie
- 5 Auftragsansicht
- 6 Druckerstatus
- 7 Taste „Hilfe“



Auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ finden Sie die Druckoptionen zur Steuerung aller häufig verwendeten Druckfunktionen.



Weitere Hinweise zu Vorgaben und Auftragsschablonen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

HINWEIS: Eine Übersicht über die unterstützten Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab Seite 112.

- 4 Legen Sie die gewünschten Druckoptionseinstellungen für Ihr Auftragsdokument fest.

Die Druckoptionen sind in diesem Fenster entsprechend der Kategorie, der sie angehören, auf verschiedenen Seiten gruppiert. Jede Seite enthält Druckoptionen, die ähnliche Funktionen steuern oder einander ergänzen.

Im Einzelnen werden die folgenden Seiten bzw. Optionskategorien unterstützt:

Schnellzugriff: Hier finden Sie häufig verwendete Druckoptionen, die anderen Optionskategorien angehören. Sie können beliebige Druckoptionen zu dieser Seite hinzufügen oder von der Seite entfernen. Durch das Zusammenführen der für Sie wichtigen Optionen auf der Seite „Schnellzugriff“ können Sie Ihre Arbeit effektiver gestalten, da Sie nicht verschiedene Seiten im Fenster „Eigenschaften“ öffnen müssen, um auf die betreffenden Druckoptionen zuzugreifen. Weitere Hinweise zum Anpassen der Seite „Schnellzugriff“ finden Sie auf [Seite 66](#).

Auftragsinformationen: Die Seite „Auftragsinformationen“ enthält Informationen, die für Authentisierungszwecke und für Druckgruppen benötigt werden. Hier werden ggf. auch Druckoptionen für Auftragsdokumente mit vertraulichem Inhalt, für die Druckausgabeplanung und für den Dokumentenserver angezeigt. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 113](#).

Medium: Diese Seite enthält Optionen für Papierattribute und zur Angabe von Papierfächern (Behältern/Magazinen). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Medium“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 115](#).

Layout: Mit den Druckoptionen auf dieser Seite können Sie definieren, wie der Inhalt eines Dokuments auf dem Medium/Bogen platziert oder bebildert wird. Die Seite enthält keine Positionierungsoptionen zur Finishing-Kompensation (z. B. „Papierfachausrichtung“). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Layout“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 118](#).

Farbe: Auf dieser Seite finden Sie die Druckoptionen zur Steuerung der Farbausgabe und der Grafikkfunktionen (sofern das entsprechende Softwarepaket installiert und aktiviert wurde). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Farbe“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 125](#).

Bild: Diese Seite enthält alle für die Druckqualität relevanten Druckoptionen, die vom EX700i und der Digitaldruckmaschine unterstützt werden. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Bild“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 130](#).

Finishing: Auf dieser Seite finden Sie Druckoptionen, die für die Weiterverarbeitung der gedruckten Seiten/Bogen relevant sind. Welche Druckoptionen auf dieser Seite im Einzelnen angezeigt werden, hängt davon ab, mit welchem optionalen Zubehör die Digitaldruckmaschine ausgestattet ist, mit der der EX700i verbunden ist. Die hier festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des EX700i als Druckerstandardeinstellungen festgelegt wurden. Die Einstellungen einiger dieser Druckoptionen können in der Anwendung Command WorkStation geändert werden. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Finishing“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 131](#).

Variabler Datendruck (VDP): Auf dieser Seite finden Sie Einstellungen zum Drucken von Aufträgen mit variablen Inhalten (z.B. FreeForm Optionen und erweiterte VDP-Einstellungen). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Variabler Datendruck“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 133](#).

Stempelung: Diese Seite enthält Druckoptionen, mit denen gedruckte Seiten mit Wasserzeichen und mit Bildern zum Schutz vor unbefugtem Kopieren versehen werden können. Für Wasserzeichen kann u. a. die genaue Position und die gewünschte Art definiert werden kann. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Stempelung“ und zu Wasserzeichen finden Sie in der Tabelle auf [Seite 135](#) und in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Drucker: Auf dieser Seite werden Angaben zum Status der Digitaldruckmaschine angezeigt, z.B. die Restmengen an Papier in den einzelnen Papierfächern (Behältern/Magazinen) und die aktuellen Füllstände der Trockentinten. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 67](#) und in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 5 **Klicken Sie auf „Drucken“, nachdem Sie die Druckoptionseinstellungen in der gewünschten Weise festgelegt haben, damit der Auftrag gedruckt werden kann.**

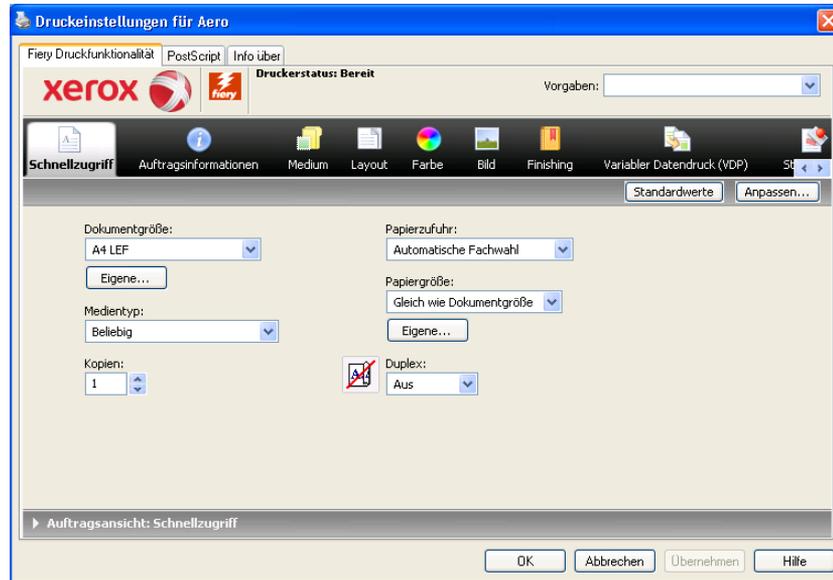
Festlegen der standardmäßigen Druckoptionseinstellungen

Mit den folgenden Schritten können Sie die Einstellungen festlegen, die auf Ihrem Computer als Standardeinstellungen für die unterstützten Druckoptionen verwendet werden sollen.

STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR DRUCKOPTIONEN IM POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie „Druckeinstellungen“.**

- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“, falls diese nicht automatisch geöffnet wird.



- 4 Legen Sie für die Druckoptionen die Einstellungen fest (siehe Seite 63), die als Standard-einstellungen für alle nachfolgend gedruckten Auftragsdokumente verwendet werden sollen.
- 5 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster zu schließen.

Anpassen der Seite „Schnellzugriff“

Auf der Seite „Schnellzugriff“ können Sie Druckoptionen aus anderen Optionskategorien zusammenstellen, die Sie häufig verwenden. Durch das Zusammenstellen der für Sie wichtigsten Druckoptionen auf der Seite „Schnellzugriff“ können Sie Zeit gewinnen, da Sie nicht mehrere Seiten öffnen müssen, um die Druckoptionen einzustellen.

Eine Druckoption, die Sie der Seite „Schnellzugriff“ hinzufügen, verbleibt dennoch auch auf der Seite der Optionskategorie, der sie angehört. Das bedeutet, dass Sie die Druckoption auf der Seite „Schnellzugriff“ und auf der Seite der ursprünglichen Optionskategorie einstellen können.

SEITE „SCHNEL LZUGRIFF“ ANPASSEN

- 1 Öffnen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ und wählen Sie anschließend den EX700i als Drucker.
- 2 Klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.
- 4 Klicken Sie auf „Anpassen“ und legen Sie im nachfolgenden Fenster fest, welche Druckoptionen auf der Seite „Schnellzugriff“ angezeigt werden sollen.

Sie können eine Option, die auf der Seite „Schnellzugriff“ angezeigt werden soll, in der Liste „Verfügbare Kurzbefehle“ markieren und anschließend auf „Hinzufügen“ klicken. Umgekehrt können Sie eine Option entfernen, wenn sie nicht mehr auf der Seite „Schnellzugriff“ angezeigt werden soll, indem Sie sie in der Liste „Aktuelle Kurzbefehle“ markieren und auf „Entfernen“ klicken. Klicken Sie anschließend auf „OK“, um die Änderungen zu speichern.



Weitere Hinweise zum Anpassen der Seite „Schnellzugriff“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine

In einem TCP/IP-Netzwerk können (per bidirektionaler Kommunikation) die Statusangaben für die Digitaldruckmaschine sowie die aktuellen Farbeinstellungen vom EX700i abgerufen und im Druckertreiber angezeigt werden. Ist die bidirektionale Kommunikation mit der Digitaldruckmaschine nicht aktiviert, können keine Statusinformationen kommuniziert werden. Die von der Digitaldruckmaschine abgerufenen Statusinformationen umfassen die Füllstände der Verbrauchsmaterialien (Papier und Trockentinte).



Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten

Wenn Sie in Ihrer Arbeitsumgebung keinen Zugriff auf einen EX700i haben und Ihre Dateien an anderer Stelle (z. B. in einer Druckerei) produzieren lassen wollen, können Sie „FILE“ als Druckeranschluss (anstelle eines lokalen Anschlusses) wählen. Sie können den Anschluss „FILE“ auch verwenden, um eine Datei zu erstellen, die Sie mit der Komponente Docs der WebTools laden und zum Drucken übergeben wollen. Weitere Hinweise zum Drucken mithilfe des Anschlusses „FILE“ finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

WINDOWS - INTEGRATED FIERY COLOR SERVER

Damit der EX700i auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows als Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für Ihre Digitaldruckmaschine installieren und den EX700i für den Druckbetrieb einrichten. Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Anwendungsprogrammen, dem EX700i und der Digitaldruckmaschine.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Installieren der Druckertreiber für Windows	Seite 68
Einrichten der Druckfunktionalität unter Windows	Seite 80
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	Seite 89

Installieren der Druckertreiber unter Windows

Das Installieren der Druckertreiber und Druckerbeschreibungsdateien ist der erste Schritt, um den EX700i als PostScript-Drucker einzurichten.

HINWEIS: Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 unterstützen die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC). Damit Sie Druckertreiber installieren können, müssen Sie als Administrator oder als ein Benutzer angemeldet sein, der die Administratorberechtigung besitzt.

HINWEIS: Wenn auf Ihrem Computer der Druckertreiber für den EX700i bereits (in einer älteren Version) installiert ist, müssen Sie diesen Treiber vor der Installation des neuen Treibers deinstallieren (siehe Abschnitt [Deinstallieren von Druckertreiberdateien](#) auf Seite 79).

Die Druckertreiber für den EX700i können auf unterschiedliche Weise installiert und ggf. auch deinstalliert werden. Die entsprechenden Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Deinstallieren von Druckertreibern	Seite 79
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools	Seite 71
Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print	Seite 69
Installieren der Druckertreiber von der DVD „Fiery User Software“	Seite 72
Installieren des Druckertreibers von Servercomputer mit Windows Server 2003 in der 32-Bit-Version auf Client-Computer mit Windows in der 64-Bit-Version	Seite 76
Installieren und Herstellen der Verbindung zu einem virtuellen Drucker	Seite 77

Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print

Die SMB-Druckfunktionalität (auch als Windows- oder WINS-Drucken bezeichnet) bietet die Möglichkeit, die PostScript-Druckertreiber auf einem Computer per Point-and-Print zu installieren, um Auftragsdokumente an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX700i zu senden.

Für jede Druckverbindung (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) ist ein separater Installationsvorgang erforderlich. Wiederholen Sie die Schritte der folgenden Anleitung für jede dieser Druckverbindungen.

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. In diesem Fall werden die Optionen für das installierte Zubehör im Druckertreiber in der Weise angezeigt, wie sie auf dem EX700i konfiguriert wurden. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 88.

VORBEREITUNG

Bitte Sie Ihren Administrator, beim Setup des EX700i die folgenden Festlegungen zu treffen:

- **Dem EX700i muss eine gültige IP-Adresse zugewiesen werden.**

Fragen Sie Ihren Administrator nach der IP-Adresse oder dem DNS-Namen; Sie benötigen diese Angabe für die nachfolgende Anleitung.

- **Der EX700i muss für den SMB-Druckbetrieb konfiguriert sein.**

HINWEIS: Die für die SMB-Druckfunktionalität relevanten Optionen finden Sie beim Setup und auf der Konfigurationsseite unter der Rubrik „Windows“ bzw. „WINS“.



Weitere Hinweise finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#) und in der Online-Hilfe zu Configure.

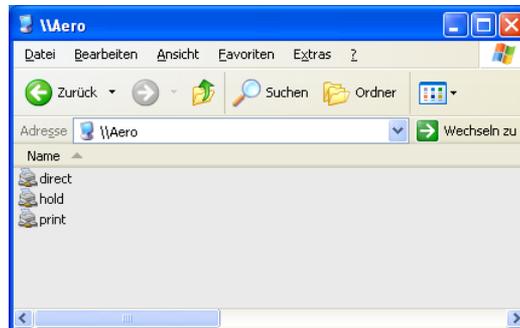
SMB-DRUCKFUNKTIONALITÄT UNTER WINDOWS EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Windows 7/Server 2008/Server 2008 R2: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX700i ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Administrator des EX700i, wenn der EX700i nicht gefunden wird.

- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX700i, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**

HINWEIS: Beschreibungen der einzelnen als Ziel verfügbaren Druckverbindungen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Im Anschluss müssen Sie einen Druckerport erstellen und den Druckertreiber von der DVD „Fiery User Software“ installieren.

HINWEIS: Es ist nicht möglich, in einem Arbeitsgang den Druckertreiber per Point-and-Print zu installieren und die Druckverbindung zum EX700i zu konfigurieren.

- 4 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 5 **Windows XP:** Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und danach auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und im nachfolgenden Fenster auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 6 Aktivieren Sie die Option „Lokaler Drucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
- 7 Klicken Sie auf „Einen neuen Anschluss erstellen“, wählen Sie „Local Port“ (für einen lokalen Anschluss) und klicken Sie auf „Weiter“.
- 8 Geben Sie als Anschlussnamen den Namen des EX700i zusammen mit der englischen Bezeichnung der Druckverbindung ein und klicken Sie auf „OK“.

Geben Sie den Anschlussnamen im folgenden Format ein: \\Aero\print. Dabei steht „Aero“ für den Namen des EX700i und „print“ für die Druckverbindung.
- 9 Klicken Sie im Fenster mit der Liste der Hersteller und Modelle auf „Datenträger“.

Es wird nun der Druckertreiber von der DVD „Fiery User Software“ installiert.
- 10 Geben Sie den Kennbuchstaben des DVD-Laufwerks ein und navigieren Sie zum Ordner „Print Drivers\Ps_drvr“.
- 11 Vergewissern Sie sich, dass die Datei „Oemsetup.inf“ oder „Oemsetup“ markiert ist, und klicken Sie auf „Öffnen“.
- 12 Vergewissern Sie sich, dass im nachfolgenden Fenster der richtige Pfad angezeigt wird, und klicken Sie auf „OK“.
- 13 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Herunterladen der Druckertreiber mithilfe WebTools

Die WebTools bieten Ihnen die Möglichkeit, die Installationsprogramme für die Druckertreiber direkt vom EX700i auf Ihren Client-Computer herunterzuladen. Voraussetzung hierfür ist, dass Ihr Administrator den Zugang zu den WebTools aktiviert hat.

Weitere Hinweise zum Setup finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Weitere Hinweise zum Einrichten und Starten der WebTools finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

INSTALLATIONSDATEIEN FÜR DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 **Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i ein.**
- 2 **Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**
- 3 **Klicken Sie auf den Link der Komponente, die Sie installieren wollen.**

Klicken Sie, wenn Sie die Druckertreiberdateien für Windows herunterladen wollen, auf den Link „Druckerdateien“ in der Spalte „Windows“.

- 4 **Geben Sie an, dass die Datei auf Ihrer Festplatte gespeichert werden soll, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Datei öffnen oder auf der Festplatte speichern wollen.**
- 5 **Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Datei „PRNTDRV.EXE“ gespeichert werden soll, und klicken Sie auf „Speichern“.**

Die Datei wird vom EX700i heruntergeladen. Bei dieser Datei handelt es sich um eine komprimierte Archivdatei, die mehrere Dateien enthält.

- 6 **Doppelklicken Sie auf die Archivdatei „PRNTDRV.EXE“, um die darin enthaltenen Dateien zu extrahieren.**

Bei bestimmten Betriebssystemen werden Sie aufgefordert, den Speicherort anzugeben, an dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation des Druckertreibers von DVD nur dadurch, dass Sie zum Speicherort der extrahierten Dateien (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Die Anleitungen zum Installieren des Druckertreibers unter Windows finden Sie im Abschnitt [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 73.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Downloads der WebTools.



Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“

Im Folgenden wird die Installation des Druckertreibers von der DVD „Fiery User Software“ beschrieben.

Zum Installieren des Druckertreibers auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows Server 2003, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2 oder Windows 7 können Sie die PPD-Datei verwenden, die für Windows 2000/XP/Vista bereitgestellt wird.

HINWEIS: Im Folgenden werden die Fenster von Windows XP dargestellt.

In der folgenden Anleitung wird ein lokaler Drucker (Port 9100) installiert. Sie können das Druckprotokoll später entsprechend Ihrem Netzwerktyp ändern.

DRUCKVERBINDUNG FÜR WINDOWS INSTALLIEREN UND EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP:** Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und danach auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und im nachfolgenden Fenster auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie an, dass Sie einen lokalen Drucker installieren wollen, deaktivieren Sie die Option „Automatische Druckererkennung und Installation von Plug&Play-Druckern“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie „Einen lokalen Drucker hinzufügen“.
- 4 **Aktivieren Sie die Option „Einen neuen Anschluss erstellen“, wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ im Menü „Typ“ und klicken Sie auf „Weiter“.**
- 5 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie im Begrüßungsfenster des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports auf „Weiter“.

Das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt. Fahren Sie mit [Schritt 6](#) fort.

Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie den Gerätetyp, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Weiter“. Fahren Sie mit [Schritt 9](#) fort.
- 6 **Geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Weiter“.**

Windows 2000/Server 2003: Fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.

Windows XP: Wählen Sie den Gerätetyp und klicken Sie auf „Weiter“.
- 7 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.

- 8 Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ zu schließen.**

HINWEIS: Wird das Gerät im Netzwerk nicht gefunden, wird das Fenster „Zusätzliche Portinformationen erforderlich“ angezeigt. Dass ein Gerät im Netzwerk nicht gefunden wird, kann einen der folgenden Gründe haben:

- Der EX700i ist nicht eingeschaltet.
- Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.
- Der EX700i ist nicht richtig konfiguriert.
- Die IP-Adresse ist falsch.

Liegt einer der genannten Gründe vor, können Sie die Portkonfiguration fortsetzen, indem Sie den Port manuell konfigurieren. Die Anleitung finden Sie im Abschnitt [TCP/IP-Standardport \(Raw oder LPR\) für Windows einrichten](#) auf Seite 82. Führen Sie die dortigen Schritte 11 bis 14 aus, bevor Sie mit dem folgenden Schritt 9 fortfahren.

- 9 Klicken Sie im Fenster mit der Liste der Hersteller und Modelle auf „Datenträger“.**

Im nachfolgenden Fenster werden Sie aufgefordert, die Installation von einem externen Datenträger vorzunehmen.

- 10 Legen Sie die DVD „Fiery User Software“ in das DVD-Laufwerk ein, geben Sie den Kennbuchstaben des DVD-Laufwerks ein (z. B. „D:“) und klicken Sie auf „Durchsuchen“. Navigieren Sie zum Ordner „Print Drivers\Ps_drvr“.**

Navigieren Sie zum Ordner „Print Drivers\Ps_drvr “ auf Ihrer Festplatte, wenn Sie für die Installation die Dateien verwenden wollen, die Sie mit der Komponente Downloads der WebTools vom EX700i heruntergeladen haben.

- 11 Vergewissern Sie sich, dass die Datei „Oemsetup.inf“ oder „Oemsetup“ markiert ist, und klicken Sie auf „Öffnen“.**

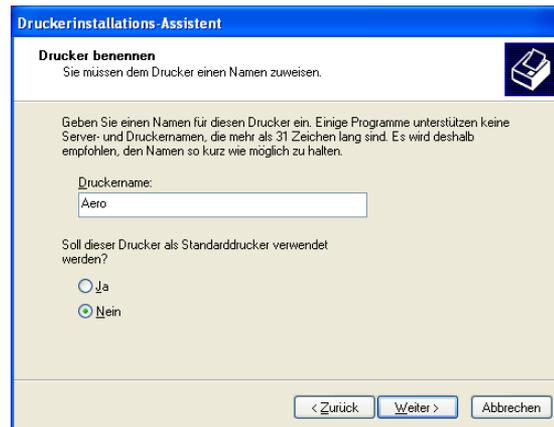
Der Dateipfad wird nun in das Fenster übernommen.

- 12 Vergewissern Sie sich, dass der Pfad korrekt ist, und klicken Sie auf „OK“.**

- 13 Markieren Sie in der Liste „Drucker“ den gewünschten Drucker und klicken Sie auf „Weiter“.**

- 14 Geben Sie in das Feld „Druckername“ einen Namen für den EX700i ein, legen Sie fest, ob er als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.

Der hier festgelegte Name wird in den Drucker- und Warteschlangenfenstern verwendet.



- 15 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Geben Sie den Drucker nicht für die gemeinsame Nutzung frei und drucken Sie keine Testseite. Fahren Sie mit der Installation des Druckertreibers fort und klicken Sie im abschließenden Bildschirm auf „Fertig stellen“.

Die benötigten Dateien werden nun auf der Festplatte installiert. Nach Abschluss der Installation erscheint im Ordner „Drucker“ das Symbol für den neu installierten Drucker.

Sie können nun die installierbaren Optionen konfigurieren (siehe Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 88).

Fahren Sie mit dem Abschnitt [Einrichten der Druckprotokolle](#) auf Seite 81 fort, wenn Sie anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung einrichten möchten.

Damit Sie den Druckertreiber verwenden können, müssen Sie nach Abschluss des Installationsvorgangs auf der Registerkarte „Erweitert“ im Druckertreiber die folgenden Optionen aktivieren:

- Über Spooler drucken, um Druckvorgänge schneller abzuschließen
- Drucken sofort beginnen
- Druckaufträge im Spooler zuerst drucken

Installieren des Druckertreibers von Servercomputer mit Windows Server 2003 in der 32-Bit-Version auf Client-Computer mit Windows in der 64-Bit-Version

Wenn in einem Netzwerk mit Windows Server 2003 in der 32-Bit-Version der EX700i als Drucker freigegeben wird und auf Client-Computern die 64-Bit-Version von Windows XP installiert ist, müssen Sie auf dem Windows Server 2003 Computer (32 Bit) die 64-Bit-Version des Druckertreibers hinzufügen, damit Anwender den Treiber für den freigegebenen Drucker per Point-and-Print auf ihren Client-Computern installieren können.

Es wird allerdings davon abgeraten, von einem Servercomputer mit einer 32-Bit-Version von Windows den Druckertreiber auf einem Client-Computer mit einer 64-Bit-Version zu installieren. Damit Sie die 64-Bit-Version des Druckertreibers auf dem Servercomputer mit einer 32-Bit-Version installieren und hinzufügen können, benötigen Sie die CD-ROM mit der 64-Bit-Version von Windows Server 2003.

64-BIT-DRUCKERTREIBER AUF COMPUTER UNTER 32-BIT-VERSION VON WINDOWS SERVER 2003 HINZUFÜGEN

- 1 **Installieren Sie den Druckertreiber für den EX700i auf dem Computer unter Windows Server 2003.**

Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“](#) auf Seite 72. Während der Installation wird die Frage angezeigt, ob der Drucker freigegeben werden soll. Beantworten Sie diese Frage mit „Ja“.

- 2 **Klicken Sie im Ordner „Drucker & Faxgeräte“ mit der rechten Maustaste auf das Symbol des soeben installierten Druckers und wählen Sie „Eigenschaften“ im Kontextmenü.**
- 3 **Öffnen Sie die Registerkarte „Freigabe“ und klicken Sie auf „Zusätzliche Treiber“.**
- 4 **Markieren Sie die „x64“-Komponenten und klicken Sie auf „OK“.**
- 5 **Navigieren Sie zum Speicherort der Druckertreiberdateien und markieren Sie die Datei „oemsetup.inf“.**
- 6 **Legen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, die CD-ROM „Windows Server 2003 x64 Installation“ in das Laufwerk des Computers unter Windows Server 2003 ein.**
- 7 **Navigieren Sie auf der CD-ROM zum Ordner „AMD64“ und klicken Sie auf „OK“.**

Damit ist die Installation des Druckertreibers beendet.

Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber

Wenn Sie einen Druckertreiber mithilfe des Assistenten für die Druckerinstallation installieren und im Druckertreiber die bidirektionale Kommunikation aktivieren, damit die installierbaren Optionen konfiguriert werden, werden die installierbaren Optionen nicht richtig konfiguriert. Sie müssen daher im Anschluss an die Installation des Druckertreibers diese Optionen manuell richtig konfigurieren.

INSTALLIERBARE OPTIONEN MANUELL RICHTIG KONFIGURIEREN

- 1 **Klicken Sie, nachdem der Druckertreiber installiert wurde, mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü, öffnen Sie die Registerkarte „Zubehör“ und wählen Sie die installierbaren Optionen für das Zubehör, das installiert und verfügbar ist.**
- 2 **Klicken Sie auf „OK“ bzw. „Übernehmen“.**

Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker

Ein virtueller Drucker ermöglicht Ihnen, Auftragsdokumente, die auf dem EX700i gedruckt werden sollen, mithilfe vordefinierter Auftrageinstellungen zu konfigurieren, sodass keine Druckoptionen manuell einzustellen sind. Damit Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden können, muss der Administrator den virtuellen Drucker in der Anwendung Command WorkStation erstellen und konfigurieren. Nachdem der virtuelle Drucker eingerichtet wurde, können Sie den zugehörigen Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien über eine SMB-Verbindung zum EX700i per Point-and-Print auf Ihrem Computer installieren.



Weitere Hinweise zum Einrichten virtueller Drucker finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. Die Optionen für das installierte Zubehör werden in diesem Fall automatisch konfiguriert und im Druckertreiber angezeigt, wenn Sie die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

VIRTUELLEN DRUCKER AUF COMPUTER UNTER WINDOWS PER POINT-AND-PRINT EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.**
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Netzwerk“ und wählen Sie „Öffnen“ im Kontextmenü.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003: Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX700i ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.**
Windows Vista/Windows 7/Server 2008 R2: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX700i ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX700i ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn der EX700i nicht gefunden wird.

3 Doppelklicken Sie auf den Namen des EX700i, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.

Virtuelle Drucker werden in einer Liste mit der Warteschlange „Drucken“, der Warteschlange „Halten“ und der direkten Verbindung aufgeführt (sofern diese Druckverbindungen aktiviert wurden). Im Idealfall haben virtuelle Drucker Namen, die die Art von Aufträgen reflektieren, für die sie eingerichtet wurden.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten virtuellen Drucker und wählen Sie „Verbinden“ im Kontextmenü.

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

5 Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.

Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.

Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.

Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.

Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.

Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.

Der virtuelle Drucker wird im Ordner „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

Sie können Auftragsdokumente an einen virtuellen Drucker in der gleichen Weise senden wie an den EX700i. Abhängig davon, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde, können Sie für bestimmte Druckoptionen aber möglicherweise keine Einstellungen festlegen.

Wenn Sie zum Drucken einen virtuellen Drucker verwenden, den Sie per Point-and-Print installiert haben, müssen Sie vor dem Drucken eines Auftrags das Fenster „Druckeinstellungen“ öffnen und darin auf „OK“ klicken. Damit erreichen Sie, dass die für den virtuellen Drucker festgelegten Einstellungen auf Ihren Auftrag angewendet werden.

Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation

Damit der Druckertreiber automatisch aktualisiert werden kann und die Optionen für das installierte Zubehör der Digitaldruckmaschine richtig angezeigt werden können, müssen Sie im Druckertreiber die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

HINWEIS: Unter Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 müssen Sie als ein Benutzer mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers die Optionen für das installierte Zubehör hinzufügen oder ändern wollen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber für Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2](#) auf Seite 89.

BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATION AKTIVIEREN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003/Server 2008/Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX700i und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX700i und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Zubehör“.
- 4 Aktivieren Sie die Option „Bidirektionale Kommunikation“.
- 5 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i ein.
- 6 Aktivieren Sie die Option „Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren“, wenn beim Öffnen des Druckertreibers automatisch die jeweils aktuellen Standardeinstellungen abgerufen und angezeigt werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf „Aktualisieren“.

HINWEIS: Sie können sich vergewissern, ob die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, indem Sie die Registerkarte „Info über“ öffnen und prüfen, ob der Name des EX700i und weitere Serverinformationen angezeigt werden.
- 8 Klicken Sie auf „OK“.

Deinstallieren von Druckertreiberdateien

Mit dem Dienstprogramm Printer Delete Utility können Sie Druckertreiber deinstallieren; dieses Dienstprogramm wird lokal installiert und verwendet. Für die Arbeit mit dieser Software müssen Sie keine Verbindung zum EX700i herstellen.

DIENSTPROGRAMM PRINTER DELETE UTILITY INSTALLIEREN UND VERWENDEN

- 1 Legen Sie die DVD „User Software“ in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.
- 2 Wählen Sie im Fenster des Master-Installationsprogramm, das daraufhin gestartet wird, die Option „Programm ändern“ und klicken Sie auf „Weiter“.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Option „Fiery Printer Delete Utility“ und folgen Sie den angezeigten Anleitungen, um die Dienstprogrammsoftware zu installieren.

- 4 Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „[Alle] Programme“ und klicken Sie auf „Fiery“.
- 5 Wählen Sie „PrinterDeleteUtility“.

Das Fenster „Printer Delete Utility“ wird angezeigt. Darin werden die Druckertreiber für den EX700i angezeigt, die auf Ihrem Computer gefunden werden.



- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen eines Druckers, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf „Markierte(n) Drucker löschen“.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Alle Druckertreiber löschen“, wenn alle installierten Druckertreiber gelöscht werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf „OK“, um den oder die markierten Druckertreiber zu löschen.
- 8 Klicken Sie auf „Beenden“, nachdem Sie alle gewünschten Druckertreiber gelöscht haben. Starten Sie Ihren Computer anschließend neu.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Windows

Nachdem die Druckertreiberdateien installiert wurden, müssen Sie die Verbindung zum EX700i als Ihrem Netzwerkdrucker einrichten.

Damit Sie von Ihrem Windows-Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden können, müssen Sie (oder der Administrator) die folgenden Aufgaben erledigen, wenn anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung konfiguriert werden soll:

- Konfigurieren von Netzwerkservers (sofern vorhanden)
- Konfigurieren des EX700i, sodass Aufträge Ihres Computers akzeptiert werden
- Konfigurieren eines Anschlusses auf jedem Windows-Computer für den jeweiligen Netzwerktyp

Einrichten der Druckprotokolle

Der EX700i unterstützt die folgenden Druckprotokolle:

- SMB
- Standard TCP/IP (RAW oder LPR)
- IPP oder IPP over SSL

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	Seite 82
Einrichten der IPP-Verbindung	Seite 86
Einrichten der SMB-Druckverbindung	Seite 81
Konfigurieren der installierbaren Optionen	Seite 88

Einrichten der SMB-Druckverbindung

Auch in einem Netzwerk ohne Windows-Server können Auftragsdokumente von einem Windows-Computer zum Drucken an den EX700i gesendet werden. Diese Druckmethode wird als SMB-Druckfunktionalität (Windows- oder WINS-Drucken) bezeichnet. In einer solchen Netzwerkumgebung kommunizieren beim Senden von Auftragsdokumenten die Windows-Computer in einer Peer-to-Peer-Umgebung direkt mit dem EX700i.

Durch das Aktivieren der SMB-Druckfunktionalität kann der EX700i in einem Netzwerk angezeigt werden, sodass Windows-Clients ohne zwischengeschaltete Netzwerksoftware Auftragsdokumente an ein bestimmtes Ziel (Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX700i senden können.

Die SMB- oder Windows-Druckfunktionalität basiert auf TCP/IP. Aus diesem Grund muss TCP/IP auf dem EX700i und auf allen Computern konfiguriert werden, die die SMB-Druckfunktionalität verwenden.

Nachdem die SMB-Druckfunktionalität auf dem EX700i aktiviert wurde, kann das Einrichten der SMB-Verbindung und das Installieren der Druckertreiberdateien in einem Arbeitsgang erfolgen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print](#) auf Seite 69.

Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)

Nachdem Sie den PostScript-Druckertreiber und die Druckertreiberdateien installiert haben, können Sie die Konfiguration für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) wie folgt abschließen:

- Bereiten Sie den EX700i für den Empfang von Auftragsdokumenten über die Protokolle vor, die für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) unterstützt werden.
- Aktivieren Sie auf dem EX700i die LPD- oder die Port 9100-Druckfunktionalität.
- Konfigurieren Sie Ihren Computer für die TCP/IP-Verbindung.



Weitere Hinweise zum Setup finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse des EX700i. Sie benötigen diese Angabe für die nachfolgende Anleitung.

Das Protokoll TCP/IP ist auf einem Windows-Computer im Normalfall standardmäßig installiert. Für Port 9100 können Sie in einem Arbeitsgang die Verbindung einrichten und den Druckertreiber installieren.

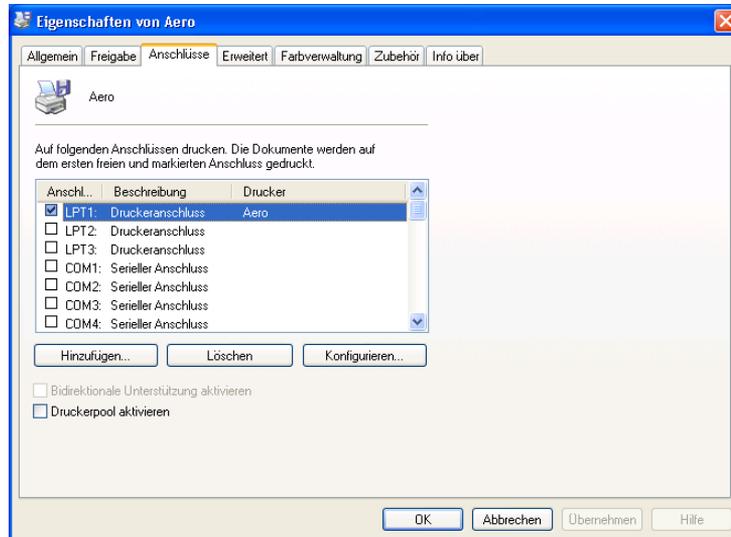
HINWEIS: Sie können die LPR-Verbindung auch einrichten, indem Sie die Druckdienste für UNIX installieren; sie werden als Windows-Zusatzkomponente (Add-On) bereitgestellt. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zu Windows.

TCP/IP-STANDARDPORT (RAW ODER LPR) FÜR WINDOWS EINRICHTEN

HINWEIS: Im Folgenden werden die Fenster von Windows XP dargestellt.

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003/Server 2008/Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX700i und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX700i und wählen Sie „Druckereigenschaften“.

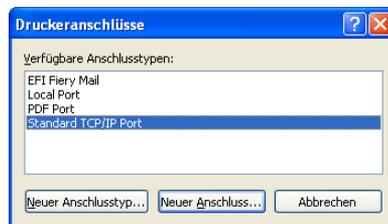
3 Öffnen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“.



4 Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um einen neuen Anschluss hinzuzufügen.

Fahren Sie mit Schritt 11 fort, wenn Sie die Einstellungen für den Anschluss ändern möchten.

- 5 **Windows 2000/XP/Server2003:** Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.
Windows Vista/Server 2008: Doppelklicken Sie auf „Standard TCP/IP Port“ in der Liste.
Windows 7/Server 2008 R2: Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.



Das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt.

6 Klicken Sie auf „Weiter“.

7 Geben Sie die IP-Adresse des EX700i ein.

8 Klicken Sie auf „Weiter“.

9 Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.

10 Schließen Sie das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ und danach das Fenster „Druckeranschlüsse“.

Fahren Sie mit [Schritt 11](#) fort, wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten.

Wenn die Standardeinstellungen beibehalten werden sollen, ist die Konfiguration beendet.

HINWEIS: Mit den bisherigen Schritten wurde Port 9100 als Standardeinstellung festgelegt.

11 Öffnen Sie im Fenster „Eigenschaften“ die Registerkarte „Anschlüsse“ und klicken Sie auf „Konfigurieren“.

Das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ wird angezeigt.

- 12 Wählen Sie „LPR“ als Protokoll, wenn Sie die LPR-Druckfunktionalität verwenden möchten. Aktivieren Sie außerdem die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“.**

HINWEIS: Sie können die weiteren Schritte auch ausführen, ohne die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“ zu aktivieren.

Wählen Sie „Raw“ als Protokoll, wenn Sie die Port 9100 Druckfunktionalität verwenden möchten.

Im Feld „Portnummer“ des Bereichs „Raw-Einstellungen“ wird automatisch der Wert „9100“ angezeigt. Dies ist die Nummer des standardmäßigen Ports. Sie können nun über die Druckerverbindung drucken, die beim Setup des EX700i für Port 9100 gewählt wurde.

Das Festlegen einer spezifischen Portnummer wird im nachfolgenden Schritt beschrieben.

- 13 Geben Sie den Namen bzw. die Portnummer der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein.**

Für LPR: Geben Sie den Namen der gewünschten Druckverbindung ein („print“ oder „hold“ bzw. den Namen eines freigegebenen virtuellen Druckers).

Für Port 9100: Geben Sie im Bereich „Raw-Einstellungen“ die Portnummer für die gewünschte Druckverbindung ein.

Standard für EX700i: 9100

direct: 9101

print: 9102

hold: 9103

HINWEIS: Geben Sie die Nummer *exakt* in der hier gezeigten Weise ein.

- 14 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ zu schließen.**

HINWEIS: Der EX700i unterstützt das Drucken über IPv6 für Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows 7 und Windows Vista.

HINWEIS: Für Windows XP/Server 2003 wird die LPR-Druckfunktionalität über IPv6 bei Verwendung der Befehlszeile (Eingabeaufforderung) unterstützt. Andere Vorgehensweisen funktionieren u. U. aber ebenfalls.

- 15 Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften“ des EX700i auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.**

Einrichten der IPP-Verbindung

Mithilfe des Protokolls IPP (Internet Printing Protocol) können Auftragsdokumente über das Internet zum Drucken an den EX700i gesendet werden.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit der Installation beginnen:

- Vergewissern Sie sich, dass der EX700i für die TCP/IP- und die IPP-Druckfunktionalität konfiguriert ist.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

- Legen Sie auf Ihrem Computer die als Ziel gewünschte Druckverbindung fest.

HINWEIS: IPP-over-SSL-Verbindungen werden unterstützt.

IPP-DRUCKFUNKTIONALITÄT FÜR WINDOWS EINRICHTEN

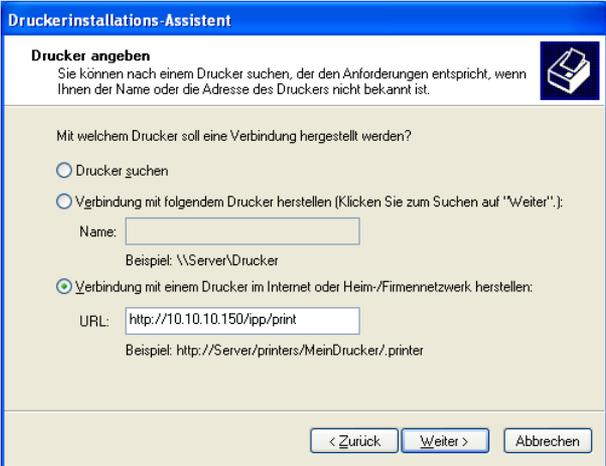
- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP:** Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und danach auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und im nachfolgenden Fenster auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Wählen Sie „Netzwerkdrucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.
Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.
- 4 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista:** Wählen Sie die Option „Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden“ bzw. „Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen“.
Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie, falls die Druckersuche lange dauert, auf „Beenden“ und danach auf „Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt“.

- 5 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista:** Geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i gefolgt von „ipp/“ und der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Drucken“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“ bzw. den Namen eines freigegebenen virtuellen Druckers).

Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX700i/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX700i gesendet.

Im Falle einer IPP-over-SSL-Verbindung müssen Sie „https“ anstelle von „http“ eingeben.

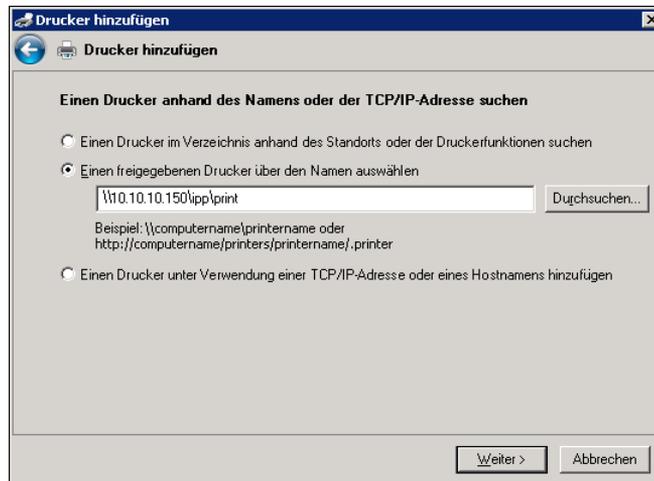
HINWEIS: Beim Adressbestandteil „ipp/print“ wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden..



Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Aktivieren Sie die Option „Einen freigegebenen Drucker über den Namen auswählen“ und geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX700i gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Halten“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“).

HINWEIS: Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX700i/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX700i gesendet.

HINWEIS: Bei der URL des Druckers wird nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



- 6 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „Weiter“.**

Das Fenster für die Verbindung zum Drucker wird angezeigt.

Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Weiter“.

- 7 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „OK“.**

Daraufhin wird der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers gestartet.

Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Treiber installieren“.

- 8 **Führen Sie nun Schritt 9 der Anleitung [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 73 aus, wenn Sie den PS-Druckertreiber erstmals installieren.**

- 9 **Geben Sie an, ob der EX700i als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.**

- 10 **Klicken Sie auf „Fertig stellen“.**

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Nachdem Sie die Installation des Druckertreibers abgeschlossen haben, müssen Sie für den EX700i die Optionen für das Zubehör konfigurieren, mit dem die Digitaldruckmaschine ausgestattet ist, damit der EX700i dieses Zubehör der Digitaldruckmaschine verwenden kann. Sie können diese installierbaren Optionen manuell konfigurieren. In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie diese Optionen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation auch automatisch konfigurieren lassen.



Weitere Hinweise zu den installierbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber für Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2

Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 unterstützen die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC). Sie müssen als ein Benutzer mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers Optionen für installiertes Zubehör hinzufügen oder ändern wollen.

INSTALLIERBARE OPTIONEN ÄNDERN

- 1 Windows Vista: Öffnen Sie das Systemsteuerungsobjekt „Drucker“.**
Windows 7/Server 2008 R2: Öffnen Sie das Systemsteuerungsobjekt „Geräte und Drucker“.
- 2 Windows Vista: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie im eingblendeten Kontextmenü zunächst „Als Administrator ausführen“ und danach „Eigenschaften“.**
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie im eingblendeten Kontextmenü zunächst „Als Administrator ausführen“ und danach „Druckereigenschaften“.

Das Fenster „Benutzerkontensteuerung“ wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie einen Benutzer, der über die Administratorberechtigung verfügt, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und klicken Sie auf „OK“.**
- 4 Windows Vista: Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie „Eigenschaften“.**
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
- 5 Öffnen Sie die Registerkarte „Zubehör“ und wählen Sie die Optionen für das installierte Zubehör.**
- 6 Klicken Sie auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.**

Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows

Sie können ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm in der gleichen Weise auf dem EX700i drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind. Zum Drucken können Sie einen netzwerkgestützten Windows-Computer oder einen Computer mit SMB-/WINS-Druckfunktionalität verwenden. Aktivieren Sie in Ihrem Anwendungsprogramm den EX700i in der Druckerliste als Ihren aktuellen Drucker, legen Sie die gewünschten Druckoptionseinstellungen fest und wählen Sie „Drucken“.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche weiteren Methoden Ihnen zum Drucken von Auftragsdokumente auf dem EX700i zur Verfügung stehen und wo Sie Beschreibungen dieser Methoden und anderer für das Drucken relevanter Aufgaben finden.

Druckmethode	Siehe
Anpassen der Seite „Schnellzugriff“	Seite 95
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	Seite 95
Drucken von Auftragsdokumente mithilfe der Anwendung Command WorkStation	<i>Dienstprogramme</i>
Drucken von Dokumenten mithilfe der E-Mail-Dienste	E-Mail-Dienst auf Seite 98
Drucken von Dokumenten mithilfe eines von Hot Folders überwachten Ordners	<i>Dienstprogramme</i>
Einrichten der Windows-Server und der Windows-Umgebung zum Drucken auf dem EX700i	<i>Konfiguration und Setup</i>
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	Seite 96
Festlegen der Standardeinstellungen für Druckoptionen	Seite 94
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	Seite 145
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	Seite 90
Optimieren der Druckergebnisse bei bestimmten Anwendungsprogrammen	<i>Drucken in Farbe und Fiery Farbreferenz</i>
Transferieren von Auftragsdokumenten auf den EX700i mithilfe der Komponente Docs der WebTools	<i>Dienstprogramme</i>

HINWEIS: Sofern nicht anders angegeben, sind die nachfolgenden Abbildungen dem Druckertreiber für Windows XP entnommen.

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows

Damit Sie ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm zum Drucken senden können, müssen Sie auf Ihrem Computer den PostScript-Druckertreiber installieren. Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber unter Windows](#) auf Seite 68. Außerdem müssen Sie nach dem Ende des Installationsvorgangs die Optionen auf der Registerkarte „Erweitert“ des Druckertreibers konfigurieren (siehe [Seite 72](#)).

Wenn Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden, können Sie für bestimmte Druckoptionen möglicherweise keine Einstellung festlegen; ausschlaggebend hierfür ist die Art und Weise, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde.

Einige Druckoptionen, die von Anwendungsprogrammen bereitgestellt werden, ähneln den spezifischen Druckoptionen, die der EX700i und die Digitaldruckmaschine unterstützen. Verwenden Sie in einem solchen Fall stets die für den EX700i und die Digitaldruckmaschine spezifische Option, auf die Sie über die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ zugreifen. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass das Auftragsdokument richtig für die Ausgabe auf dem EX700i eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann.

Wenn Sie beim Drucken eines Auftragsdokuments Druckoptionseinstellungen in unzulässiger Weise kombinieren, wird in bestimmten Situationen das Fenster „Konflikt“ angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die angezeigten Anweisungen.



Auf bestimmte Druckoptionen und Einstellungen (z. B. auf die für die Farbausgabe relevanten Druckoptionen) können Sie nur zugreifen, wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist. Andere Optionen werden nur angeboten, wenn ein bestimmtes optionales Zubehör installiert wurde und die entsprechende Installationsoption konfiguriert wurde. Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der installierbaren Optionen für optionales Zubehör finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 88.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die Einstellung verwendet, die vom Administrator beim Setup für diese Option gewählt wurde. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 110](#).

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie für ein einzelnes Auftragsdokument, das Sie auf dem EX700i drucken wollen, im Druckertreiber die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen. Sie können im Druckertreibers außerdem auch entsprechende Standardeinstellungen festlegen. Weitere Hinweise zu einzelnen Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 110](#).

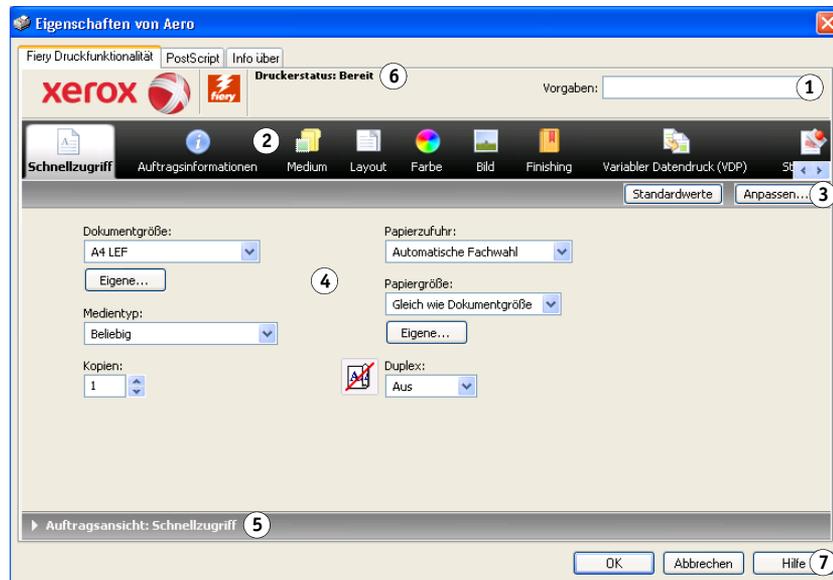
HINWEIS: Im Folgenden werden die Fenster von Windows XP dargestellt.

DRUCKOPTIONEN FÜR EINZELNES DOKUMENT IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 Öffnen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ und wählen Sie anschließend den EX700i als Drucker.
- 2 Klicken Sie auf „Eigenschaften“.

3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.

- 1 Vorgaben (Auftragsschablonen), siehe Online-Hilfe
- 2 Symbole der Druckoptionskategorien
- 3 Anpassen (Kurzbeefehle), siehe Online-Hilfe
- 4 Seite der gewählten Druckoptionskategorie
- 5 Auftragsansicht
- 6 Druckerstatus
- 7 Taste „Hilfe“



Auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ finden Sie die Druckoptionen zur Steuerung aller häufig verwendeten Druckfunktionen.



Weitere Hinweise zu Vorgaben und Auftragsschablonen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

HINWEIS: Eine Übersicht über die unterstützten Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab Seite 112.

4 Legen Sie die gewünschten Druckoptionseinstellungen für Ihr Auftragsdokument fest.

Die Druckoptionen sind in diesem Fenster entsprechend der Kategorie, der sie angehören, auf verschiedenen Seiten gruppiert. Jede Seite enthält Druckoptionen, die ähnliche Funktionen steuern oder einander ergänzen.

Im Einzelnen werden die folgenden Seiten bzw. Optionskategorien unterstützt:

Schnellzugriff: Hier finden Sie häufig verwendete Druckoptionen, die anderen Optionskategorien angehören. Sie können beliebige Druckoptionen zu dieser Seite hinzufügen oder von der Seite entfernen. Durch das Zusammenführen der für Sie wichtigen Optionen auf der Seite „Schnellzugriff“ können Sie Ihre Arbeit effektiver gestalten, da Sie nicht verschiedene Seiten im Fenster „Eigenschaften“ öffnen müssen, um auf die betreffenden Druckoptionen zuzugreifen. Weitere Hinweise zum Anpassen der Seite „Schnellzugriff“ finden Sie auf Seite 95.

Auftragsinformationen: Die Seite „Auftragsinformationen“ enthält Informationen, die für Authentisierungszwecke und für Druckgruppen benötigt werden. Hier werden ggf. auch Druckoptionen für Auftragsdokumente mit vertraulichem Inhalt, für die Druckausgabeplanung und für den Dokumentenserver angezeigt. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 113](#).

Medium: Diese Seite enthält Optionen für Papierattribute und zur Angabe von Papierfächern (Behältern/Magazinen). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Medium“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 115](#).

Layout: Mit den Druckoptionen auf dieser Seite können Sie definieren, wie der Inhalt eines Dokuments auf dem Medium/Bogen platziert oder bebildert wird. Die Seite enthält keine Positionierungsoptionen zur Finishing-Kompensation (z. B. „Papierfachausrichtung“). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Layout“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 118](#).

Farbe: Auf dieser Seite finden Sie die Druckoptionen zur Steuerung der Farbausgabe und der Grafikkfunktionen (sofern das entsprechende Softwarepaket installiert und aktiviert wurde). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Farbe“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 125](#).

Bild: Diese Seite enthält alle für die Druckqualität relevanten Druckoptionen, die vom EX700i und der Digitaldruckmaschine unterstützt werden. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Bild“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 130](#).

Finishing: Auf dieser Seite finden Sie Druckoptionen, die für die Weiterverarbeitung der gedruckten Seiten/Bogen relevant sind. Welche Druckoptionen auf dieser Seite im Einzelnen angezeigt werden, hängt davon ab, mit welchem optionalen Zubehör die Digitaldruckmaschine ausgestattet ist, mit der der EX700i verbunden ist. Die hier festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des EX700i als Druckerstandardeinstellungen festgelegt wurden. Die Einstellungen einiger dieser Druckoptionen können in der Anwendung Command WorkStation geändert werden. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Finishing“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 131](#).

Variabler Datendruck (VDP): Auf dieser Seite finden Sie Einstellungen zum Drucken von Aufträgen mit variablen Inhalten (z. B. FreeForm Optionen und erweiterte VDP-Einstellungen). Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Variabler Datendruck“ finden Sie in der Tabelle auf [Seite 133](#).

Stempelung: Diese Seite enthält Druckoptionen, mit denen gedruckte Seiten mit Wasserzeichen und mit Bildern zum Schutz vor unbefugtem Kopieren versehen werden können. Für Wasserzeichen kann u. a. die genaue Position und die gewünschte Art definiert werden kann. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen der Optionskategorie „Stempelung“ und zu Wasserzeichen finden Sie in der Tabelle auf [Seite 135](#) und in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Drucker: Auf dieser Seite werden Angaben zum Status der Digitaldruckmaschine angezeigt, z.B. die Restmengen an Papier in den einzelnen Papierfächern (Behältern/Magazinen) und die aktuellen Füllstände der Trockentinten. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 95](#) und in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

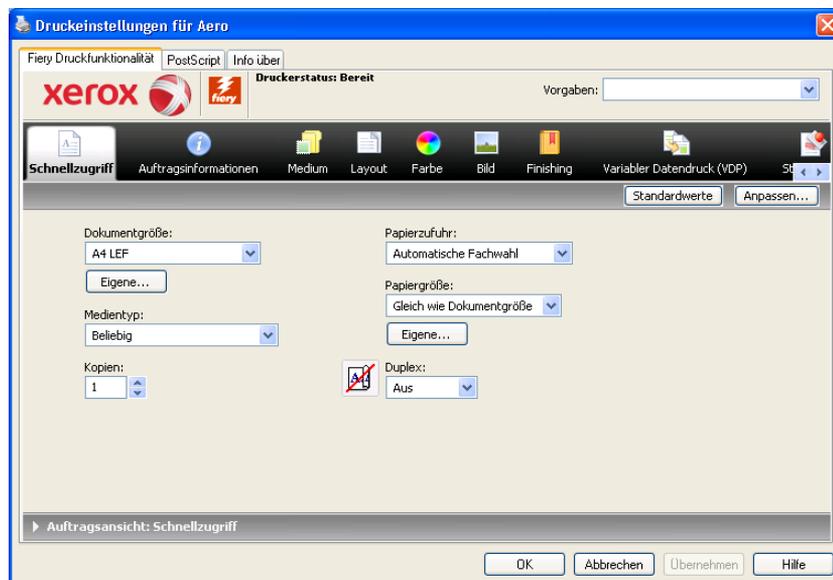
- 5 **Klicken Sie auf „Drucken“, nachdem Sie die Druckoptionseinstellungen in der gewünschten Weise festgelegt haben, damit der Auftrag gedruckt werden kann.**

Festlegen der standardmäßigen Druckoptionseinstellungen

Mit den folgenden Schritten können Sie die Einstellungen festlegen, die auf Ihrem Computer als Standardeinstellungen für die unterstützten Druckoptionen verwendet werden sollen.

STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR DRUCKOPTIONEN IM POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX700i und wählen Sie „Druckeinstellungen“.**
- 3 **Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“, falls diese nicht automatisch geöffnet wird.**



- 4 Legen Sie für die Druckoptionen die Einstellungen fest (siehe Seite 91), die als Standard-einstellungen für alle nachfolgend gedruckten Auftragsdokumente verwendet werden sollen.
- 5 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster zu schließen.

Anpassen der Seite „Schnellzugriff“

Auf der Seite „Schnellzugriff“ können Sie Druckoptionen aus anderen Optionskategorien zusammenstellen, die Sie häufig verwenden. Durch das Zusammenstellen der für Sie wichtigsten Druckoptionen auf der Seite „Schnellzugriff“ können Sie Zeit gewinnen, da Sie nicht mehrere Seiten öffnen müssen, um die Druckoptionen einzustellen.

Eine Druckoption, die Sie der Seite „Schnellzugriff“ hinzufügen, verbleibt dennoch auch auf der Seite der Optionskategorie, der sie angehört. Das bedeutet, dass Sie die Druckoption auf der Seite „Schnellzugriff“ und auf der Seite der ursprünglichen Optionskategorie einstellen können.

SEITE „SCHNELLZUGRIFF“ ANPASSEN

- 1 Öffnen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ und wählen Sie anschließend den EX700i als Drucker.
- 2 Klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.
- 4 Klicken Sie auf „Anpassen“ und legen Sie im nachfolgenden Fenster fest, welche Druckoptionen auf der Seite „Schnellzugriff“ angezeigt werden sollen.

Sie können eine Option, die auf der Seite „Schnellzugriff“ angezeigt werden soll, in der Liste „Verfügbare Kurzbefehle“ markieren und anschließend auf „Hinzufügen“ klicken. Umgekehrt können Sie eine Option entfernen, wenn sie nicht mehr auf der Seite „Schnellzugriff“ angezeigt werden soll, indem Sie sie in der Liste „Aktuelle Kurzbefehle“ markieren und auf „Entfernen“ klicken. Klicken Sie anschließend auf „OK“, um die Änderungen zu speichern.



Weitere Hinweise zum Anpassen der Seite „Schnellzugriff“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine

In einem TCP/IP-Netzwerk können (per bidirektionaler Kommunikation) die Statusangaben für die Digitaldruckmaschine sowie die aktuellen Farbeinstellungen vom EX700i abgerufen und im Druckertreiber angezeigt werden. Ist die bidirektionale Kommunikation mit der Digitaldruckmaschine nicht aktiviert, können keine Statusinformationen kommuniziert werden. Die von der Digitaldruckmaschine abgerufenen Statusinformationen umfassen die Füllstände der Verbrauchsmaterialien (Papier und Trockentinte).



Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten

Wenn Sie in Ihrer Arbeitsumgebung keinen Zugriff auf einen EX700i haben und Ihre Dateien an anderer Stelle (z. B. in einer Druckerei) produzieren lassen wollen, können Sie „FILE“ als Druckeranschluss (anstelle eines lokalen Anschlusses) wählen. Sie können den Anschluss „FILE“ auch verwenden, um eine Datei zu erstellen, die Sie mit der Komponente Docs der WebTools laden und zum Drucken übergeben wollen. Weitere Hinweise zum Drucken mithilfe des Anschlusses „FILE“ finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

WEITERE DRUCKMETHODEN

Zum Drucken und zum Überwachen von Druckaufträgen auf dem EX700i stehen Ihnen die folgenden Dienstprogramme und Dienste zur Verfügung:

- **Job Monitor:** Mit dieser Software können Sie Auftragsdokumente verfolgen, die Sie an den EX700i gesendet haben, und sie erneut drucken. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 97](#).
- **E-Mail-Dienst:** Mit diesem Dienst können Sie ein Auftragsdokument als Anhang einer E-Mail an den EX700i senden. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 98](#).
- **USB-Druckfunktionalität:** Mit dieser Druckmethode können Sie Auftragsdokumente, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind, zum Drucken übergeben. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 102](#).
- **FTP-Druckfunktionalität:** Mit dieser Druckmethode können Sie ein Auftragsdokument unter Verwendung des Protokolls FTP auf den EX700i transferieren. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 104](#).
- **Vertrauliches Drucken:** Bei dieser Methode wird einem Dokument (im Druckertreiber) ein spezifisches Kennwort zugeordnet, das direkt am EX700i eingegeben werden muss, damit das Dokument tatsächlich gedruckt wird. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 105](#).
- **Adobe PDF Print Engine (APPE):** Mit dieser Funktion können Sie ein zusätzliches Interpreter-Modul nutzen, mit dem PDF-Dokumente auf native Weise verarbeitet und gerendert werden können, d. h. ohne dass der EX700i die Dokumente aus dem Format PDF in das Format PostScript konvertiert. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 106](#).
- **Direkter Mobildruck:** Mit dieser Funktion ist es möglich, Dokumente von Mobilgeräten zum Drucken an den EX700i zu senden. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 109](#).

Job Monitor

Mit Job Monitor können Sie den Status der an den EX700i gesendeten Auftragsdokumente überwachen.

Job Monitor wird nur für die 32-Bit-Versionen von Windows unterstützt.

HINWEIS: Job Monitor wird weder für die 64-Bit-Versionen von Windows noch für Mac OS X unterstützt.

Konfigurieren der Verbindung

Die Verbindung zum EX700i wird automatisch hergestellt (und das Fenster „EFI Job Monitor“ automatisch geöffnet), wenn Sie Ihr erstes Auftragsdokument an den EX700i senden. Wenn Sie Druckertreiber für mehrere Digitaldruckmaschinen installiert und konfiguriert haben, stellt Job Monitor Verbindungen zu allen Digitaldruckmaschinen her, die von einem EX700i gesteuert werden.

Das Symbol () von Job Monitor wird auf dem Desktop und im Infobereich der Windows-Taskleiste angezeigt.

Job Monitor wird automatisch zusammen mit dem Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert und muss im Druckertreiber aktiviert werden.

JOB MONITOR AKTIVIEREN

- **Aktivieren Sie im Druckertreiber auf der Seite „Drucker“ die Option „Eigenen Auftrag überwachen“.**

JOB MONITOR DEAKTIVIEREN

- **Deaktivieren Sie im Druckertreiber auf der Seite „Drucker“ die Option „Eigenen Auftrag überwachen“.**

Verwenden von Job Monitor



Weitere Hinweise finden Sie in den Online-Hilfen zu Job Monitor und zum Druckertreiber.

E-Mail-Dienst

Der E-Mail-Dienst bietet Ihnen die Möglichkeit, den EX700i mithilfe Ihrer aktuellen E-Mail-Infrastruktur über das Netzwerk zu steuern. Mit dem E-Mail-Dienst können Sie über eine Firewall hinweg Auftragsdokumente an Ausgabegeräte im Netzwerk senden. Der E-Mail-Dienst ist nicht anwendungsspezifisch. Sie können jede E-Mail-Infrastruktur verwenden.

HINWEIS: Der E-Mail-Dienst wird für Mac OS X nicht unterstützt.

Der EX700i unterstützt interne Adressbücher. Ihr Administrator kann per E-Mail Adressen aus Adressbüchern abrufen, löschen und entfernen bzw. zu ihnen hinzufügen. Weitere Hinweise zu Adressbüchern finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Die Anleitung zum Einrichten des E-Mail-Dienstes finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Sie können den E-Mail Dienst auf eine der folgenden Arten nutzen:

- Sie können ein Auftragsdokument mithilfe eines E-Mail-Anwendungsprogramms senden.
Die E-Mail-Clientsoftware sendet Ihr Auftragsdokument als E-Mail-Anhang. Der E-Mail-Dienst extrahiert die angehängte Datei und leitet sie an den EX700i. Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom EX700i erkannt wird (PostScript, PDF, EPS, VDP oder TIFF).

HINWEIS: Dateien mit der Erweiterung .vbs, .exe oder .bat werden vom E-Mail-Dienst nicht verarbeitet.

- Sie können Ihre Aufträge mithilfe der E-Mail-Clientsoftware verwalten.
Sie können Ihre Auftragsdokumente verwalten, indem Sie per E-Mail bestimmte Befehle an den EX700i senden.
- Sie können ein Original scannen, um es per E-Mail zu versenden.
Ein gescanntes Dokument kann mit der E-Mail-Clientsoftware als Anhang oder in Form einer URL an beliebige Empfänger versendet werden. Weitere Hinweise über die Funktionalität Scannen für E-Mail finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

Drucken mit E-Mail-Clientsoftware

Mit einer E-Mail-Clientsoftware können Sie ein Auftragsdokument in Form eines E-Mail-Anhangs an den EX700i senden. Der E-Mail-Anhang wird vom E-Mail-Dienst extrahiert und an die Warteschlange „Drucken“ des EX700i geleitet. Das Dateiformat muss vom EX700i unterstützt werden.

Standardmäßig steht das Drucken mithilfe einer E-Mail-Clientsoftware jedem Anwender offen. Ihr Administrator kann die Berechtigung aber auf bestimmte Personen beschränken, indem er ein Druckadressbuch anlegt und darin die E-Mail-Adressen der berechtigten Anwender erfasst. Wenn Ihre E-Mail-Adresse nicht im Druckadressbuch enthalten ist, können Sie keine Dateien per E-Mail an den EX700i senden.

Weitere Hinweise zu Adressbüchern finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Wenn auf dem EX700i die Funktion für die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, muss auch ein Dokument, das als Anhang einer E-Mail zum Drucken gesendet wird, einen Anwendernamen, der zum Drucken berechtigt, und das zugehörige Kennwort umfassen. Sie können diesen Anwendernamen und das Kennwort auch bei einem als E-Mail-Anhang zum EX700i gesendeten Auftragsdokument auf der Seite „Auftragsinformationen“ des Druckertreibers eingeben. Der Anwendername und das Kennwort müssen mit den Angaben übereinstimmen, die vom Administrator in Configure auf der Seite „Anwender und Gruppen“ festgelegt wurden. Weitere Hinweise zu Anwendernamen und Anwendergruppen finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.



HINWEIS: Die direkte Verbindung wird von der E-Mail-Funktionalität nicht unterstützt.

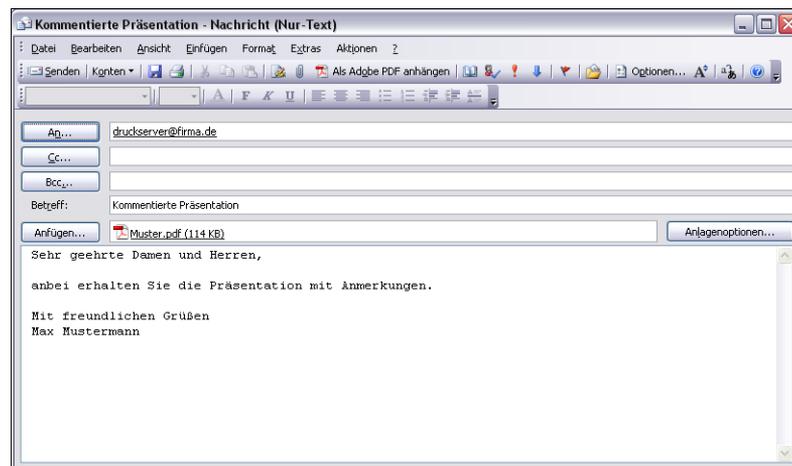
HINWEIS: In der folgenden Anleitung wird Microsoft Outlook als Beispiel für eine E-Mail-Clientsoftware verwendet.

AUFTRAGSDOKUMENT MITHILFE EINER E-MAIL-CLIENTSOFTWARE DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie Ihr E-Mail-Clientprogramm.
- 2 Geben Sie in die Empfängerzeile „An:“ die E-Mail-Adresse des EX700i ein.
- 3 Geben Sie bei Bedarf einen Text in die Betreffzeile ein.
- 4 Fügen Sie das Auftragsdokument, das Sie drucken wollen, als Anhang hinzu.

Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom EX700i erkannt wird (PostScript, PDF, EPS, VDP oder TIFF).

HINWEIS: Wenn Ihr Anhang die zulässige maximale Dateigröße überschreitet, die der Administrator für Ihr E-Mail-System festgelegt hat, wird die E-Mail nicht gesendet.



- 5 Bei Bedarf können Sie im Textbereich erklärenden Text eingeben. Dieser Text wird zusammen mit dem Auftragsdokument gedruckt.

HINWEIS: E-Mail-Nachrichten im HTML-Format werden nicht unterstützt und unter Umständen nicht so gedruckt, wie sie auf der Workstation im Netzwerk angezeigt werden. Senden Sie E-Mail-Nachrichten in reinem Textformat.

- 6 Senden Sie die E-Mail-Nachricht.

Das im Anhang enthaltene Auftragsdokument wird an den EX700i gesendet und gedruckt. Wenn Ihr Auftragsdokument auf dem EX700i empfangen wurde, erhalten Sie per E-Mail eine Empfangsbestätigung. In dieser Bestätigungsnachricht ist eine Auftragskennung (ID) enthalten. Diese ID ermöglicht Ihnen die Verfolgung Ihres Dokuments mithilfe von E-Mail-Befehlen (siehe Abschnitt [Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen](#) auf Seite 101). In dieser Benachrichtigung wird ggf. auch auf aktuelle Fehler auf der Digitaldruckmaschine hingewiesen.

Nachdem das Auftragsdokument gedruckt wurde, erhalten Sie per E-Mail die Bestätigung, dass Ihr Dokument gedruckt wurde.

Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen

Sie können die von Ihnen gesendeten Auftragsdokumente verwalten, indem Sie per E-Mail Befehle an den EX700i senden. Sie können auf diese Weise Aufträge abrechnen, ihren Status prüfen und Hilfe anfordern. Wenn Sie einen Befehl absenden, erhalten Sie vom EX700i eine Antwort per E-Mail.

AUFTRAGSDOKUMENTE MITTELS E-MAIL-BEFEHLEN VERWALTEN

1 Geben Sie in Ihrem E-Mail-Programm in die Empfängerzeile „An:“ die E-Mail-Adresse des EX700i ein.

2 Geben Sie in die Betreffzeile einen der folgenden Befehle ein:

Geben Sie „#JobStatus<job id>“, um den Status eines Auftragsdokuments zu überprüfen.

Auf Ihre Anfrage zum Auftragsstatus erhalten Sie eine Antwortnachricht. Sie können den Status von Auftragsdokumenten nur abfragen, wenn Sie sie selbst gesendet haben oder die Administratorberechtigung besitzen.

Geben Sie „#CancelJob<job id>“ in die Betreffzeile ein, um einen Auftrag abzuberechnen.

Sie erhalten eine Bestätigung, dass der Auftrag abgebrochen und nicht auf dem EX700i gedruckt wird. Sie können nur solche Aufträge abrechnen, die Sie selbst gesendet haben.

Geben Sie „#Help“ in die Betreffzeile ein, wenn Sie Hilfe benötigen.

Sie erhalten eine E-Mail mit Links, mit deren Hilfe Sie Aufträge abrechnen und ihren Status prüfen sowie Adressbücher durchsuchen und verwalten können. Klicken Sie auf einen Link, um den entsprechenden Befehl auszuführen.

3 Senden Sie die E-Mail-Nachricht an den EX700i.

USB-Druckfunktionalität

Der EX700i unterstützt das Drucken von Auftragsdokumenten, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind. Die Auftragsdateien (im Format PS, PCL, EPS, TIFF oder PDF) müssen sich, damit sie auf den EX700i geladen werden können, an bestimmten Speicherorten auf dem USB-Gerät befinden. Diese Druckmethode unterstützt sowohl Auftragsdateien, die auf einem Windows-Computer erstellt wurden, als auch solche Dateien, die unter Mac OS X erstellt wurden.

Dateien, die sich auf einem USB-Gerät befinden, können automatisch an eine der standardmäßigen Druckverbindungen des EX700i (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“ oder direkte Verbindung) oder (sofern unterstützt) an einen freigegebenen virtuellen Drucker transferiert werden. Fragen Sie Ihren Administrator, welche Druckverbindungen beim Setup aktiviert und freigegeben wurden. Bei der alternativen Methode - dem manuellen Drucken - können Sie bestimmen, welche der auf einem USB-Gerät befindlichen Dokumente gedruckt werden sollen und an welche Druckverbindung sie transferiert werden sollen; außerdem können Sie in diesem Fall einige Druckoptionen einstellen. Weitere Hinweise zu virtuellen Druckern finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Bitte Sie Ihren Administrator, die entsprechenden Optionen zu konfigurieren, bevor Sie Dateien drucken, die sich auf einem USB-Gerät befinden. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der entsprechenden Optionen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup* und in der Online-Hilfe zu Configure.



Für das Drucken von Auftragsdokumenten auf einem USB-Gerät werden, wie bereits erwähnt, zwei Methoden unterstützt: das automatische Drucken und das manuelle Drucken.

Automatisches Drucken

Damit (bei der Setup-Festlegung „USB-Medium: Autom. Drucken = Alles drucken“) alle Auftragsdokumente auf einem USB-Gerät automatisch an die Warteschlange „Drucken“, die Warteschlange „Halten“, die direkte Verbindung oder an einen freigegebenen virtuellen Drucker geleitet werden, müssen die Dokumente auf dem USB-Gerät in einem Ordner mit dem Namen „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. in einem Ordner gespeichert werden, dessen Name mit dem Namen des als Ziel gewünschten virtuellen Druckers übereinstimmt. Die Dateien werden aus diesen Ordnern automatisch an die jeweilige Druckverbindung geleitet, sobald das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss am EX700i verbunden wird.

AUF USB-GERÄT BEFINDLICHE DATEIEN DRUCKEN

- 1 Konfigurieren Sie beim Setup die Optionen für die USB-Druckfunktionalität.
- 2 Erstellen Sie auf der obersten Ebene (Root-Verzeichnis) des USB-Geräts Ordner mit den Namen „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. mit dem Namen des als Ziel gewünschten virtuellen Druckers.

3 Kopieren Sie die zu druckenden Dateien (PS, EPS, PCL, TIFF und PDF) vom Computer des Anwenders auf das USB-Gerät.

Dateien im Ordner „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. in einem Ordner mit dem Namen eines virtuellen Druckers werden automatisch an die jeweilige Druckverbindung des EX700i geleitet, wenn Sie das USB-Gerät an den EX700i anschließen. Dateien im Root-Verzeichnis des USB-Geräts werden in die Warteschlange „Drucken“ transferiert.

4 Trennen Sie die Verbindung zwischen dem USB-Gerät und Ihrem Computer und schließen Sie das USB-Gerät an den USB-Anschluss am EX700i an.

WICHTIG

Vergewissern Sie sich, dass alle Aktivitäten auf dem USB-Gerät ordnungsgemäß beendet wurden, bevor Sie das Gerät vom Computer entfernen.

Die Position des USB-Anschlusses können Sie dem Dokument *Konfiguration und Setup* entnehmen.

Manuelles Drucken

Bei der Setup-Festlegung „USB-Medien: Autom. Drucken = Deaktiviert“ kann manuell bestimmt werden, welche der Auftragsdokumente auf einem USB-Gerät gedruckt und an welche Druckverbindung sie geleitet werden sollen.

HINWEIS: Die USB-Druckfunktionalität mit manueller Auswahl der zu druckenden Dateien wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.

DOKUMENTE MITHILFE DER OPTION „USB-MEDIENSERVER“ DRUCKEN

- 1 Schließen Sie das USB-Gerät an einen USB-Anschluss am EX700i an.**
- 2 Tippen Sie auf dem Bedienfeld (Touchscreen) an der Digitaldruckmaschine auf das Symbol „Alle Betriebsarten“ (All Services).**
- 3 Tippen Sie auf „Webdienst“ (Web Applications).**
- 4 Tippen Sie auf „USB“, um den Bildschirm für die Option „USB-Medienserver“ anzuzeigen.**

Darin werden die verfügbaren Druckverbindungen (Warteschlangen „Drucken“ und „Halten“ und die direkte Verbindung) angezeigt. Die angezeigten Druckverbindungen korrespondieren mit den Ordnern, die Sie auf dem USB-Gerät erstellt haben.

Auf dem Bedienfeld (Touchscreen) an der Digitaldruckmaschine werden die Dateien angezeigt, die sich auf dem USB-Gerät befinden. Es werden sowohl die Dateien im Root-Verzeichnis des USB-Geräts als auch die Dateien in den angelegten Ordnern angezeigt.

- 5 Tippen Sie auf „Durchsuchen“ neben einem Ordner, um den betreffenden Ordner zu öffnen.**
- 6 Tippen Sie auf „Übergeordnetes Verzeichnis“ links unten, um zurück auf die Root-Ebene zu gelangen.**
- 7 Tippen Sie auf „Anfg“, „Vorh“, „Näch“ oder „Ende“, um in der Liste der Dateien und Ordner zu navigieren.**

8 Drucken Sie eine im Ordner enthaltene Datei oder alle darin enthaltenen Dateien.

- **Eine Datei drucken:** Wählen Sie die gewünschte Datei, tippen Sie auf „Drucken“ und fahren Sie mit [Schritt 9](#) fort.
- **Alle Dateien im Ordner drucken:** Tippen Sie auf „Alles drucken“ links unten.

9 Legen Sie für die gewählte Datei die gewünschten Druckoptionseinstellungen fest.

Es werden die folgenden Druckoptionen angeboten:

- Druckverbindung (Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“, direkte Verbindung oder ein auf dem EX700i freigegebener virtueller Drucker)
- Kopien (Anzahl der zu druckenden Kopien/Exemplare)
- Duplex (Standard, Aus, Querbinden oder Hochbinden)
- Seitengröße (Standard, Liste der unterstützten Seitengrößen)

10 Tippen Sie auf „Drucken“, um die Datei zum Drucken auf den EX700i Print Server zu transferieren. Tippen Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Druckanforderung abbrechen wollen.**11 Tippen Sie auf dem Bedienfeld (Touchscreen) an der Digitaldruckmaschine auf das Symbol „Alle Betriebsarten“ (All Services).****12 Trennen Sie die Verbindung des USB-Geräts zum EX700i.**

FTP-Druckfunktionalität



Wenn beim Setup des EX700i die FTP-Dienste aktiviert werden, kann der EX700i als FTP-Server fungieren. In diesem Fall können Auftragsdokumente per FTP auf den EX700i transferiert werden. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der FTP-Dienste finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Zum Transferieren von Auftragsdokumenten kann jede FTP-Clientsoftware verwendet werden. Damit Sie die FTP-Druckfunktionalität verwenden können, werden in der FTP-Clientsoftware die folgenden Angaben benötigt; (diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator):

- IP-Adresse oder DNS-Name des EX700i
- Verzeichnis oder Pfad, an den ein Dokument gesendet werden soll: Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“ oder freigegebener virtueller Drucker (sofern unterstützt).

HINWEIS: Beim Transfer per FTP wird die direkte Verbindung nicht unterstützt.

- Anwendername und Kennwort (sofern erforderlich)

Sie können Auftragsdateien in den Formaten PostScript (PS), Printer Control Language (PCL), Tagged Image File Format (TIFF) und Portable Document Format (PDF) per FTP auf den EX700i transferieren. Das Format Encapsulated PostScript (EPS) wird von der FTP-Druckfunktionalität nicht unterstützt.

AUFTRAGSDOKUMENTE PER FTP AUF EX700I TRANSFERIEREN UND DRUCKEN**1 Stellen Sie mit Ihrer FTP-Clientsoftware die Verbindung zum EX700i her.**

Daraufhin werden Ordner angezeigt, die den Warteschlangen „Drucken“ und „Halten“ zugeordnet sind. Sofern virtuelle Drucker konfiguriert und freigegeben wurden, werden auch die ihnen zugeordneten Ordner angezeigt.

2 Öffnen Sie den Ordner für die gewünschte Druckverbindung bzw. den gewünschten virtuellen Drucker.**3 Laden Sie das Auftragsdokument in den betreffenden Ordner.**

Nach Abschluss der Druckausgabe wird der Auftrag automatisch vom EX700i gelöscht.

Drucken und Abrufen vertraulicher Auftragsdokumente

Die Funktionalität für das vertrauliche Drucken ist darauf ausgelegt, die Vertraulichkeit von Dokumenten mit sensiblem Inhalt dadurch zu wahren, dass solche Dokumente tatsächlich erst ausgegeben werden, wenn der jeweilige Eigner persönlich an der Digitaldruckmaschine anwesend ist. Zu diesem Zweck können Sie einem Dokument, bevor es an den EX700i gesendet wird, im Druckertreiber ein Auftragskennwort Ihrer Wahl zuordnen. Damit das Dokument ausgegeben wird, müssen Sie zum EX700i gehen und dieses Kennwort über das Bedienfeld (Touchscreen) an der Digitaldruckmaschine eingeben. Die genaue Vorgehensweise wird im Folgenden beschrieben.

VERTRAULICH ZU DRUCKENDES DOKUMENT SENDEN**1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ bzw. „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.****2 Wählen Sie den EX700i als Drucker.****3 Windows: Klicken Sie auf „Eigenschaften“ und im nachfolgenden Fenster auf das Symbol „Auftragsinformationen“.**

Mac OS X: Wählen Sie „Fiery Funktionen“ in dem Einblendmenü, durch das die horizontale Trennlinie verläuft, klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ und klicken Sie anschließend im Fenster „Druckvoreinstellungen“ auf das Symbol „Auftragsinformationen“.

4 Geben Sie in das Feld „Vertraulich drucken“ ein Kennwort Ihrer Wahl ein.

HINWEIS: Das Kennwort darf nur alphanumerische Zeichen umfassen (keine Symbole).

Weitere Hinweise zum Auftragskennwort finden Sie auf [Seite 114](#).

5 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen fest und senden Sie das Dokument an den EX700i.**6 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Eigenschaften“ bzw. „Druckvoreinstellungen“ des EX700i zu schließen.****7 Klicken Sie auf „OK“ bzw. „Drucken“, um das Fenster „Drucken“ zu schließen.**

Der Auftrag wird an die Digitaldruckmaschine gesendet.

VERTRAULICH ZU DRUCKENDES DOKUMENT ABRUFEN

- 1 Tippen Sie auf dem Bedienfeld (Touchscreen) an der Digitaldruckmaschine auf das Symbol „Webdienst“ (Web Applications).
- 2 Tippen Sie auf „Aufträge“, um die gleichnamige Registerkarte zu öffnen.
- 3 Tippen Sie auf „Vertraulich drucken“.
- 4 Tippen Sie im Bildschirm für die Kennworteingabe auf das Kennwortfeld und geben Sie das Kennwort über die eingeblendete virtuelle Tastatur ein.
- 5 Geben Sie das Auftragskennwort exakt in der Weise ein, wie Sie es im Druckertreiber im Eingabefeld der Option „Vertraulich drucken“ festgelegt haben.

Im Anmeldebildschirm werden daraufhin die Aufträge aufgelistet, deren Kennwort mit dem von Ihnen eingegebenen Kennwort übereinstimmt.

- 6 Wählen Sie den gewünschten Auftrag und tippen Sie auf „Drucken“ oder auf „Löschen“.

Wenn 45 Sekunden lang keine Aktivitäten von Ihrer Seite erfolgen, wird anstelle des Bildschirms mit den vertraulichen Aufträgen automatisch wieder der Hauptbildschirm mit der Registerkarte „Aufträge“ angezeigt.

Adobe PDF Print Engine (APPE)

Der EX700i stellt Funktionen des Moduls APPE (Adobe PDF Print Engine) bereit. Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches Interpreter-Modul, mit dem PDF-Dokumente auf native Weise verarbeitet und gerendert werden können, d.h. ohne dass der EX700i die Dokumente aus dem Format PDF in das Format PostScript konvertiert. Für das Drucken von APPE-Aufträgen ist kein spezieller Druckertreiber erforderlich. Es müssen nur vom Administrator die entsprechenden Setup-Optionen aktiviert werden. Werden die für APPE relevanten Setup-Optionen nicht aktiviert, werden PDF-Dokumente durch das PostScript-Interpreter-Modul des EX700i verarbeitet. PostScript-Dateien werden unabhängig von der APPE-Einstellung generell durch das PostScript-Interpreter-Modul verarbeitet.

Die Option „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ wird nur in der Anwendung Command WorkStation im Fenster „Auftrags-eigenschaften“ eines Auftrags angeboten; im Druckertreiber ist diese Druckoption nicht verfügbar. Nachdem beim Setup (mit Configure) das APPE-Modul als Standard für PDF-Dokumente aktiviert wurde, können Sie im Fenster „Auftrags-eigenschaften“ die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ separat für jeden Auftrag aktivieren oder deaktivieren.

Weitere Hinweise zum Aktivieren der Setup-Optionen, die für den APPE-Workflow des EX700i relevant sind, finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

HINWEIS: APPE wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.

Drucken mittels APPE-Workflow

Wenn Sie einen Auftrag unter Verwendung des APPE-Workflows drucken wollen, stehen Ihnen die folgenden beiden Möglichkeiten zur Verfügung:

- Anwendung Command WorkStation
Importieren Sie das Auftragsdokument in die Anwendung Command WorkStation oder bewegen Sie es von Ihrem Desktop in einen Bereich der Ansicht „Auftragscenter“ (Drag-and-Drop). Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung.
- Hot Folders
Konfigurieren Sie einen überwachten Ordner für den APPE-Workflow. Weitere Hinweise zu überwachten Ordnern und Hot Folders finden Sie in der Online-Hilfe zu Hot Folders.



WORKFLOW FÜR APPE IN ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION VERWENDEN

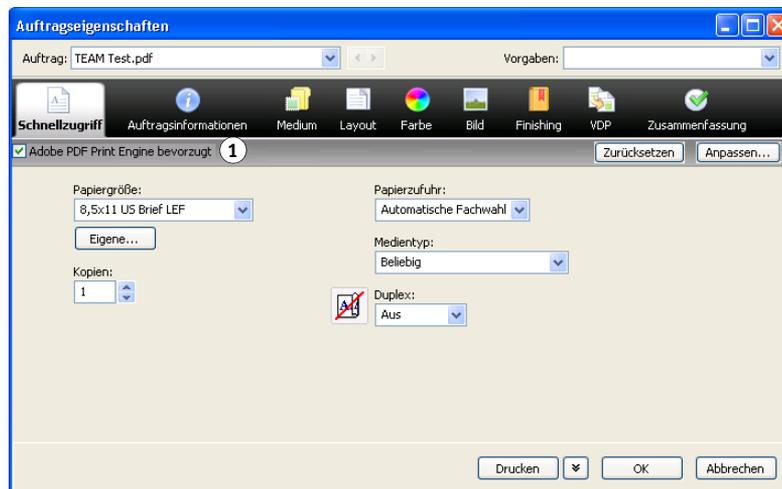
1 Doppelklicken Sie auf einen PDF-Auftrag in der Auftragsliste „Angehalten“ oder „Gedruckt“ oder markieren Sie einen solchen Auftrag und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.
- Klicken Sie in der Ansicht „Auftragscenter“ auf „Eigenschaften“.
- Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“.

Weitere Hinweise zum Vorgehen beim Drucken mehrerer Dateien finden Sie im Abschnitt [APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien](#) auf Seite 108.

2 Aktivieren Sie die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“.

1 Option „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“



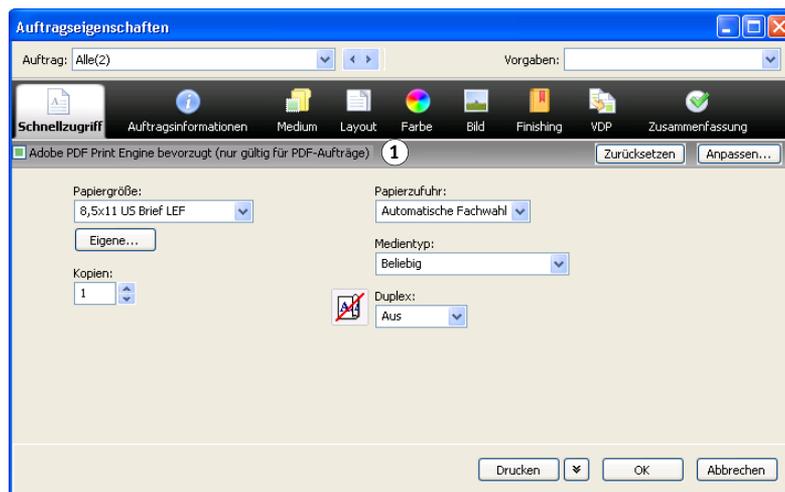
3 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen fest und klicken Sie auf „Drucken“.

APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien

Wenn Sie mehrere Aufträge markieren, die verschiedene Dateitypen haben, und für diese Aufträge das Fenster „Auftragsigenschaften“ öffnen, wird die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ nur angezeigt, wenn es sich bei mindestens einem der markierten Aufträge um ein PDF-Dokument handelt. Der Name der Druckoption ändert sich in „Adobe PDF Print Engine bevorzugt (nur gültig für PDF-Aufträge)“.

An diesem abweichenden Optionsnamen können Sie erkennen, dass mindestens einer der markierten Aufträge unter Verwendung des APPE-Workflows verarbeitet wurde.

1 Option „Adobe PDF Print Engine bevorzugt (nur gültig für PDF-Aufträge)“



Wenn Sie mehrere Aufträge markieren und es sich bei keinem dieser Aufträge um ein PDF-Dokument handelt, wird die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ nicht angezeigt.

Enthält ein PDF-Dokument, das unter Verwendung des APPE-Workflows verarbeitet wird, Seiten unterschiedlicher Größen, so reflektiert die Einstellung der Option „Papiergröße“ die Größe der ersten Seite in dem betreffenden PDF-Dokument. Wenn Sie im Fenster „Auftragsigenschaften“ diese automatisch eingestellte Größe durch eine andere Größe ersetzen, werden alle Seiten des PDF-Dokuments unter Verwendung der neu eingestellten Größe gedruckt.

FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ FÜR MEHRERE AUFTRÄGE ÖFFNEN

- 1 **Markieren Sie die gewünschten Aufträge. Halten Sie beim Klicken die Umschalttaste gedrückt, wenn Sie mehrere aufeinander folgende Aufträge markieren wollen; halten Sie die Taste Strg gedrückt, wenn Sie mehrere Aufträge markieren wollen, die nicht direkt aufeinander folgen. Klicken Sie danach auf „Eigenschaften“.**

Daraufhin wird das Fenster „Auftragseigenschaften“ angezeigt. In diesem Fenster wird ein Einblendmenü für jede verfügbare Druckoption angezeigt.

- 2 **Wählen Sie die gewünschte Einstellung für eine Druckoption. Die gewählte Einstellung wird auf alle Auftragsdokumente angewendet, für die das Fenster „Auftragseigenschaften“ geöffnet wurde.**

Auf der Seite „Zusammenfassung“ des Fensters „Auftragseigenschaften“ können Sie die Eigenschaften der verschiedenen Aufträge im direkten Vergleich überprüfen.

Direkter Mobildruck

Die Funktion für den direkten Mobildruck bietet Anwendern die Möglichkeit, Aufträge von Mobilgeräten (z. B. iPad, iPhone und iPod touch) zum Drucken auf den EX700i zu transferieren. Damit dies möglich ist, müssen bestimmte Setup-Optionen für den EX700i auf bestimmte Weise konfiguriert werden. Wenn das Setup in der erforderlichen Weise erfolgte, wird der EX700i auf den Mobilgeräten in der Liste der verfügbaren Drucker angezeigt.

Außerdem muss sichergestellt sein, dass folgende Konfigurationsanforderungen erfüllt sind:

- Der EX700i ist mit einem drahtlosen Zugangspunkt (Wireless Access Point) im Netzwerk verbunden.
- Die unterstützten Mobilgeräte sind mit demselben Drahtlosnetzwerk verbunden wie der EX700i. Für alle Aufträge, die mithilfe der Funktion für den direkten Mobildruck gedruckt wird, wird die Papiergröße verwendet, die als „Druckerstandard“ festgelegt ist.

Weitere Hinweise zu den Setup-Optionen für den EX700i und deren Einstellungen finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#).

Eine Liste der unterstützten Mobilgeräte ist im Dokument [Einführung und erste Schritte](#) zu finden.

AUFTRAG VON MOBILGERÄT DRUCKEN

- 1 **Öffnen Sie das Druckfenster auf dem Mobilgerät.**

Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Gerät.

- 2 **Wählen Sie den EX700i in der Liste der verfügbaren Drucker.**

- 3 **Legen Sie die gewünschten Druckoptionseinstellungen fest und tippen Sie auf „Drucken“.**

DRUCKOPTIONEN

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen über die Druckertreiber und die PPD-Dateien (PostScript Printer Description) des EX700i, Beschreibungen der unterstützten Druckoptionen und Hinweise zu den Fenstern und Komponenten, in denen die Einstellungen für die Druckoptionen festgelegt werden können.

Druckertreiber und Druckerbeschreibungen

Auftragsdokumente, die über das Netzwerk gesendet werden, werden vom EX700i empfangen und nach ihrer RIP-Verarbeitung an die Digitaldruckmaschine weitergeleitet.

Die Kommunikation zwischen den Mac OS und Windows-Computern im Netzwerk und dem EX700i erfolgt mithilfe eines Druckertreibers und einer PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei). PPD-Dateien enthalten Informationen über die Funktionen und Fähigkeiten eines bestimmten Ausgabegeräts (z. B. über unterstützte Papiergrößen und Druckmedien). Die PPD-Datei für den EX700i enthält Informationen über die spezifischen Funktionen der Digitaldruckmaschine und des EX700i.

Ein Druckertreiber steuert die Kommunikation zwischen einem Anwendungsprogramm und dem Ausgabegerät. Der Druckertreiber interpretiert die vom Programm generierten Anweisungen, kombiniert sie mit den von Ihnen festgelegten Druckoptionseinstellungen und übersetzt alle diese Informationen in die vom Ausgabegerät verwendete PostScript-Sprache. Der Druckertreiber erstellt - anders ausgedrückt - eine PostScript-Datei, die auf Ihrem Originaldokument und den im Fenster „Drucken“ gewählten Druckoptionseinstellungen basiert.

Weitere Hinweise zu einzelnen Druckoptionen des EX700i finden Sie in den Tabellen ab [Seite 113](#).

Festlegen von Druckoptionseinstellungen

Druckoptionen ermöglichen den Zugriff auf die spezifischen Druckfunktionen der Digitaldruckmaschine und des EX700i. Die Einstellungen für die Druckoptionen können in den folgenden Fenstern und Komponenten festgelegt werden.

- Setup

Der Administrator kann beim Setup Standardeinstellungen für bestimmte Druckoptionen festlegen. Fragen Sie ggf. Ihren Administrator oder Operator nach den serverseitigen Standardeinstellungen.

- Anwendungsprogramme

Auf der Basis des Druckertreibers können Sie beim Drucken eines Auftragsdokuments spezifische Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen.

Weitere Hinweise finden Sie auf [Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen](#) auf Seite 145.

- Seite „Farbmanagement“ der Anwendung Command WorkStation

Auf der Seite „Farbeinstellungen > Farbmanagement“ der Ansicht „Gerätecenter“ können Sie die Standardeinstellungen für die folgenden Druckoptionen bestimmen:

„CMYK/Graustufen - Quelle“, „CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode“, „RGB - Quelle“, „RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren“, „Ausgabeprofil“, „RGB/Lab - Wiedergabeart“, „Spot-Farbabstimmung“, „Grau und Schwarz - CMYK“, „Grau und Schwarz - RGB“, „Schwarze Texte und Grafiken“ und „Schwarz überdrucken“.

Weitere Hinweise zu diesen Farbeinstellungen finden Sie im Dokument [Drucken in Farbe](#).

- Hot Folders

Einem von Hot Folders überwachten Ordner kann eine Gruppe von Druckoptionen mit spezifischen Einstellungen zugeordnet werden. Die einem Ordner zugeordneten Druckoptionseinstellungen werden auf alle Auftragsdokumente angewendet, die zum Drucken an den Ordner übergeben werden. Diese Druckoptionseinstellungen haben Vorrang vor etwaigen Standardeinstellungen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Hot Folders.



- Fenster „Auftragseigenschaften“ in Anwendung Command WorkStation

In der Anwendung Command WorkStation können die von einem Anwender festgelegten Druckoptionseinstellungen überschrieben werden. Dazu muss (durch Doppelklicken auf einen Auftrag) das Fenster „Auftragseigenschaften“ geöffnet werden.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Hierarchie beim Festlegen von Druckoptionseinstellungen

Für Druckoptionseinstellungen gilt die folgende Hierarchie:

- Einstellungen, die von einem Anwender im Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Einstellungen, die beim Setup des EX700i als Standardeinstellungen gewählt wurden.
- Einstellungen, die für einen von Hot Folders überwachten Ordner festgelegt werden, haben Vorrang vor den vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen.
- Einstellungen, die in den Tools für das Auftragsmanagement festgelegt werden (im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation), haben Vorrang vor den vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen.

Druckoptionen und Standardeinstellungen

Wird im Druckertreiber für eine Druckoption keine spezifische Einstellung gewählt, druckt der EX700i das Auftragsdokument unter Verwendung der Standardeinstellung. Im Falle einer Druckoption, für die der Administrator beim Setup eine Standardeinstellung konfiguriert hat, druckt der EX700i ein Dokument unter Verwendung dieser Standardeinstellung, wenn Sie (als Anwender) im Druckertreiber die Einstellung „Druckerstandard“ wählen.

Im Falle einer Druckoption, die nicht beim Setup konfiguriert werden kann, druckt der EX700i das Auftragsdokument unter Verwendung der vorkonfigurierten Druckerstandardeinstellung. Bei der für Nordamerika konzipierten US-Version des Druckertreibers wird „Letter / US Brief“ als Standarddokumentgröße verwendet, bei der internationalen Version „A4“. Weitere Hinweise finden Sie in den folgenden Tabellen.

Die aktuellen, beim Setup festgelegten Standardeinstellungen sind auf der Konfigurationsseite vermerkt, die Sie in der Anwendung Command WorkStation drucken können. Die Anleitung zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

HINWEIS: Ein Auftrag greift auf die Standardeinstellungen des EX700i (sofern keine spezifischen Einstellungen festgelegt werden) erst zu dem Zeitpunkt zu, an dem er für die Druckausgabe verarbeitet wird, nicht bereits zu dem Zeitpunkt, an dem er in die Warteschlange „Halten“ des EX700i transferiert wird.

Die Druckoptionen sind in den nachfolgenden Tabellen entsprechend der Kategorie (Seite im Druckertreiber) zusammengestellt, der sie jeweils angehören.

Der Druckertreiber umfasst die folgenden Kategorien (Seiten).

Kategorie (Seite im Druckertreiber von links nach rechts)	Siehe
Schnellzugriff (Kurzbefehle)	Seite 37 , Seite 66 bzw. Seite 95
Auftragsinformationen	Seite 113
Medium	Seite 115
Layout	Seite 118
Farbe	Seite 125
Bild	Seite 130
Finishing	Seite 131
Variabler Datendruck (VDP)	Seite 133
Stempelung [Wasserzeichen]	Seite 135

Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“

Druckoption	Informationen
Kopien	Die maximal zulässige Anzahl von Kopien/Exemplaren liegt bei 9999.
Seitenbereich	<p>Mit dieser Option geben Sie, welcher Seitenbereich eines Auftrags gedruckt werden soll bzw. ob nur die ungeraden oder nur die geraden Seiten eines Auftrags gedruckt werden sollen.</p> <p>Für VDP-Aufträge kann ein Bereich von Datensätzen zum Drucken gewählt werden. Für ausgeschossene VDP-Aufträge kann ein Bereich von Datensätzen und Druckbogen zum Drucken gewählt werden.</p> <p>Für ausgeschossene Aufträge kann ein Bereich von Bogen-IDs zum Drucken gewählt werden.</p> <p>Diese Option ist nur im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>
Ziel	Mit dieser Druckoption legen Sie das gewünschte Ausgabeziel für einen Auftrag fest.
Dateiname	Mit dieser Option legen Sie einen Dateinamen fest, unter dem der Auftrag in einer Mailbox oder im Formulararchiv gespeichert werden soll.
Ausgabe zeitlich planen	<p>Mit dieser Option geben Sie den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) an, an dem ein Auftrag gedruckt werden soll. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit für den Auftrag wählen.</p> <p>Für die zeitliche Steuerung der Ausgabe werden das Datum und die Uhrzeit verwendet, die auf dem EX700i eingestellt sind, nicht die Zeitangaben des Client-Computers.</p> <p>Wenn mehrere Aufträge markiert sind und für sie dasselbe Datum und die dieselbe Uhrzeit eingestellt werden, werden die Aufträge in alphabetischer Reihenfolge der Dateinamen gedruckt.</p> <p>Diese Option wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.</p>
Anwenderauthentisierung: Anwendername	Wenn auf dem EX700i die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, müssen Sie zum Drucken eines Auftragsdokuments Ihren Anwender- oder Ihren Domänenbenutzernamen eingeben. Geben Sie Ihren lokalen Anwendernamen oder Ihren Domänenbenutzernamen (im Format „ <i>Domäne\Benutzername</i> “) ein.
Anwenderauthentisierung: Kennwort	Wenn auf dem EX700i die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, müssen Sie das Kennwort zu Ihrem Anwender- bzw. Ihrem Domänenbenutzernamen eingeben. Geben Sie Ihr lokales Kennwort oder Ihr Domänenkennwort ein.
Anwenderauthentisierung: Windows-Anmeldung verwenden	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie sich an Ihrem Windows-Computer angemeldet haben.</p> <p>Diese Druckoption wird nur angeboten, wenn Sie sich auf Ihrem Windows-Computer an Ihrer Domäne angemeldet haben.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Konfiguration und Setup</i>.</p>
Anwenderauthentisierung: Anmeldung als Gast	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Auftragsdokument als Gast drucken wollen. Auf dem EX700i muss dazu die Druckberechtigung für Gäste aktiviert sein.</p> <p>Die Berechtigungsebene, mit der Sie sich am EX700i anmelden, bestimmt, welche Jobmanagementfunktionen in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung stehen.</p>

Druckoption	Informationen
Warteschlangenaktion	<p>Mit dieser Option können Sie die gewünschte Warteschlangenaktion festlegen.</p> <p>Wählen Sie „Drucken“, wenn die Datei direkt zum Drucken freigegeben werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Drucken und halten“, wenn nach Abschluss der Druckausgabe die Rasterdaten des Auftragsdokuments gespeichert werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „Halten“, wenn der Auftrag nach dem Spoolen angehalten werden soll, bis der Operator eine Aktion für ihn veranlasst. Angehaltene Aufträge können vorverarbeitet oder vollständig verarbeitet vorliegen.</p> <p>Wählen Sie „Verarbeiten und halten“, wenn das Auftragsdokument nur verarbeitet, nicht aber gedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Drucken und löschen“, wenn der Auftrag gelöscht werden soll, nachdem er verarbeitet und gedruckt wurde. Mit dieser Aktion wird sichergestellt, dass der Auftrag nach Abschluss der Druckausgabe nicht in die Warteliste „Gedruckt“ verschoben wird. Dies ist eine Anforderung, die beim Drucken von Dokumenten mit vertraulichem Inhalt oft gestellt wird.</p> <p>Wählen Sie „Proof-Ausgabe“, wenn Sie einen Probedruck eines Auftrags prüfen wollen, bevor Sie ihn für die Druckproduktion freigeben. Diese Aktion ist nur im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p> <p>Für ein Auftragsdokument, das Sie an die direkte Verbindung senden, ist diese Option nicht zulässig.</p>
Notiz 1 / Notiz 2	<p>Die auftragspezifischen Notizen können Sie frei eingeben. Sie sind auf eine Länge von 31 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen) beschränkt.</p>
Anweisungen	<p>Die Anweisungen für den Operator können Sie frei eingeben. Sie sind auf eine Länge von 127 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen) beschränkt.</p>
Vertraulich drucken	<p>Diese Druckoption ist für Aufträge mit vertraulichen Inhalten gedacht.</p> <p>Mit der Option können Sie für ein Dokument ein spezifisches Kennwort Ihrer Wahl festlegen, das an der Digitaldruckmaschine eingegeben werden muss, damit das Dokument tatsächlich gedruckt wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zur Digitaldruckmaschine.</p>
Kontrollstreifen	<p>Wählen Sie „Ein“, wenn ein Kontrollstreifen (zur Identifizierung des Auftrags) im Randbereich gedruckt werden soll.</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition (EX700i Print Server) bzw. Fiery Productivity Package (Integrated Fiery Color Server). Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p> <p>Der „Druckerstandard“ steht für die Einstellung, die in der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Farbeinstellungen > Kontrollstreifen“ festgelegt wurde.</p>

Druckoption	Informationen
Progressive Proofs	<p>Aktivieren Sie diese Option, um progressive Proofs zu drucken. Hierbei handelt es sich um eine Diagnosefunktion, die die Separationen (der Trockentinten) veranschaulicht.</p> <p>Diese Option verwendet die Einstellungen für progressive Proofs, die in der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Farbeinstellungen > Progressive Proofs“ festgelegt wurden.</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p> <p>Diese Option wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.</p> <p>HINWEIS: Die Funktion für progressive Proofs und die Postflight-Berichtsfunktion dürfen nicht zusammen verwendet werden.</p>
Postflight	<p>Mit dieser Option geben Sie an, ob Sie die Postflight-Funktion verwenden wollen. Mit diesem Diagnosetool können Sie analysieren, wie Daten vom EX700i verarbeitet werden.</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition (EX700i Print Server) bzw. Fiery Productivity Package (Integrated Fiery Color Server). Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p> <p>HINWEIS: Die Funktion für progressive Proofs und die Postflight-Berichtsfunktion dürfen nicht zusammen verwendet werden.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Medium“

Druckoption	Informationen
Paper Catalog	<p>Klicken Sie auf „Wählen“, um auf das Dienstprogramm Paper Catalog zuzugreifen, das alle Papier-/Medienangaben direkt von der Digitaldruckmaschine abrufen.</p> <p>Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument <i>Dienstprogramme</i>. Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p> <p>Für den Zugriff auf Paper Catalog muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>
Papierzufuhr	<p>Mit dieser Option geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) an, das das Medium für den Auftrag enthält.</p> <p>Die Einstellungen „Behälter 6“, „Behälter 6 (GRB Überformat)“, „Behälter 7 (GRB Überformat)“ und „Behälter 8 (Inserter)“ stehen nur zur Verfügung, wenn das entsprechende Zubehör installiert ist.</p> <p>Weitere Hinweise dazu, wie Sie auf der Digitaldruckmaschine das Papier/Medium einstellen, das sich in einem Papierfach (Behälter/Magazin) befindet, finden Sie in der Dokumentation zur Digitaldruckmaschine.</p>

Druckoption	Informationen
Papiergröße	<p>Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des zu verwendenden Papiers/Mediums. Es handelt sich dabei um die physische Größe des Papiers, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Digitaldruckmaschine befindet. Sie können die Papiergröße auf eine der folgenden Arten zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.)• Klicken Sie auf „Eigene“, wenn Sie eine eigene (keinem Standardformat entsprechende) Größe festlegen wollen.• Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. <p>Die Standardgröße ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version). Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 145.</p>
Medientyp	<p>Mit dieser Option geben Sie den Typ des Papiers/Mediums an.</p> <p>Weitere Hinweise zu Medientypen und Papierspezifikationen finden Sie in der Dokumentation zur Digitaldruckmaschine.</p>
Mediengewicht	<p>Mit dieser Option geben Sie das Gewicht des Mediums/Papiers an, das für das Auftragsdokument verwendet werden soll. Mit der Einstellung „Druckerstandard“ legen Sie fest, dass die Einstellung auf der Digitaldruckmaschine verwendet werden soll.</p>
Medienfarbe	<p>Mit dieser Option geben Sie die Farbe des Papiers/Mediums für den Auftrag an.</p>
Papierfachausrichtung	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn für den Duplexdruck die Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite der Bogen miteinander ausgerichtet werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise zur Papierfachausrichtung finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p>
Dokumentgröße	<p>Die Dokumentgröße ist die Größe, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird.</p> <p>In Fällen, in denen auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt wird, sind die Dokument- und die Papiergröße i. d. R. identisch. Beim Drucken von Broschüren und bei Mehrfachlayouts weichen die beiden Größen voneinander ab.</p> <p>Die Dokumentgröße kann von der Papiergröße auch abweichen, wenn Sie die Druckoption „Skalieren“ oder „Passend skalieren“ verwenden. In diesem Fall wird die Dokumentgröße so skaliert, dass sie einer bestimmten Papiergröße entspricht.</p> <p>Sie können die Dokumentgröße auf eine der folgenden Arten zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.)• Klicken Sie auf „Eigene“, wenn Sie eine eigene (keinem Standardformat entsprechende) Größe festlegen wollen.

Druckoption	Informationen
Dokumentgröße (Fortsetzung)	<p>HINWEIS: Die Standardgröße ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version).</p> <p>Weitere Hinweise zur Dokument- und Papiergröße finden Sie auf Seite 145.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Optionen „Skalieren“ und „Passend verkleinern“ finden Sie auf Seite 152.</p> <p>Weitere Hinweise zum Drucken unter Verwendung einer eigenen Größe finden Sie auf Seite 145.</p>
Set Page Device - Medienzuordnung verwenden	<p><i>Set Page Device</i>-Befehle (kurz <i>SPD</i>) sind Anweisungen in PostScript-, VIPP- und VPS-Dateien zur Festlegung bestimmter Attribute eines Auftrags. Beim Setup des EX700i kann die Medienzuordnung, die sich aus diesen SPD-Befehlen ergibt, aktiviert werden. Weitere Hinweise zum Setup finden Sie im Dokument Konfiguration und Setup.</p> <p>Wählen Sie „Ein“, wenn der EX700i bestimmte Attribute eines Auftrags (auf Basis einzelner Aufträge) erkennen und anwenden soll. Dies gilt u. a. für folgende Attribute:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papierattribute (z. B. Medientyp und Medienfarbe) • Finishing-Attribute (z. B. Heften und Falzen) • Generische Attribute (z. B. Simplex-/Duplexdruck, Anzahl von Kopien) <p>Diese Option ist nur im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.</p>
Trennblatt	<p>Mit dieser Option legen Sie fest, ob Trennblätter zwischen die einzelnen Kopien/Exemplare bzw. Seiten eines Dokuments eingelegt werden soll, von dem Sie mehrere Kopien anfordern.</p> <p>Diese Option wirkt sich nur bei unsortierten bzw. exemplarweise gedruckten Aufträgen aus.</p>
Trennblatt - Seitengröße	<p>Mit dieser Option geben Sie die Seitengröße der Trennblätter an. Wählen Sie eine der im Einblendmenü angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.)</p>
Trennblatt - Papierzufuhr	<p>Mit dieser Option geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin), aus dem das Medium für die Trennblätter zugeführt werden soll.</p> <p>Die Einstellungen „Behälter 6“, „Behälter 6 (GRB Überformat)“, „Behälter 7 (GRB Überformat)“ und „Behälter 8 (Inserter)“ stehen nur zur Verfügung, wenn das entsprechende Zubehör installiert ist.</p> <p>Weitere Hinweise zum Installieren optionaler Hardware und zu den korrespondierenden installierbaren Optionen finden Sie auf Seite 31, Seite 59 bzw. Seite 88.</p>
Trennblatt - Versatz	<p>Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die Trennseiten gegenüber den eigentlichen Auftragsseiten versetzt abgelegt werden.</p>
Folie mit Zwischenblatt	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn leere Blätter zwischen bedruckte Folien eingelegt werden sollen.</p>

Druckoption**Informationen****Folie mit Zwischenblatt - Zufuhr**

Mit dieser Option geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) an, aus dem die Zwischenblätter zugeführt werden sollen.

Die Einstellungen „Behälter 6“, „Behälter 6 (GRB Überformat)“, „Behälter 7 (GRB Überformat)“ und „Behälter 8 (Inserter)“ stehen nur zur Verfügung, wenn das entsprechende Zubehör installiert ist.

Weitere Hinweise zum Installieren optionaler Hardware und zu den korrespondierenden installierbaren Optionen finden Sie auf [Seite 31](#), [Seite 59](#) bzw. [Seite 88](#).

Gemischte Medien

Mit den Optionen im Bereich „Gemischte Medien“ können Sie bestimmten Seiten oder Seitenbereichen in einem Dokument unterschiedliche Medien oder Papierfächer (Behälter/Magazine) zuordnen und ggf. veranlassen, dass die definierten Kapitel als separate Finishing-Sets verarbeitet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Weitere Hinweise zum Bereich „Gemischte Medien“ in der Anwendung Command WorkStation finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation. Die spezifischen Funktionen des EX700i werden im Dokument *Dienstprogramme* beschrieben.

Druckoptionen der Kategorie „Layout“

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Layoutmodi:

- Normal: Dieser Modus ist für Standardlayouts mit 1 bis 16 Dokumentseiten pro Bogen konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 119](#)).
- Sammelform: Dieser Modus ist für die Beschleunigung der Druckausgabe einzelner Aufträge konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 120](#)). Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 149](#).
- Broschüre: In diesem Modus können Sie Auftragsdokumente für die Ausgabe in Broschürenform vorbereiten (siehe Druckoptionen auf [Seite 121](#)). Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 137](#).
- Impose: In diesem Modus können Sie ein Ausschließlayout auf ein Dokument anwenden, damit dessen Seiten auf eine bestimmte Weise gedruckt, gebunden und geschnitten werden können (siehe Druckoptionen auf [Seite 124](#)).

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Normal“

Druckoption	Informationen
Duplex	<p>Wählen Sie „Aus“ für den Simplexdruck (nur auf einer Seite bedruckte Bogen).</p> <p>Mit der Einstellung „Querbinden“ bzw. „Hochbinden“ aktivieren Sie den Duplexdruck (beidseitig bedruckte Bogen) und bestimmen zugleich die Orientierung der Druckbilder auf Vorder- und Rückseite.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 147.</p>
Drehen um 180 Grad (Kontrollkästchen)	<p>Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die Seiten eines Auftrags um 180° gedreht werden.</p>
Skalieren	<p>Mit dieser Option legen Sie den Skalierfaktor (zum Vergrößern oder Verkleinern) der Dokumentseiten fest. Wenn Sie eine Einstellung für die Druckoption „Skalieren“ wählen, steht die Druckoption „Passend skalieren“ nicht zur Verfügung.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 152.</p>
Passend skalieren	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn die Dokumentseiten automatisch passend für die gewählte Papiergröße skaliert werden sollen. Wenn Sie die Druckoption „Passend skalieren“ aktivieren, können Sie keine Einstellung für die Druckoption „Skalieren“ wählen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 152.</p>
Man. Duplex (Kontrollkästchen)	<p>Durch das Aktivieren dieser Option geben Sie an, dass der Auftrag doppelseitig gedruckt werden soll, dass Sie das Wenden der Seiten aber manuell steuern wollen.</p>
Ausrichtung	<p>Mit dieser Option geben Sie die Ausrichtung/Orientierung (Hochformat oder Querformat) der Seiten im Auftragsdokument an.</p> <p>Diese Druckoption wird im Druckertreiber für Mac OS X und im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation nicht unterstützt.</p>
Spiegeln	<p>Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass das Auftragsdokument spiegelbildlich gedruckt wird.</p> <p>Diese Druckoption wird im Druckertreiber für Mac OS X und im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation nicht unterstützt.</p>
Rahmen drucken	<p>Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn jede Dokumentseite mit einer Rahmen-/Randlinie versehen werden soll.</p>
Seiten pro Bogen	<p>Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Dokumentseiten fest, die auf jedem Blatt/Bogen gedruckt werden sollen (<i>Mehrfachlayout</i>).</p> <p>HINWEIS: Für ein Auftragsdokument, das Sie an die direkte Verbindung senden, ist diese Option nicht zulässig.</p>
Seitenfolge	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie für ein Mehrfachlayout mit zwei oder mehr Dokumentseiten pro Bogen die Abfolge der Dokumentseiten auf dem/den Bogen.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Sammelform“

Druckoption	Informationen
Sammelform	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Einstellungen der Druckoptionen für eine Sammelform festlegen wollen.
Sammelformtyp	<p>Wählen Sie „Mehrfach duplizieren“, um zur Beschleunigung des Druckvorgangs auf jedem Blatt (Bogen) je zwei Kopien derselben Dokumentseite zu drucken. Werden die bedruckten Blätter entlang der Mittellinie geschnitten, ergeben sich zwei vollständige Exemplare des Auftragsdokuments.</p> <p>Wählen Sie „Schneiden und stapeln“, um zur Beschleunigung des Druckvorgangs auf jedes Blatt zwei Dokumentseiten nebeneinander zu drucken. Werden die Blätter entlang der Mittellinie geschnitten und die Hälften übereinander gelegt, ergibt sich ein vollständiges Exemplar.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 149.</p>
Papiergröße	<p>Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des zu verwendenden Papiers/Mediums. Es handelt sich dabei um die physische Größe des Papiers, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Digitaldruckmaschine befindet. Sie können die Papiergröße auf eine der folgenden Arten zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.) • Wählen Sie „In Paper Catalog wählen“, um auf die dynamische Datenbank von Paper Catalog zuzugreifen, in der die Attribute aller Papiere/Medien gespeichert sind, die zum Drucken mit dem EX700i verfügbar sind. • Wählen Sie „Eigene Papiergröße“, wenn Sie eine eigene (keinem Standardformat entsprechende) Größe festlegen wollen. • Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. <p>Die Standardgröße ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version).</p> <p>Weitere Hinweise zur Dokument- und Papiergröße finden Sie auf Seite 145.</p> <p>Weitere Hinweise zum Drucken unter Verwendung einer eigenen Größe finden Sie auf Seite 145.</p> <p>Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme. Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p>
Passend verkleinern	<p>Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt das automatische Verkleinern der Dokumentgröße passend zum bedruckbaren Bereich der Papiergröße, die für die Option „Papiergröße“ festgelegt wird. Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt niemals eine Vergrößerung.</p> <p>Bei deaktivierter Option wird der Seiteninhalt ohne Skalierung (in der Originalgröße von 100%) gedruckt.</p>

Druckoption	Informationen
Bundsteg vergrößern um 0/-50,0 bis +50,0 mm (in Schritten von 0,1 mm) 0/-1,969 bis +1,969 Inch (in Schritten von 0,001 Inch)	Mit dieser Option können Sie den Bundsteg (den leeren Bereich zwischen zwei gegenüber liegenden Seiten) im Hinblick auf die Weiterverarbeitung und das Schneiden steuern. Mit einem positiven Wert machen Sie den Bundsteg breiter. Mit einem negativen Wert machen Sie den Bundsteg schmaler.
Duplex	Wählen Sie „Aus“ für den Simplexdruck (nur auf einer Seite bedruckte Bogen). Mit der Einstellung „Querbinden“ aktivieren Sie den Duplexdruck (beidseitig bedruckte Bogen) und bestimmen zugleich die Orientierung der Druckbilder auf Vorder- und Rückseite. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 147 .

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Broschüre“ im Druckertreiber

In der folgenden Tabelle werden die Druckoptionen von Booklet Maker beschrieben, die für die Broschürenerstellung im Druckertreiber zur Verfügung stehen.

Beschreibungen der Druckoptionen von Booklet Maker, auf die Sie in der Anwendung Command WorkStation im Fenster „Auftragseigenschaften“ zugreifen können, finden Sie im Abschnitt [Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“](#) auf Seite 139.

HINWEIS: Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie die Assistentenfunktion für Booklet Maker verwenden wollen.

Druckoption	Informationen
Broschüre	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie einen Auftrag als Broschüre drucken und die entsprechenden Druckoptionen einstellen wollen. Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie sich von der Assistentenfunktion von Booklet Maker dabei unterstützen lassen wollen, Auftragsdokumente als Broschüren auszugeben und die Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen im Hinblick auf das spätere Falzen oder Schneiden zu bestimmen.
Broschürentyp	Der Broschürentyp kombiniert das Bindeverfahren, das die Art und Weise bestimmt, wie die Signaturen für eine Broschüre gefalzt und ausgeschossen werden, mit der Bindekante, d.h. der Position des späteren Broschürenrückens. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Druckoption	Informationen
Papiergröße: Papiergröße für Layout ‚2-fach‘	<p>Die Papiergröße für das 2-fach-Layout (Doppelnutzen) gibt die tatsächliche Größe eines (ungefalteten) Blatts/Bogens an, auf das/den die Dokumentseiten gedruckt werden.</p> <p>Sie können die Papiergröße für eine Broschüre auf eine der folgenden Arten wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.) • Wählen Sie „In Paper Catalog wählen“, um auf die dynamische Datenbank von Paper Catalog zuzugreifen, in der die Attribute aller Papiere/Medien gespeichert sind, die zum Drucken mit dem EX700i verfügbar sind. • Wählen Sie „Eigene Papiergröße“, wenn Sie eine eigene (keinem Standardformat entsprechende) Größe festlegen wollen. • Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. <p>Die Standardgröße ist „US Brief“ (Letter) in der US-Version und „A4“ in der internationalen Version.</p> <p>Weitere Hinweise zur Dokument- und zur Papiergröße beim Broschürendruck finden Sie auf Seite 145 und in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p> <p>Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument <i>Dienstprogramme</i>. Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p> <p>Weitere Hinweise zum Drucken unter Verwendung einer eigenen Größe finden Sie auf Seite 145.</p>
Papiergröße: Passend verkleinern	<p>Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt das automatische Verkleinern der Dokumentgröße passend zum bedruckbaren Bereich der Papiergröße, die für die Option „Papiergröße“ festgelegt wird. Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt niemals eine Vergrößerung.</p> <p>Bei deaktivierter Option wird der Seiteninhalt ohne Skalierung (mit 100%) gedruckt.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Subsetgröße: Anzahl der Bogen in Subset (Rückenheftung)	<p>Nur bei Rückenheftung im Stapel: Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Bogen pro Subset fest.</p> <p>Diese Option wird nur für die Rückenheftung im Stapel unterstützt.</p>
Seitenausrichtung: Zentrierung anpassen	<p>Die Druckoption „Zentrierung anpassen“ bewirkt das Ausrichten der Seiteninhalte mittig in der jeweiligen Hälfte eines Bogens/Blatts oder relativ zur Mittellinie, entlang der der Bogen/das Blatt gefalzt wird.</p> <p>Wählen Sie „In der Mitte“, wenn der Seiteninhalt mittig in der jeweiligen <i>Hälfte</i> eines Bogens der gewählten Papiergröße positioniert werden soll.</p> <p>Bei der Einstellung „Am Rücken“ wird der Seiteninhalt relativ zur Bogenmittellinie ausgerichtet.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>

Druckoption	Informationen
Seitenausrichtung: Bundsteg vergrößern um 0/-50,0 bis +50,0 mm (in Schritten von 0,1 mm) 0/-1,969 bis +1,969 Inch (in Schritten von 0,001 Inch)	<p>Mit dieser Option steuern Sie den Bundsteg (den leeren Bereich zwischen zwei gegenüber liegenden Seiten) im Hinblick auf die Weiterverarbeitung oder das Binden.</p> <p>Mit einem positiven Wert machen Sie den Bundsteg breiter.</p> <p>Mit einem negativen Wert machen Sie den Bundsteg schmaler.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Seitenausrichtung: Bundzuwachs kompensieren für	<p>Bei Rückenheftung und Rückenheftung im Stapel: Mit dieser Option wird die Position der Seiteninhalte mit dem Ziel angepasst, dem Bundzuwachs entgegenzuwirken, der sich beim Falzen ineinander gelegter Bogen ergibt.</p> <p>Wählen Sie „Normal“, wenn Sie ein Dokument mit sehr vielen Seiten ausschließen.</p> <p>Wählen Sie „Schwer“, wenn Sie schweres Papier für den Broschürendruck verwenden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss: Inhaltseingabe	<p>Wählen Sie „Titel & Abschluss separat“, wenn die Inhalte für das Titel- und das Abschlussblatt (als eigenständige Seiten) im Auftragsdokument angelegt sind und zusammen mit dem Haupt-/Innenteil gedruckt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „Vordruck“, wenn Titel- und Abschlussblatt als Vordrucke vorliegen und aus einem Papierfach (Behälter/Magazin) der Zuschießeinheit (Inserter) zugeführt und vor bzw. hinter den Seiten des Haupt-/Innenteils eingelegt werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss: Titelblatt	<p>Wenn Sie „Titel & Abschluss separat“ für die Druckoption „Inhaltseingabe“ wählen, können Sie mit den Einstellungen der Option „Titelblatt“ angeben, wie das Titelblatt bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Auf Außenseite drucken“, wenn das Titelblatt nur auf der Außenseite bedruckt werden soll; (die Innenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf Innenseite drucken“, wenn das Titelblatt nur auf der Innenseite bedruckt werden soll; (die Außenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf beiden Seiten drucken“, wenn das Titelblatt beidseitig (außen und innen) bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Nicht drucken“, wenn das Titelblatt keinen gedruckten Inhalt erhalten soll.</p> <p>Das Hinzufügen eines Titel- oder Abschlussblatts kann abhängig von der Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen dazu führen, dass zusätzliche Leerseiten eingefügt werden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>

Druckoption	Informationen
Titel/Abschluss: Abschlussblatt	<p>Wenn Sie „Titel & Abschluss separat“ für die Druckoption „Inhaltseingabe“ wählen, können Sie mit den Einstellungen der Option „Abschlussblatt“ angeben, wie das Abschlussblatt bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Auf Außenseite drucken“, wenn das Abschlussblatt nur auf der Außenseite bedruckt werden soll (die Innenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf Innenseite drucken“, wenn das Abschlussblatt nur auf der Innenseite bedruckt werden soll (die Außenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf beiden Seiten drucken“, wenn das Abschlussblatt beidseitig (außen und innen) bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Nicht drucken“, wenn das Abschlussblatt keinen gedruckten Inhalt erhalten soll.</p> <p>Das Hinzufügen eines Titel- oder Abschlussblatts kann abhängig von der Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen dazu führen, dass zusätzliche Leerseiten eingefügt werden. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss: Titel/Abschluss definieren	<p>Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“, wenn Sie Einstellungen u.a. für die folgenden Druckoptionen festlegen wollen: „Titel/Abschluss - Zufuhr“ (nur bei Rückenheftung), „Medium“, „Medientyp“ und „Mediengewicht“.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Impose“

Die Layoutoption „Impose“ ist nur im Fenster „Auftragsseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation verfügbar.

Druckoption	Informationen
Impose	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Ausschließlayout auf ein Auftragsdokument anwenden wollen.</p>
Schablonen	<p>Wählen Sie in diesem Einblendmenü das Ausschließlayout, das auf Ihr Auftragsdokument angewendet werden soll.</p> <p>Die folgenden Ausschließschablonen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normal: „Standardschablone“ und „1-fach, randlos“ • Broschüre: „2-fach, Klebebindung“, „2-fach, Rückenheftung“ und „4-fach, Kopf-an-Kopf“ • Sammelform: „3-fach, Wickelfalz“, „4-fach, Altarfalz“ und „4-fach, Zickzackfalz“
Ausschließschablone bearbeiten	<p>Klicken Sie auf „Ausschließschablone bearbeiten“, wenn Sie eine Schablone in Fiery SeeQuence Impose öffnen und bearbeiten wollen.</p> <p>Weitere Hinweise zu Impose finden Sie im Dokument Dienstprogramme. Weitere Hinweise zu den Funktionen und Optionen in Impose finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Farbe“

Druckoption	Informationen
Farbmodus	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Farbmodus für ein Auftragsdokument.</p> <p>Wählen Sie „CMYK“ für ein in Farbe zu druckendes Dokument.</p> <p>Wählen Sie „Graustufen“ für ein in Graustufen oder in Schwarzweiß zu druckendes Dokument.</p> <p>Klicken Sie auf „Allgemeine Einstellungen“, wenn Sie die Einstellungen der grundlegenden Farbmanagementoptionen festlegen wollen.</p> <p>Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie Einstellungen für die erweiterten Farbdruckoptionen festlegen wollen (z. B. für die Optionen „Schwarz überdrucken“, „Schwarze Texte und Grafiken“, „Grau - CMYK“ und „Grau - RGB“).</p> <p>Weitere Hinweise zu den Profi-Farbeinstellungen finden Sie auf Seite 126.</p>
Autom. Überfüllung	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn weiße Ränder (sog. „Blitzer“) um Text- und Grafikelemente automatisch reduziert werden sollen.</p> <p>Das Aktivieren dieser Option kann dazu führen, dass Grafik- und Textelemente mit Konturlinien versehen werden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 137.</p>
Schwarzerkennung	<p>Mit dieser Option legen Sie fest, ob bei einem Dokument mit Farb- und mit S/W-Seiten vor Beginn der Druckausgabe die S/W-Seiten ermittelt werden sollen.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Feld für Aufträge mit einer beträchtlichen Anzahl von Farbseiten.</p> <p>Aktivieren Sie dieses Feld für Aufträge, die vorwiegend S/W-Seiten enthalten.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>
Composite-Ausgabe überdrucken	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn in der PostScript- oder PDF-Quelldatei entsprechend definierte Objekte überdruckt werden sollen.</p> <p>Designprogramme sind i. d. R. so konzipiert, dass Objekte im Hintergrund ausgespart werden. Zum Überdrucken müssen Sie zunächst die relevanten Einstellungen im als <i>Quelle</i> fungierenden Anwendungsprogramm ändern. Durch das Aktivieren der Option können Sie danach veranlassen, dass die in der Quelle enthaltenen Überdruckbefehle ausgeführt werden, sofern die Ausgabe als Farbdruck (Composite) erfolgt und mit der Separationsausgabe konsistent ist.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>
Separationen überdrucken	<p>Diese Option ist nur für das Drucken von Separationen aus unterstützten DTP-Anwendungsprogrammen relevant.</p> <p>Aktivieren Sie diese Option, wenn die Separationen auf einem Blatt übereinander gedruckt werden sollen.</p> <p>Deaktivieren Sie die Druckoption, wenn die Separationen als vier S/W-Seiten ausgegeben werden sollen, von denen jede eine Farbplatte darstellt.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>

Druckoption	Informationen
Farbsubstitution	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn für Spot-Farben die mit Spot-On definierten Ersatzfarbwerte verwendet werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>
Zuordnung für Zweifarbdruk	<p>Mit dieser Option geben Sie an, ob Spot-Farben durch generische Farben ersetzt werden sollen, wenn Sie einen Druckauftrag erstellen.</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition.</p> <p>Diese Option wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p>
RGB-Transparenz optimieren	<p>Durch das Aktivieren dieser Option stellen Sie sicher, dass in Bereichen einer PDF-Datei, in denen sich transparente RGB- oder Lab-Farben überlagern (z. B. in Schlagschatten), die gedruckte Ausgabe die richtigen Farben aufweist. Diese Option hat keine Auswirkung, wenn die Option „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ aktiviert ist.</p> <p>Diese Option steht nur im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation, eines von Hot Folders überwachten Ordners oder eines virtuellen Druckers zur Verfügung.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Farbe > Profi-Einstellungen“

Zum Zugriff auf die Profi-Farbeinstellungen müssen Sie auf der Seite „Farbe“ im Bereich „Farbmodus“ auf „Profi-Einstellungen“ klicken.

Bei den Profi-Farbeinstellungen werden die folgenden drei Unterkategorien von Druckoptionen unterschieden:

- Farbeingabe: Diese Druckoptionen sind für Farbaufträge relevant ([Seite 127](#)).
- Grau- & Schwarzverarbeitung: Diese Druckoptionen sind für Graustufen- und Schwarzweißaufträge relevant (siehe [Seite 129](#)).
- Ausgabe: Mit der Option dieser Kategorie bestimmen Sie das Ausgabeprofil, das zum Drucken des Auftragsdokuments verwendet wird ([Seite 129](#)).

Farbeingabe

Druckoption	Informationen
CMYK/Graustufen - Quelle	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Simulationsprofil für ein Auftragsdokument. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i> .
Ggf. eingebettetes Profil verwenden (CMYK)	Wenn Sie diese Option aktivieren, ignoriert der EX700i die für die Option „CMYK/Graustufen - Quelle“ festgelegte Einstellung; für die Druckausgabe wird als CMYK-Quellprofil das Profil verwendet, das in das zu druckende Dokument eingebettet ist.
CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Simulationsverfahren für CMYK-Dokumente. Wählen Sie „Komplett (Quell-GCR)“ für eine umfassende und präzise Simulation. Farbton und Dichte der Farbkanäle werden mithilfe von Farbtransformationen angepasst. Diese Einstellung ergibt eine Ausgabe mit dem gleichen Schwarzanteil wie das Quelldokument. Bei der Einstellung „Komplett (Ausgabe-GCR)“ wird dasselbe Simulationsverfahren angewandt wie bei „Komplett (Quell-GCR)“, der Schwarzanteil der Ausgabe ergibt sich bei dieser Einstellung aber aus dem gewählten Ausgabeprofil. Wählen Sie „Reine Primärfarben“, wenn die Dichte der einzelnen Farbkanäle mithilfe eindimensionaler Transferkurven angepasst werden soll. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i> .
Papiersimulation	Aktivieren Sie diese Option, um die Farbgebung entsprechend der Färbung des Papiers anzupassen (als druckbare CMYK-Werte im Ausgabefarbraum). Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i> .
RGB - Quelle	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Quellfarbraum für Bildelemente, Objekte und Textelemente im RGB-Farbraum. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i> .
Ggf. eingebettetes Profil verwenden (RGB)	Wenn Sie diese Option aktivieren, ignoriert der EX700i die für die Option „RGB - Quelle“ festgelegte Einstellung; für die Druckausgabe wird als RGB-Quellprofil das Profil verwendet, das in das zu druckende Dokument eingebettet ist.

Druckoption	Informationen
RGB/Lab - Wiedergabeart	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Standard (Color Rendering Dictionary oder Rendering Intent), der für die Farbkonvertierung von Bildern, Objekten und Texten im RGB-Farbraum verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie die Einstellung „Präsentation“ für Dokumente, die Bild-, Grafik- und Textelemente enthalten. Diese Einstellung ergibt ein ähnliches Ergebnis wie die Einstellung „Foto“ mit natürlich wirkenden Hauttönen und gesättigten Farben.</p> <p>Wählen Sie die Einstellung „Foto“ für Fotos, gescannte Dokumente und Bilder von Digitalkameras. Die Druckausgabe weist eine geringere Sättigung als bei der Einstellung „Präsentation“ auf.</p> <p>Wählen Sie „Farbmetrisch relativ“, wenn die Farbabstimmung vorrangig ist, für das Weiß in der Quelle aber das Papierweiß verwendet werden soll. Die Weißpunkttransformation eliminiert sichtbare Übergänge zwischen weißen Objekten und nicht bedruckten Flächen.</p> <p>Wählen Sie „Farbmetrisch absolut“, wenn die Präzision der Farben absolut vorrangig ist und sichtbare Übergänge kein Manko darstellen. Bei dieser Farbwiedergabeart erfolgt keine Weißpunkttransformation.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren	<p>Aktivieren Sie diese Option für RGB-Aufträge, für die Sie mit Ihrem Ausgabegerät ein anderes Ausgabegerät simulieren wollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Spot-Farbabstimmung	<p>Deaktivieren Sie diese Option, wenn PANTONE-Farben im Auftragsdokument unter Verwendung der aktuellen Einstellungen für die Druckoptionen „CMYK/Graustufen - Quelle“ und „CMYK/ Graustufen - Verarbeitungsmethode“ gedruckt werden sollen.</p> <p>Aktivieren Sie diese Option, um die PANTONE-Referenztabellen zu aktivieren. In diesem Fall druckt der EX700i eine im Dokument verwendete PANTONE-Farbe unter Verwendung ihres in der PANTONE-Bibliothek definierten CMYK-Äquivalents.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
PDF/X-Ausgabemethode	<p>Mit dieser Option können Sie erreichen, dass bei PDF/X-konformen Aufträgen die in einen Auftrag eingebettete Ausgabemethode verwendet wird.</p> <p>Die Druckoption „PDF/X Ausgabemethode“ wird nur verwendet, wenn im Bereich „RGB“ die Option „Ggf. eingebettetes Profil verwenden“ aktiviert wird.</p> <p>Diese Option wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.</p> <p>Weitere Hinweise zur PDF/X-Ausgabemethode finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p> <p>Diese Option ist nur im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>

Grau- & Schwarzverarbeitung

Druckoption	Informationen
Grau - CMYK	<p>Mit dieser Druckoption können Sie veranlassen, dass für Grautöne in einem CMYK-Dokument ausschließlich schwarze Trockentinte (anstelle von CMYK-Schwarz) verwendet wird.</p> <p>Graustufenobjekte (C=M=Y=0 und K=ungleich 0) der gewählten Typen („Text/Grafik“ oder „Text/Grafik/Bild“) werden ausschließlich mit Schwarz gedruckt. („Grafik“ bezieht sich dabei auf Vektorgrafiken und „Bild“ auf Rasterbilder.)</p> <p>Mit dieser Option wird die Verbrauchseffizienz erhöht, da (anstelle von CMYK-Schwarz) nur schwarze Trockentinte verwendet wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Grau - RGB	<p>Mit dieser Druckoption können Sie veranlassen, dass für Grautöne in einem RGB-Dokument ausschließlich schwarze Trockentinte (anstelle von CMYK-Schwarz) verwendet wird.</p> <p>Graustufenobjekte (R=G=B) der gewählten Typen („Text/Grafik“ oder „Text/Grafik/Bild“) werden ausschließlich mit Schwarz gedruckt. („Grafik“ bezieht sich dabei auf Vektorgrafiken und „Bild“ auf Rasterbilder.)</p> <p>Mit dieser Option wird die Verbrauchseffizienz erhöht, da (anstelle von CMYK-Schwarz) nur schwarze Trockentinte verwendet wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Schwarze Texte und Grafiken	<p>Wählen Sie „Normal“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte mit den vier Trockentinten C, M, Y und K gedruckt werden sollen und die normale PostScript-Wiedergabe verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Reines Schwarz - EIN“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte nur mit schwarzer Trockentinte gedruckt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „CMYK-Schwarz - EIN“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte mit einem gesättigten Schwarz gedruckt werden soll; unter dem Schwarz wird dazu eine kleine Menge Cyan aufgetragen, was das Schwarz dunkler erscheinen lässt.</p> <p>Für diese Option wird automatisch die Einstellung „Reines Schwarz - Ein“ festgelegt, wenn die Option „Schwarz überdrucken (für Reinschwarz)“ aktiviert ist.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Schwarz überdrucken (für Reinschwarz)	<p>Wählen Sie „Text“, wenn nur schwarze Textelemente als zusätzliche Schicht über einen farbigen Hintergrund gedruckt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „Text/Grafik“, wenn schwarze Text- und schwarze Grafikelemente überdruckt werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Ausgabe	
Druckoption	Informationen
Standardausgabeprofil	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Ausgabeprofil für ein Auftragsdokument.</p> <p>Weitere Hinweise zu Ausgabeprofilen finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Bild“

Weitere Hinweise zur Festlegung von Optionseinstellungen beim Setup finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Druckoption	Informationen
Rastersimulation	<p>Mit dieser Option legen Sie das Rasterverfahren für den Druckauftrag fest.</p> <p>Wählen Sie „Anwendungsdefiniert“, wenn das vom Anwendungsprogramm vorgesehene Raster verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Newsprint“, wenn das Aussehen der Ausgabe an den Zeitungsdruck erinnern soll.</p> <p>Wählen Sie „Eigenes Raster 1-3“, wenn das jeweilige auf dem EX700i definierte Raster verwendet werden soll.</p> <p>Die Einstellungen „Eigenes Raster 1-3“ entsprechen den Einstellungen, die beim Setup des EX700i festgelegt wurden.</p> <p>Diese Option wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p>
Bildglättung	Aktivieren Sie diese Option, um bei niedrig aufgelösten Bildern die Grobkörnigkeit zu verringern.
Helligkeit	<p>Mit dieser Option können Sie die Gesamthelligkeit des Druckbilds variieren.</p> <p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie die Helligkeit. Mit „85%“ erzielen Sie ein wesentlich helleres, mit „115%“ ein wesentlich dunkleres Druckbild, mit Werten dazwischen entsprechende Helligkeitsabstufungen.</p>
Bildqualität	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie den Qualitätsgrad für Bilder in einem Dokument.</p> <p>Diese Druckoption wirkt sich - zulasten der Druckgeschwindigkeit - positiv auf die Qualität und Feinheitsgrad der Bilder aus.</p>
Rastermodus des Druckers	Mit dieser Option können Sie festlegen, welches der auf der Digitaldruckmaschine verfügbaren Raster zum Drucken der Grafikobjekte in einem Auftrag verwendet werden soll.
Text/Grafiken - Qualität	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie den Qualitätsgrad für Text- und Grafikobjekte in einem Dokument.</p> <p>Die Option „Text/Grafiken - Qualität“ beeinflusst die Schärfe und die Detailgenauigkeit von Text- und Grafikobjekten im Dokument; sie kann sich negativ auf die Verarbeitungsgeschwindigkeit auswirken.</p> <p>Wählen Sie „Normal“ für eine gute Ausgabequalität bei hoher Verarbeitungsgeschwindigkeit.</p> <p>Wählen Sie „Optimal“, um zu Lasten der Verarbeitungsgeschwindigkeit die maximale Schärfe bei Kanten von Text- und Grafikobjekten zu erzielen.</p>
Text-/Grafikkanten optimieren	Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass bei Text- und bei Vektorgrafikelementen die Schärfe der Ränder und Kanten erhöht wird.
Textschärfekorrektur	Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die Schärfe der Kanten von Text- und Grafikobjekten korrigiert wird.

Druckoption	Informationen
Bilddoptimierung: Bilddoptimierung anwenden	Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn die Druckausgabe durch Fotofinish optimiert werden soll. Diese Druckoption wird für Dateien der Format PDF, PS, TIFF und EPS unterstützt. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 150 .
Bilddoptimierung: Bereich für Bilddoptimierung	Mit den Optionen in diesem Bereich können Sie angeben, ob die Bilddoptimierung per Fotofinish für alle Seiten oder nur für bestimmte Seiten oder Bogen erfolgen soll.

Druckoptionen der Kategorie „Finishing“

Druckoption	Informationen
Set Page Device - Ablagefachzuordnung verwenden	Aktivieren Sie diese Option, wenn der EX700i auf Basis einzelner Aufträge das Ablagefach zuordnen soll. Damit Ihnen diese Druckoption zur Verfügung steht, muss beim Setup des EX700i die Option „SPD-Zuordnung aktivieren“ aktiviert werden. Weitere Hinweise zum Setup finden Sie im Dokument Konfiguration und Setup . Diese Option ist nur im Fenster „Auftrageigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation verfügbar. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.
Exemplarweise drucken	Mit dieser Option können Sie bestimmen, wie mehrseitige Aufträge bzw. mehrere Kopien eines Auftragsdokuments ausgegeben werden sollen. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 144 .
Ablagefach	Mit dieser Option geben Sie, in welchem Fach die gedruckten Seiten abgelegt werden sollen.
Kopien versetzt ablegen	Aktivieren Sie diese Option, wenn die Kopien eines Auftragsdokuments versetzt abgelegt werden sollen.
Ablagefolge	Mit dieser Option geben Sie an, wie die gedruckten Seiten abgelegt werden sollen. Wählen Sie „Druckbild unten - Normal“ oder „Druckbild unten - Rückwärts“, wenn der Dokumentinhalt auf die Bogenunterseite gedruckt werden soll. (Die Seiten werden auf der Digitaldruckmaschine mit dem Druckbild nach unten ausgegeben.) Wählen Sie „Druckbild oben - Normal“ oder „Druckbild oben - Rückwärts“, wenn der Dokumentinhalt auf die Bogenoberseite gedruckt werden soll. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 150 .
Bildversatz	Über diese Druckoption können Sie im Hinblick auf den Duplexdruck die Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite horizontal in der Laufrichtung des Papiers und relativ zur vorderen Papierkante versetzen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.
Falzart	Mit dieser Option geben Sie an, auf welche Weise die gedruckten Seiten gefalzt werden sollen. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 148 .

Druckoption	Informationen
Falzfolge	<p>Mit dieser Option legen Sie fest, ob der bedruckbare Bereich mit den Dokumentseiten auf der Innen- oder der Außenseite des gefalzten Bogens erscheinen soll.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 148.</p>
Heftermodus	<p>Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Heftklammern und deren Position(en) fest.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 153.</p>
Lochkante	<p>Mit dieser Druckoption geben Sie an, entlang welcher Kante die gedruckten Seiten gelocht werden sollen.</p> <p>Diese Option können Sie nur verwenden, wenn ein Finisher mit integriertem Locher installiert ist.</p> <p>Weitere Hinweise zum Installieren von Finishern und anderem installierbaren Zubehör finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Einstellungen für das Lochen finden Sie auf Seite 151.</p>
Lochen	<p>Wenn kein Finisher mit Locher installiert ist, wird für diese Option standardmäßig die Einstellung „Aus“ verwendet.</p> <p>Weitere Hinweise zum Installieren von Finishern und anderem installierbaren Zubehör finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Einstellungen für das Lochen finden Sie auf Seite 151.</p>
Schneiden: Rückenpressung	<p>Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass die gedruckten Seiten einer Broschüre am Rücken gepresst werden.</p> <p>HINWEIS: Diese Option setzt einen Broschürenumfang von mindestens fünf Bogen voraus.</p>
Schneiden: Schnitt vorne vornehmen	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn die gedruckten Seiten einer Broschüre an den Kanten geschnitten werden sollen.</p> <p>HINWEIS: Für diese Option wird eine Standardberechnung verwendet, in die die Anzahl der Bogen, die Seitengröße, der Medientyp, das Mediengewicht und die Rückenbreite einfließen. Mit der Option „Schnitt anpassen“ ist eine zusätzliche Feinanpassung der Schnittwerte möglich.</p> <p>HINWEIS: Diese Option können Sie nur verwenden, wenn ein Finisher installiert ist.</p>
Schneiden: Endgröße	<p>Wenn Sie die Option „Schnitt vorne vornehmen“ aktivieren, können Sie mit dieser Option das gewünschte Endformat der Broschüre (nach dem Schneiden) festlegen.</p> <p>Die Endgröße kann in Abstufungen von 0,1 mm (0,001 Inch) variiert werden.</p>
Schneiden: Schnittwert	<p>Wenn Sie die Option „Schnitt vorne vornehmen“ aktivieren, können Sie mit dieser Option eine zusätzliche Feinanpassung der Schnittwerte vornehmen.</p> <p>Die Anpassung kann in Abstufungen von 0,1 mm (0,01 Inch) erfolgen.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Variabler Datendruck (VDP)“

Der EX700i ist mit den folgenden VDP-Sprachen kompatibel:

- FreeForm und FreeForm 2
- Portable Document Format/Variable Transactional (PDF/VT)
Dieses Format wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.
- Personalized Print Markup Language (PPML)
Dieses Format wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.
- Creo Variable Print Specification (VPS)
Dieses Format wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.
- Xerox Variable Data Intelligent PostScript Printware (VIPP)
Dieses Format wird vom Integrated Fiery Color Server nicht unterstützt.

Weitere Hinweise zu VDP-Sprachen finden Sie im Dokument [Variabler Datendruck](#).

Beim Erstellen von Dokumenten für den variablen Datendruck müssen Sie beachten, dass beim Master-Dokument und beim Dokument mit den variablen Inhalten die Einstellungen der folgenden Druckoptionen identisch sein müssen:

- Farbmodus
- Separationen überdrucken
- Duplex
- Dokumentgröße
- Heftermodus

Außerdem müssen Sie beachten, dass bei der folgenden Option die Einstellung im Dokument mit den variablen Inhalten Vorrang vor der Einstellung für das Master-Dokument hat:

- Ablagefach

Druckoption	Informationen
Master-Datei erstellen	<p>Mit dieser Option veranlassen Sie, dass aus einem Dokument eine FreeForm Master-Datei erstellt und ihm die gewählte Master-Nummer zugeordnet wird.</p> <p>Die Anwendung Command WorkStation unterstützt bis zu 100 FreeForm Master-Dateien.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
Master-Datei verwenden	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie für ein Dokument mit variablen Inhalten die Nummer der FreeForm Master-Datei, mit dem es kombiniert werden soll.</p> <p>Die Anwendung Command WorkStation unterstützt bis zu 100 FreeForm Master-Dateien.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
Master-Vorschau	<p>Durch Klicken auf „Master-Vorschau“ können Sie eine niedrig aufgelöste Vorschau des Master-Dokuments anzeigen.</p>
Master-Datei drucken	<p>Diese Option gibt Ihnen die Möglichkeit, die Master-Seite(n) zu Prüfzwecken zu drucken.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p> <p>Der „Druckerstandard“ steht für die beim Setup des EX700i festgelegte Einstellung.</p>
Weißes PPT-Hintergrund entfernen	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Dokument aus Microsoft Office PowerPoint als Quelle mit variablen Inhalten für FreeForm verwenden wollen.</p> <p>Mit dieser Option können Sie bei Dokumenten aus PowerPoint veranlassen, dass der weiße Hintergrund entfernt wird.</p>
FreeForm Erweiterung aktivieren	<p>Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie bestimmte FreeForm Master-Seiten gezielt bestimmten Seiten im Dokument mit den variablen Inhalten zuordnen und die genaue Seitenabfolge festlegen wollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
Seiten pro Datensatz	<p>Mit dieser Option können Sie festlegen, dass das Finishing auf Datensatzebene (nicht auf Auftragsebene) erfolgen soll.</p> <p>Diese Option wird in Verbindung mit der Option „Datensatzlänge definieren“ verwendet.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
Datensatzlänge definieren	<p>Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass eine PDF- oder eine PostScript-Datei als VDP-Auftrag behandelt und das Finishing auf Datensatzebene vorgenommen wird.</p> <p>Diese Option wird in Verbindung mit der Option „Seiten pro Datensatz“ verwendet.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
PDF- und PS-Objekte in Cache	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn PDF- und PS-Objekte in den Cachespeicher geladen werden sollen. Mit dieser Option steuern Sie eine Funktion, die Objekte (Text-, Bild- und Vektordaten) in einer PDF- oder PostScript-Datei erkennt und sie im Cachespeicher ablegt, sodass sie nicht mehrmals verarbeitet werden müssen und die Druckdauer verkürzt wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p> <p>Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Stempelung“ (Wasserzeichen)

Druckoption	Informationen
Wasserzeichen	<p>Wählen Sie einen der im Menü angebotenen Standardtexte als Wasserzeichen.</p> <p>Klicken Sie auf „Neu“, wenn Sie ein eigenes Wasserzeichen erstellen wollen.</p> <p>Wählen Sie ein Standardwasserzeichen und klicken Sie auf „Bearbeiten“, wenn Sie Änderungen daran vornehmen wollen.</p> <p>Wählen Sie ein Wasserzeichen und klicken Sie auf „Löschen“, um es aus der Menüliste zu entfernen.</p> <p>Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>
Wasserzeichen drucken: Nur auf erster Seite	<p>Durch das Aktivieren dieser Druckoption erreichen Sie, dass nur die erste Dokumentseite mit dem Wasserzeichen versehen wird. Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>

Ändern von Druckoptionseinstellungen

Die Druckoptionseinstellungen, die von einem Anwender im Druckertreiber festgelegt werden, können im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden.

DRUCKOPTIONSEINSTELLUNGEN IM FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ ÜBERSCHREIBEN

- 1 **Klicken Sie in der Anwendung Command WorkStation in der Ansicht „Auftragscenter“ mit der rechten Maustaste auf einen Druckauftrag.**
- 2 **Wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.**
- 3 **Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen fest und klicken Sie auf „Drucken“.**

Die Einstellungen der meisten Druckoptionen können sowohl im Druckertreiber als auch im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation festgelegt und geändert werden.

Die Ausnahmen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Kategorie / Seite im Druckertreiber	Druckoption	Treiber Win	Treiber Mac	CWS
Auftragsinformationen	Seitenbereich			X
	Warteschlangenaktion	X	X	
	Vertraulich drucken	X	X	
	Anwenderauthentisierung: Anwendername	X	X	
	Anwenderauthentisierung: Kennwort	X	X	
	Anwenderauthentisierung: Windows-Anmeldung verwenden	X		
	Anwenderauthentisierung: Anmeldung als Gast	X		
Medium	Dokumentgröße	X		
	Set Page Device - Medienzuoordnung verwenden			X
Layout: Normal	Spiegeln	X		
	Ausrichtung	X		
Farbe	RGB-Transparenz optimieren			X
Farbe: Profi-Einstellungen	PDF/X-Ausgabemethode			X
Finishing	Set Page Device - Ablagefachzuordnung verwenden			X
Variabler Datendruck (VDP)	Master-Vorschau	X	X	
	PDF- und PS-Objekte in Cache			X
Stempelung [Wasserzeichen]	Wasserzeichen	X	X	
	Wasserzeichen drucken: Nur auf erster Seite	X	X	
Alle Seiten	Adobe PDF Print Engine bevorzugt			X

Zusatzinformationen

In den folgenden Abschnitten finden Sie ergänzende Informationen über bestimmte Druckoptionen. Weitere Hinweise zu diesen Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 112](#).

Automatische Überfüllung

Beim Überfüllen werden bestimmte Objekte etwas größer oder kleiner gedruckt, als dies im Quelldokument festgelegt ist, um weiße Ränder um die Objekte zu vermeiden. Mögliche Ursachen für diese weißen Ränder (die sog. „Blitzer“) sind u. a. folgende Faktoren: fehlerhafte Registrierung, physische Eigenschaften der Trockentinte und Steifigkeit des Mediums.

Die Funktion für das automatische Überfüllen unterstützt erweiterte Parameter für die Überfüllung, die Sie individuell steuern können. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument *Drucken in Farbe*.

Booklet Maker

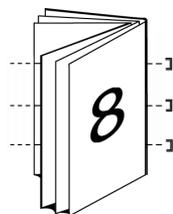
Booklet Maker ist eine Ausschließsoftware, mit der Sie - ohne zusätzliche Montage- oder Ausschließprogramme - Dokumente so vorbereiten können, dass sie als Broschüre gedruckt werden können. Erfahrene Anwender können im Hauptfenster von Booklet Maker Optionen und Einstellungen gezielt festlegen, während im Assistenzmodus die Broschürenerstellung vereinfacht wird, indem Optionen und Einstellungen ausgeschlossen werden, die aufgrund vorhergehender Festlegungen nicht geeignet oder nicht kompatibel sind. Mit Booklet Maker können Dokumente aus nahezu allen Anwendungsprogrammen zu Broschüren ausgeschossen werden.

Die Einstellungen für die Broschürenerstellung mit Booklet Maker können Sie im Druckertreiber beim Übergeben eines Auftragsdokuments festlegen und im Fenster „Auftrags Eigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation durch Überschreiben ändern.

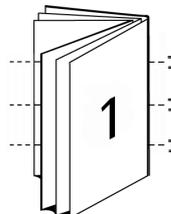
HINWEIS: Auftragsdokumente mit gemischten Medien und VDP-Aufträge werden von Booklet Maker nicht unterstützt.

Die Software unterstützt die folgenden Broschürenlayouts:

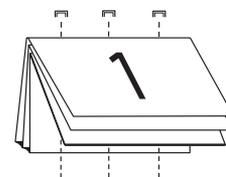
Rückenheftung: Für die Rückenheftung werden die Bogen zusammen als Gruppe gefalzt und entlang des gemeinsamen Mittelfalzes (Broschürenrücken) geheftet oder geklammert.



**Rückenheftung
Bindung links**

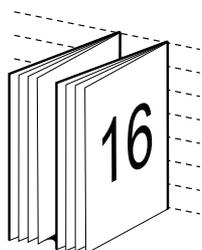


**Rückenheftung
Bindung rechts**

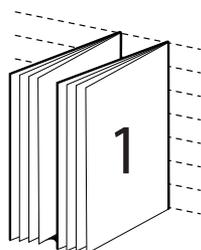


**Rückenheftung -
Bindung oben**

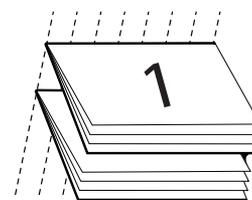
Rückenheftung im Stapel: Bei der Rückenheftung im Stapel werden die Bindevverfahren der Rückenheftung und der Klebebindung kombiniert. Dazu werden zwei oder mehr Subsets (oder Gruppen) gebildet. Die Bogen jedes Subsets werden zusammen (als Gruppe) gefalzt. Anschließend werden die gefalzten Gruppen aufeinander gelegt und an der gemeinsamen Falzkante (dem späteren Rücken) ausgerichtet und verleimt.



Rückenheftung im Stapel
Bindung links

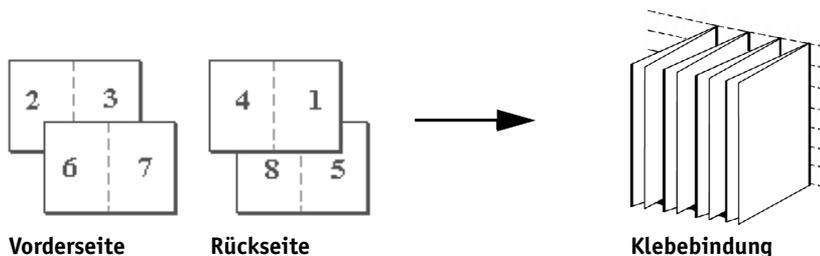


Rückenheftung im Stapel
Bindung rechts



Rückenheftung im Stapel
Bindung oben / Hochbinden

Klebebindung: Für die Klebebindung werden die gedruckten Bogen einzeln gefalzt und in der für die Broschüre erforderlichen Reihenfolge gestapelt. Die aufeinander gelegten Bogen können an der hinteren Kante beschnitten und verleimt werden.



Vorderseite

Rückseite

Klebebindung

Die Druckoptionen von Booklet Maker sind in der Tabelle auf [Seite 121](#) zusammengestellt.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.



Booklet Maker - Optionen im Druckertreiber

Im Druckertreiber werden für die Arbeit mit Booklet Maker zwei Modi unterstützt:

- Assistenzmodus
Diese Vorgehensweise wird für Neuanwender empfohlen.
- Festlegen der Einstellungen im Hauptfenster von Booklet Maker
Diese Vorgehensweise wird für Anwender mit Ausschließkenntnissen empfohlen.

Die Druckoptionen und Einstellungen von Booklet Maker, die im Druckertreiber angeboten werden, sind in der Tabelle auf [Seite 121](#) zusammengestellt.

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie ausführen müssen, um im Druckertreiber auf die Optionen von Booklet Maker zuzugreifen.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX700i als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie im Druckertreiber die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Broschüre“.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - DRUCKERTREIBER FÜR MAC OS X

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX700i als Drucker; wählen Sie danach „Fiery Funktionen“.
- 3 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.
- 4 Öffnen Sie im Druckertreiber die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Broschüre“.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“

Im Fenster „Auftragseigenschaften“ werden für Booklet Maker zwei Modi unterstützt:

- Assistenzmodus
Diese Vorgehensweise wird für Neuanwender empfohlen.
- Festlegen der Einstellungen im Hauptfenster von Booklet Maker
Diese Vorgehensweise wird für Anwender mit Ausschießkenntnissen empfohlen.

Gehen Sie wie folgt vor, um im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation auf die Optionen von Booklet Maker zuzugreifen.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - IN ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION

- 1 Doppelklicken Sie auf einen Auftrag in der Auftragsliste „Angehalten“ oder „Gedruckt“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen solchen Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im eingblendeten Kontextmenü.
- 2 Klicken Sie im Fenster „Auftragseigenschaften“ auf das Symbol „Layout“.
- 3 Aktivieren Sie die Option „Broschüre“.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für die von Booklet Maker unterstützten Druckoptionen. Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie sich bei der Festlegung der Optionseinstellungen von der Assistentenfunktion leiten lassen wollen.



Weitere Hinweise zu den Druckoptionen von Booklet Maker finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Ausschießen mit Booklet Maker

Beim Ausschießen werden mehrere Seiten eines Dokuments in einer bestimmten Weise angeordnet, damit sie auf einen einzelnen Bogen (ein einzelnes Blatt Papier) gedruckt werden können. Durch die besondere Anordnung der Dokumentseiten wird erreicht, dass nach dem Falzen der Bogen zu Signaturen die Dokumentseiten in der zum Lesen richtigen Abfolge vorliegen. Booklet Maker unterstützt das Ausschießen für Doppelnutzen; dabei werden auf jeden Bogen vier Dokumentseiten gedruckt: zwei Seiten auf der Vorderseite und zwei Seiten auf der Rückseite. Das bedeutet, dass der Bogen im Duplexdruck ausgegeben wird.

Die genaue Anordnung der Dokumentseiten beim Ausschießen wird durch die Bindeart bestimmt.

Booklet Maker und Impose

Die Optionen und Einstellungen von Booklet Maker werden von Impose unterstützt, sofern diese Software aktiviert ist. Sie können daher ein Auftragsdokument, für das Einstellungen in Booklet Maker festgelegt wurden, in Impose öffnen, um das Ausschießlayout zu überprüfen und es bei Bedarf zu ändern.

Impose übernimmt alle Booklet Maker Einstellungen und setzt sie in die korrespondierenden Impose Einstellungen um.

HINWEIS: Nachdem ein Auftragsdokument, das Booklet Maker Einstellungen umfasst, in Impose bearbeitet wurde, kann es nicht mehr in Booklet Maker geöffnet und bearbeitet werden. Impose unterstützt zusätzliche Einstellungen, die keine Entsprechungen in Booklet Maker haben und daher in Booklet Maker nicht umgesetzt werden können.

Weitere Hinweise zu Impose finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

Hauptfenster von Booklet Maker

Im Hauptfenster werden alle Steuerungselemente, die für den jeweiligen Broschürentyp relevant sind, von Booklet Maker dynamisch zusammengestellt.

BROSCHÜRE ERSTELLEN

- 1 Wählen Sie einen Broschürentyp. Zur Auswahl stehen: „Rückenheftung“, „Rückenheftung im Stapel“ und „Klebebindung“.
- 2 Wählen Sie eine Bindekante. Zur Auswahl stehen: „Bindung links“, „Bindung rechts“ und „Hochbinden (Bindung oben)“.
- 3 Wählen Sie eine Papiergröße.
- 4 Aktivieren Sie ggf. die Option „Passend verkleinern“.
- 5 Legen Sie die gewünschte Seitenausrichtung fest.
- 6 Legen Sie ggf. die Bundzugabe zur Kompensation des Bundzuwachses fest.

Die Kompensation des Bundzuwachses (Bundzugabe) ist nur für die Rückenheftung und die Rückenheftung im Stapel relevant.

- 7 Legen Sie die Einstellungen für das Titel-/Abschlussblatt fest, wenn Sie sich in **Schritt 1** für die Rückenheftung entschieden haben.

HINWEIS: Die Optionen und Einstellungen für das Titel-/Abschlussblatt werden nur für die Rückenheftung unterstützt. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Hinzufügen eines Titel-/Abschlussblatts](#) auf Seite 142.

- 8 Klicken Sie auf „OK“, um die festgelegten Einstellungen zu speichern.
Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Broschüreneinstellung abbrechen wollen.
Klicken Sie auf „Drucken“, um das Auftragsdokument zu drucken.

Assistent für Booklet Maker

Der Assistent für Booklet Maker leitet sie schrittweise durch den Prozess der Broschüreneinstellung. Der Zugriff auf die Assistentenfunktion erfolgt durch Klicken auf „Assistent starten“.

IN DEN FENSTERN DES ASSISTENTEN NAVIGIEREN

- Klicken Sie auf „Weiter“, um zum jeweils nächsten Fenster zu gelangen.
- Klicken Sie auf „Zurück“, um zum jeweils vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Festlegung der Broschüreneinstellungen abbrechen und Booklet Maker beenden wollen.

BROSCHÜRE MITHILFE DES ASSISTENTEN ERSTELLEN

- 1 Klicken Sie auf „Assistent starten“.
- 2 Wählen Sie einen Broschürentyp. Mit dem Broschürentyp legen Sie zugleich die Bindeart und die Bindekante fest.
- 3 Legen Sie für eine Broschüre in Rückenheftung die Einstellungen und die Inhaltsquelle für das Titel-/Abschlussblatt fest. Klicken Sie danach auf „Weiter“.
- 4 Geben Sie die Papiergröße für den Innen-/Hauptteil der Broschüre an und klicken Sie auf „Weiter“.

Legen Sie für eine Broschüre in Rückenheftung die Papiereinstellungen für das Titel-/Abschlussblatt fest. Klicken Sie danach auf „Weiter“.
- 5 Geben Sie für die Rückenheftung im Stapel an, wie viele Bogen jedes Subset umfassen soll.
- 6 Legen Sie die Ausrichtung für die Seiten des Haupt-/Innenteils und den Bundsteg fest und klicken Sie auf „Weiter“.

Nur bei Rückenheftung oder bei Rückenheftung im Stapel: Legen Sie die Bundzugabe zur Kompensation des Bundzuwachses fest.
- 7 Überprüfen Sie die festgelegten Einstellungen in der abschließenden Zusammenfassung.
- 8 Klicken Sie auf „Fertigstellung“, um die Einstellungen für Ihre Broschüre zu speichern.
Klicken Sie auf „Zurück“, wenn Sie eine Einstellung ändern wollen.
Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Broschüreneinstellung abbrechen wollen.

Hinzufügen eines Titel-/Abschlussblatts

Titel-/Abschlussblätter werden nur für die Rückenheftung unterstützt.

BROSCHÜRE MIT VORGEDRUCKTEN TITEL-/ABSCHLUSSBLÄTTERN DRUCKEN

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster von Booklet Maker die Rückenheftung als Broschürentyp und legen Sie die gewünschte Bindekante fest.
- 2 Legen Sie für den Haupt-/Innenteil der Broschüre die gewünschte Papiergröße und die Einstellungen für die Seitenausrichtung fest.
- 3 Wählen Sie „Vordruck“ im Einblendmenü „Titel/Abschluss: Inhaltseingabe“.
- 4 Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“. Geben Sie im nachfolgenden Fenster den Typ und das Gewicht des Mediums für das Titel-/Abschlussblatt an und wählen Sie im Einblendmenü „Titel/Abschluss - Zufuhr“ das Papierfach (Behälter/Magazin), in dem sich die Vordrucke befinden.
- 5 Klicken Sie auf „OK“.

BROSCHÜRE MIT IM ORIGINALDOKUMENT ANGELEGTE TITEL-/ABSCHLUSSBLÄTTERN DRUCKEN

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster von Booklet Maker die Rückenheftung als Broschürentyp und legen Sie die gewünschte Bindekante fest.
- 2 Legen Sie für den Haupt-/Innenteil der Broschüre die gewünschte Papiergröße und die Einstellungen für die Seitenausrichtung fest.
- 3 Wählen Sie „Titel & Abschluss separat“ im Menü „Titel/Abschluss: Inhaltseingabe“.
- 4 Wählen Sie im Einblendmenü „Titelblatt“ und im Einblendmenü „Abschlussblatt“ die jeweils gewünschte Ausgabeart.
- 5 Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“. Geben Sie im nachfolgenden Fenster den Typ und das Gewicht des Mediums für das Titel-/Abschlussblatt an und wählen Sie im Einblendmenü „Titel/Abschluss - Zufuhr“ das Papierfach (Behälter/Magazin), in dem sich die Vordrucke befinden.
- 6 Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: Wenn das Originaldokument bereits das Titel- und das Abschlussblatt umfasst und Sie sich für das Hochbinden (Bindung oben) entscheiden, wird der außenseitige Inhalt des Abschlussblatts automatisch um 180° gedreht, damit er die gleiche Orientierung aufweist wie der Inhalt des Titelblatts.

Titel-/Abschlussblatt

Broschüren in Rückenheftung können mit einem Titel-/Abschlussblatt versehen werden. Booklet Maker unterstützt zwei grundlegende Verfahren: das Einlegen von Vordrucken und das Drucken des Titel-/Abschlussblatts basierend auf im Auftragsdokument angelegten Seiten. Bei beiden Verfahren können Sie das zu verwendende Medium wählen.

Für ein Titel-/Abschlussblatt, dessen Inhalt als Seiten im Auftragsdokument angelegt ist, können Sie zusätzliche Optionen und Einstellungen festlegen.

- **Inhaltseingabe:** In diesem Menü werden die Einstellungen „Titel & Abschluss separat“ und „Vordruck“ angeboten.
- **Titel & Abschluss separat:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Titel- und das Abschlussblatt als Seiten im gleichen Dokument wie der Haupt-/Innenteil der Broschüre angelegt sind. Die als Titel-/Abschlussblatt konzipierten Dokumentseiten werden auf einem separaten Bogen gedruckt.

Diese Einstellung können Sie nur verwenden, wenn die Inhalte und/oder die Druckvorlagen für das Titel- und das Abschlussblatt als Seiten im Auftragsdokument angelegt sind. Als Inhalte für das Titel- und Abschlussblatt können (in beliebiger Kombination) die erste und die letzte Seite bzw. die beiden ersten und die beiden letzten Seiten in Ihrem Dokument verwendet werden.

Wenn Sie sich für diese Einstellung entscheiden, können Sie zusätzlich die Einstellungen für die Optionen „Titelblatt“ und „Abschlussblatt“ festlegen.

- **Vordruck:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein bereits gedrucktes Titel-/Abschlussblatt mit den Dokumentseiten für den Haupt-/Innenteil der Broschüre zusammengeführt werden soll.

Wenn Sie sich für diese Einstellung entscheiden, werden die nachfolgend beschriebenen Optionen „Titelblatt“ und „Abschlussblatt“ deaktiviert.

- **Titelblatt** und **Abschlussblatt:** Mit diesen beiden Optionen können Sie bestimmen, ob das Titel- bzw. das Abschlussblatt außen und innen (Duplexdruck) oder nur auf der Außen- oder der Innenseite (Simplexdruck) bedruckt werden soll oder aber ob Vorder- und Rückseite leer bleiben sollen. (Durch die letztgenannte Möglichkeit entfällt die Notwendigkeit, entsprechende Leerseiten im Originaldokument einzufügen.)

Wenn Sie für ein Dokument, das ein Titel-/Abschlussblatt umfasst, das Hochbinden (Bindung oben) veranlassen, wird der außenseitige Inhalt des Abschlussblatts automatisch um 180° gedreht, damit er die gleiche Orientierung aufweist wie der Inhalt des Titelblatts.

- **Titel/Abschluss definieren:** Über diese Option können Sie ein Medium für das Titel-/Abschlussblatt in einer Größe wählen, die später auf das benötigte Endformat zugeschnitten wird. Außerdem können Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) angeben, aus dem das Medium für das Titel-/Abschlussblatt zugeführt werden soll.

Diese Option wird sowohl für Vordrucke als auch für Titel-/Abschlussblätter angeboten, die als Seiten im Auftragsdokument angelegt sind.

Drucken von Aufträgen mit Booklet Maker Einstellungen

Booklet Maker unterstützt keine Aufträge, die an die direkte Verbindung gesendet werden. Aufträge, die mithilfe von Booklet Maker in Broschürenform gedruckt werden sollen, müssen an die Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“ geleitet werden.

MASSEINHEIT ÄNDERN

- 1 Wählen Sie „Voreinstellungen“ im Menü „Bearbeiten“ der Anwendung Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie auf „Größe“.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Maßeinheit (Millimeter, Punkt oder Inch).
- 4 Klicken Sie auf „OK“.

Die geänderte Maßeinheit wird erst verwendet, wenn Sie die Anwendung Command WorkStation das nächste Mal starten.

Exemplarweise drucken

Mit der Option „Exemplarweise drucken“ können Sie die Art der Sortierung festlegen.

Ein: Sämtliche Exemplare werden sortiert und in der Reihenfolge 1-*n* / 1-*n* / ... abgelegt.

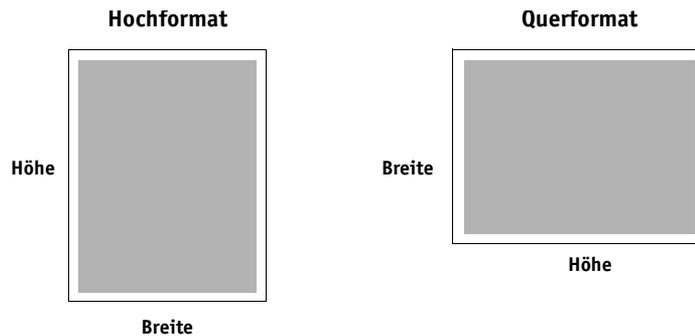
Aus: Sämtliche Exemplare werden sortiert und in der Reihenfolge 1,1 / 2,2 / 3,3 ... abgelegt.

HINWEIS: Das Kollationieren von Aufträgen mit gemischten Medien oder mit variablen Daten erfolgt in anderer Weise. Bei Aufträgen mit gemischten Medien werden die Kopien eines gesamten Auftrags nach Finishing-Set sortiert. Bei VDP-Aufträgen werden die Kopien eines gesamten Auftrags nach Datensatz sortiert.

Weitere Hinweise zum variablen Datendruck finden Sie im Dokument [Variabler Datendruck](#). Weitere Hinweise zu den Optionen im Fensterbereich „Gemischte Medien“ finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen

Sie können eigene Seitengrößen definieren, indem Sie die gewünschten Seitenabmessungen festlegen. Nachdem Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie für Auftragsdokumente in Ihren Anwendungsprogrammen verwenden, ohne sie jedes Mal neu definieren zu müssen. Geben Sie beim Erstellen einer eigenen Seitengröße im Feld „Breite“ stets den kleineren und im Feld „Höhe“ stets den größeren Wert der gewünschten Größe an. Legen Sie eigene Seitengrößen ungeachtet der im Anwendungsprogramm gewählten Ausrichtung immer auf diese Weise fest.



HINWEIS: Für auszuschießende Aufträge werden keine eigenen Seitengrößen unterstützt.



Die Anleitungen zum Definieren einer eigenen Seitengröße und zum Drucken von Auftragsdokumenten unter Verwendung einer eigenen Seitengröße finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Dokument- und Papiergröße

Die Dokumentgröße ist die Seitengröße, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird. Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des Papiers/Mediums, das zum Drucken verwendet wird. Mit anderen Worten: Die Dokumentgröße ist die Größe der digitalen *Eingabe* (d.h. die im Originaldokument festgelegte Seitengröße) und die Papiergröße ist die Größe der physischen *Ausgabe* (d.h. die tatsächliche Größe des Papiers/Mediums, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Digitaldruckmaschine befindet).

In Fällen, in denen auf jedes Blatt/jeden Bogen genau eine Dokumentseite gedruckt wird, stimmen die Dokument- und die Papiergröße i. d. R. überein. Beim Drucken von Broschüren und beim Ausschießen mehrerer Dokumentseiten auf einem einzelnen Blatt (Bogen) weichen Dokument- und Papiergröße voneinander ab.

Die folgende Abbildung veranschaulicht das Verhältnis zwischen Dokument- und Papiergröße. Zu beachten ist dabei, dass alle dargestellten Seiten im Querformat ausgerichtet sind.

	Dokumentgröße (Eingabe)	Papiergröße (Ausgabe)
<p>Die Dokument- und die Papiergröße sind gleich.</p> <p>Skalierung: 100%</p>	<p>Letter/US Brief</p> 	<p>Letter/US Brief</p> 
<p>Die Dokumentgröße (Tabloid) wird passend für die Papiergröße (Letter/US Brief) skaliert.</p> <p>Skalierung: 50%</p>	<p>Tabloid (11x17 Inch)</p> 	<p>Letter/US Brief</p> 
<p>Die Dokumentgröße (A4) wird passend für die Papiergröße (A3) skaliert.</p> <p>Skalierung: 141%</p>	<p>„A4“</p> 	<p>A3</p> 

Die Verwendung der Druckoption „Skalieren“ oder „Passend skalieren“ führt ebenfalls zu einer Abweichung der Dokument- von der Papiergröße. Mit der Druckoption „Skalieren“ wird die Dokumentseite um einen bestimmten Faktor vergrößert oder verkleinert. Wenn Sie die Druckoption „Passend skalieren“ aktivieren, wird die Dokumentgröße automatisch so angepasst (vergrößert oder verkleinert), dass sie optimal auf Papier der gewählten Papiergröße passt.

Weitere Hinweise zu den Optionen „Skalieren“ und „Passend skalieren“ finden Sie auf [Seite 152](#).



Weitere Hinweise zur Dokument- und zur Papiergröße beim Broschürendruck finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Duplexdruck

AUFTRAGSDOKUMENT DOPPEL-/BEIDSEITIG DRUCKEN

- Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Wählen Sie den EX700i als Drucker und gehen Sie danach wie folgt vor:

Mac OS X: Wählen Sie „Fiery Funktionen“ in dem Einblendmenü, durch das die horizontale Trennlinie verläuft; klicken Sie danach auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“, öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Normal“.

Windows: Klicken Sie auf „Eigenschaften“ und öffnen Sie die Seite „Layout“.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Option „Duplex“.

Querbinden: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Vorderseite (1) gleich ausgerichtet wie das Druckbild auf der Rückseite (2).

Hochbinden: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Vorderseite (1) relativ zum Druckbild auf der Rückseite (2) auf dem Kopf stehend gedruckt.

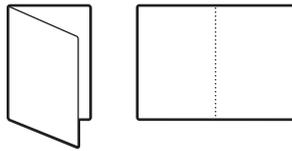
Die folgenden Abbildungen verdeutlichen, wie sich die Einstellung der Option „Duplex“ auf die Ausgabe auswirkt.

	Querbinden	Hochbinden
Hochformat		
Querformat		

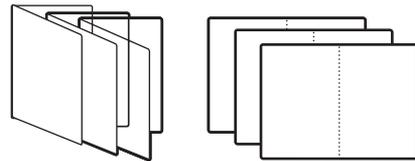
- Drucken Sie den Auftrag.

Falzen

Die folgenden Falzarten werden unterstützt:



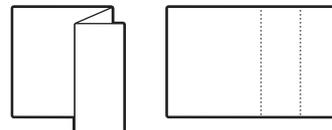
Einbruch



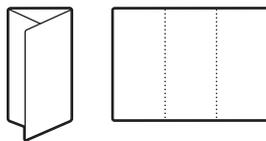
Broschürenfalz



Z-Falz



Z-Falz auf Hälfte



Dreifachfalz

HINWEIS: Wenn Sie eine spezifische Falzart wählen, wird für die Option „Ablagefolge“ automatisch die Einstellung „Druckbild unten - Normal“ festgelegt. Es ist nicht möglich, die Seiten eines zu falzenden Auftrags mit dem Druckbild nach oben abzulegen oder in rückläufiger Abfolge auszugeben. Mit der Option „Falzfolge“ können Sie festlegen, ob der Dokumentinhalt (Text/Bilder) auf dem gefalzten Bogen auf der Innen- oder der Außenseite erscheinen soll. Diese Druckoption steht nur zur Verfügung, wenn ein entsprechender Finisher installiert ist.



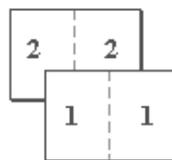
Weitere Hinweise zu Finishern und anderem installierbarem Zubehör finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Sammelformdruck

Der EX700i unterstützt zwei Optionen zur Beschleunigung des Druckvorgangs:

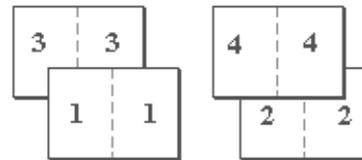
Mehrfach duplizieren: Mit dieser Option wird die Druckdauer verkürzt, indem auf einem Blatt jeweils zwei Kopien derselben Seite gedruckt werden: auf dem ersten Blatt zwei Kopien der ersten Auftragsseite, auf dem nächsten Blatt zwei Kopien der zweiten Seite, auf dem wiederum nächsten Blatt zwei Kopien der dritten Seite usw. Werden die bedruckten Blätter entlang der Mittellinie geschnitten, ergeben sich zwei vollständige Exemplare des Auftragsdokuments.

Simplexdruck



Nur Vorderseite

Duplexdruck

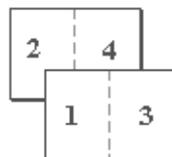


Vorderseite

Rückseite

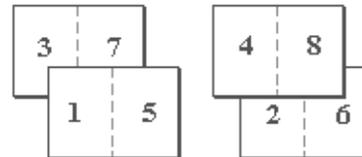
Schneiden & stapeln: Mit dieser Option wird die Druckdauer dadurch verkürzt, dass die bedruckten Blätter gestapelt und entlang der Mittellinie geschnitten werden. Werden die beiden Stapel übereinander gelegt, liegen die Dokumentseiten in der richtigen Reihenfolge vor. Die Seiten werden automatisch so angeordnet, dass sich durch das Schneiden der Blätter und das Übereinanderlegen der beiden Stapel ein (1) vollständiges Exemplar des Auftragsdokuments ergibt.

Simplexdruck



Nur Vorderseite

Duplexdruck



Vorderseite

Rückseite

Die verfügbaren Optionen und Einstellungen werden in der Tabelle auf [Seite 120](#) beschrieben.

EINSTELLUNGEN FÜR SAMMELFORMDRUCK FESTLEGEN - DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX700i als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Sammelform“.

EINSTELLUNGEN FÜR SAMMELFORMDRUCK FESTLEGEN - DRUCKERTREIBER FÜR MAC OS X

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX700i als aktuellen Drucker; wählen Sie danach „Fiery Funktionen“.
- 3 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.
- 4 Öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Sammelform“.

Bilddoptimierung

Die Funktion für die Bilddoptimierung bietet Ihnen die Möglichkeit, Farbbilder auf einzelnen Seiten oder Bogen eines Auftrags mit einem Fotofinish zu versehen. Die Bilddoptimierung erfolgt nur für fotografische Bilder; sie hat keine Relevanz für Grafikobjekte (z. B. Logos oder Diagramme). Damit die Bilddoptimierung vorgenommen wird, müssen Sie die Druckoption „Bilddoptimierung anwenden“ aktivieren und die Seiten oder Bogen angeben, die ein Fotofinish erhalten sollen. Die Druckoption wird sowohl im Druckertreiber als auch im Fenster „Auftrageigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Bild“ bereitgestellt. Die Einstellungen für die Druckoption „Bilddoptimierung“ können allerdings nur in der Anwendung Command WorkStation bearbeitet werden.



Weitere Hinweise zum Anpassen der Einstellungen für die Druckoption „Bilddoptimierung“ finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Ablagefolge

Mit der Option „Ablagefolge“ bestimmen Sie, wie die gedruckten Seiten innerhalb des Stapels im Ablagefach angeordnet werden.

Wählen Sie „Druckbild oben“, wenn die gedruckten Seiten mit dem Druckbild nach oben abgelegt werden sollen. In Verbindung mit der Einstellung „Normal“ wird die erste Seite zuoberst im Stapel, bei der Einstellung „Rückwärts“ zuunterst im Stapel abgelegt.

- 1 Druckbild oben - Normal
- 2 Druckbild oben - Rückwärts



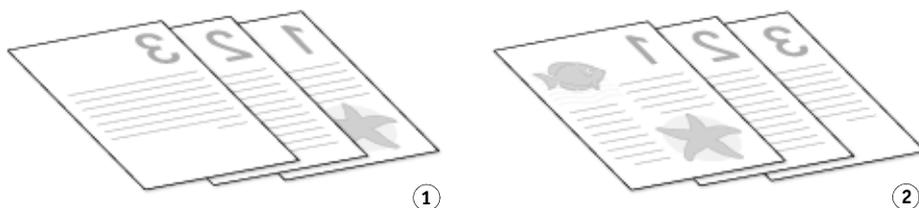
①



②

Wählen Sie „Druckbild unten“, wenn die gedruckten Seiten mit dem Druckbild nach unten abgelegt werden sollen. In Verbindung mit der Einstellung „Normal“ wird die erste Seite zuunterst im Stapel, bei der Einstellung „Rückwärts“ zuoberst im Stapel abgelegt.

- 1 Druckbild unten - Normal
- 2 Druckbild unten - Rückwärts



HINWEIS: Wenn ein Finisher von sich aus die Umkehrung der Ablagefolge bewirkt, können Sie mit der Festlegung „Rückwärts“ veranlassen, dass die Seiten beim Verlassen des Finishers die eigentlich gewünschte (richtige) Abfolge aufweisen.

Lochen und Lochkante

Die Abbildungen in der folgenden Tabelle veranschaulichen die Anzahl und die Positionen der gestanzten Löcher bei den unterstützten Einstellungen.

HINWEIS: Die Lochpositionen variieren abhängig von der Papiergröße, dem Medium, der Anzahl der Seiten und der Richtung, in der das Papier zugeführt wird.

Einstellung	Hochformat			Querformat		
	Links	Rechts	Oben	Links	Rechts	Oben
2-Lochung						
3-Lochung						
4-Lochung						
Erweiterte Lochung (8,5x11/A4)						



Weitere Hinweise zu Finishern und anderem installierbaren Zubehör finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Skalieren

Als Operator können Sie in der Anwendung Command WorkStation einen vom Anwender festgelegten Skalierfaktor überschreiben; allerdings wird die neue Einstellung relativ zu der vom Anwender festgelegten Einstellung interpretiert.

Beispiel: Wenn ein Anwender für ein Auftragsdokument den Skalierfaktor 50% wählt und Sie als Operator diesen Wert durch „300%“ überschreiben, wird das Dokument mit 50% von 300%, d.h. mit 150% der Originalgröße gedruckt.

Passend skalieren

Mit der Druckoption „Passend skalieren“ können Sie die Dokumentgröße passend für die gewählte Papiergröße anpassen. Wenn Sie diese Druckoption aktivieren, werden die Seiteninhalte so vergrößert oder verkleinert, dass sie optimal in den bedruckbaren Bereich von Papier der Größe passen, die im Menü „Papiergröße“ gewählt wird. Bei deaktivierter Option wird das Dokument in der Originalgröße ohne Skalierung gedruckt, selbst wenn Sie eine größere Papiergröße wählen.

	Dokumentgröße US Brief/Letter	Papiergröße 11 x 17
„Passend skalieren“ aktiviert		
„Passend skalieren“ deaktiviert		

Heftermodus

Das Heften wird von der Digitaldruckmaschine unterstützt, wenn sie mit einem der folgenden Finisher ausgestattet ist: erweiterter Finisher, Finisher für Kleinauflagen, Broschürenfinisher oder Profifinisher.

HINWEIS: Die Ausrichtung (Orientierung) der Seiteninhalte (Hoch- oder Querformat) wirkt sich auf die Heftart aus.

Aus: Die gedruckten Seiten werden nicht geheftet.

Einfach, links oben: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Ecke links oben geheftet.

Einfach, rechts oben: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Ecke rechts oben geheftet.

Mitte links: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Mitte der linken Seitenkante geheftet.

Mitte rechts: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Mitte der rechten Seitenkante geheftet.

Mitte oben: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Mitte der oberen Seitenkante geheftet.

Doppelt links: Die gedruckten Seiten werden mit zwei Heftklammern entlang der linken Kante geheftet.

Doppelt rechts: Die gedruckten Seiten werden mit zwei Heftklammern entlang der rechten Kante geheftet.

Doppelt oben: Die gedruckten Seiten werden mit zwei Heftklammern entlang der oberen Kante geheftet.

Vier links: Die gedruckten Seiten werden mit vier Heftklammern entlang der linken Kante geheftet.

Vier rechts: Die gedruckten Seiten werden mit vier Heftklammern entlang der rechten Kante geheftet.

Vier oben: Die gedruckten Seiten werden mit vier Heftklammern entlang der oberen Kante geheftet.

Mitte: Die gedruckten Seiten werden (ähnlich wie eine Broschüre) mit zwei Heftklammern entlang der Mittellinie geheftet.



Weitere Hinweise zur Installation optionaler Finisher finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anwenderauthentisierung

Wenn beim Setup des EX700i die Anwenderauthentisierung für Anwender und Gruppen aktiviert wurde, müssen Sie im Druckertreiber einen gültigen Anwender- oder Domänenbenutzernamen und ein Kennwort eingeben, um Auftragsdokumente an den EX700i senden zu können.

Die Berechtigungsebene, mit der Sie sich am EX700i anmelden, bestimmt, welche Jobmanagementfunktionen in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung stehen.

Für Mac OS X: Öffnen Sie die Seite „Auftragsinformationen“ und geben Sie die Anmeldeinformationen in die Felder „Anwendername“ und „Kennwort“ ein.

Windows-Anmeldung verwenden: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie bereits am Windows-Computer angemeldet sind. Geben Sie anderenfalls Ihre Anmeldeinformationen für das Windows-Netzwerk in die Felder „Anwendername“ und „Kennwort“ ein.

Validieren: Klicken Sie auf diese Taste, um die Anmeldeinformationen und die Druckberechtigung überprüfen und bestätigen zu lassen. Hierzu muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anmeldung als Gast: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie ein Dokument als Gast drucken wollen. Das Drucken als Gast ist standardmäßig erlaubt.

Weitere Hinweise zum Aktivieren der Anwenderauthentisierung im Bereich „Anwender und Gruppen“ von Configure finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

INDEX

A

Ablagefach 131
Ablagefolge 131, 150
Adobe PDF Print Engine (APPE) 106
Anmeldung als Gast 113, 136, 154
Anweisungen 114
Anwenderauthentisierung
 Anmeldung als Gast 154
 Anwender und Gruppen,
 Authentisierung 154
 Anwendername 113, 136, 154
 Kennwort 113, 136, 154
 Mac OS 154
 Windows-Anmeldung
 verwenden 113, 136, 154
APPE 106
AppleTalk, Druckverbindung 23, 28, 29
Assistent für Booklet Maker 138, 139, 141
Auftragskennwort 105
Auftragsverwaltung 101
Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen 101
Ausgabe zeitlich planen 113
Ausrichtung 119, 136
Ausschießen 140
Ausschießen, Layoutmodus 124
Autom. Überfüllung 125, 137
Automatisches Drehen 142

B

Bidirektionale
Kommunikation 35, 50, 62, 67, 79, 91, 95
Bildglättung 130
Bildoptimierung anwenden 131
Bildoptimierung: 150
 Bereich für Bildoptimierung 131
 Bildoptimierung anwenden 131
Bildqualität 130
Bildversatz 131
Bindeoptionen 140
Bindevverfahren 121
Bogen 140

Booklet Maker

Abschlussblatt 124
Bindevverfahren 121
Bundsteg 123
Bundsteg vergrößern um 123
Bundzuwachs kompensieren für 123
Papiergröße 120
Papiergröße für Layout ‚2-fach‘ 122
Passend verkleinern 122
Rückenheftung im Stapel 138
Seitenausrichtung 122
Titel/Abschluss definieren 124
Titel/Abschluss - Inhaltseingabe 123
Titelblatt 123
Zentrierung anpassen 122

Booklet Maker Einstellungen 140

Broschüre 137
Broschüre, Layoutmodus 121
Broschürentyp
 Bindevverfahren 121
Bundzuwachs kompensieren für 123

C

CMYK-Modus 125
CMYK-Schwarz *siehe* Schwarze Texte und Grafiken
CMYK/Graustufen - Quelle 127
CMYK/Graustufen -
Verarbeitungsmethode 127
Composite-Ausgabe überdrucken 125

D

Dateiname 113
Datensatzlänge definieren 134
Direkter Mobildruck 109
Docs, Komponente der WebTools 32, 61, 90
Dokumentgröße 116, 117, 136
Doppelseitiges Drucken *siehe* Duplexdruck
Downloads, Komponente der
WebTools 13, 42, 72
Drehen um 180 Grad (Kontrollkästchen) 119
Drehen, automatisch 142

- Drucken 113
 - aus Anwendungsprogramm 61, 90
 - aus Mac OS X Anwendungsprogrammen 32
 - Drucken von Mobilgeräten 109
 - FILE, Anschluss 67, 96
 - mit E-Mail-Clientsoftware 99
- Drucken, Fenster 34
- Drucker-Dienstprogramm 13
- Druckerauswahl
 - Mac OS X 32
- Druckerstandard 35, 62, 91
- Druckertreiber
 - Einrichten 16
 - Herunterladen mit WebTools 14
 - Installieren des 64-Bit-Druckertreibers 47, 76
- Druckoptionen 36, 63, 91, 110, 111
 - Einstellungen 111
- Druckprotokolle, unterstützte 52, 81
- Duplexdruck 119, 121, 140, 143, 147
- DVD mit der Anwendersoftware
 - Installieren der Druckertreiberdateien 13
- E**
- E-Mail-Dienst
 - Auftragsverwaltung 101
 - Info über 99
- Endgröße 132
- F**
- Falzart 131
- Falzen 148
- Falzfolge 132
- Farbeinstellungen 111
- Farbmodus 125
- Farbsubstitution 126
- Fiery Funktionen 35
- Fiery Software Uninstaller
 - Installieren und verwenden 15
 - Löschen 16
- Fiery Software Uninstaller, Dienstprogramm
 - auf DVD „Fiery User Software“ 11
- FILE, Anschluss 67, 96
- Folie mit Zwischenblatt 117
- Folie mit Zwischenblatt - Zufuhr 118
- FreeForm
 - Master-Datei drucken 134
 - Master-Vorschau 136
 - FreeForm Erweiterung aktivieren 134
- FTP-Druckfunktionalität 104
- G**
- Gemischte Medien 118
- Ggf. eingebettetes Profil verwenden 127
- Grau - CMYK 129
- Grau - RGB 129
- Graustufenmodus 125
- H**
- Heftklammer 132
- Helligkeit 130
- Hochbinden und Titel-/Abschlussblatt 143
- Hot Folders
 - Druckoptionen 111
- I**
- Inhaltseingabe für Titel-/Abschlussblatt 123
- Installierbare Optionen
 - Konfigurieren 59, 88
 - Konfigurieren unter Windows Vista 60, 89
- Installieren
 - Druckertreiber per Point-and-Print 40, 69
 - Druckertreiber über Netzwerk 14
 - Druckertreiber vom Server 43
 - Druckertreiber von DVD mit Anwendersoftware 44, 73
 - Job Monitor 98
 - Virtuelle Drucker per Point-and-Print 48, 77
- IP, Druckverbindung 18, 22, 26
- IPP-Verbindung 57, 86
- J**
- Job Monitor
 - auf DVD „Fiery User Software“ 11
 - Installieren 98
 - Konfigurieren der Verbindung 98
 - Verwenden 98
- K**
- Kennwort 113, 136
- Klebebindung 138
- Kollationieren 131, 144
- Kontrollstreifen 114
- Kopien 113
- Kopien versetzt ablegen 131

L

Leseabfolge 140
Line Printer Daemon - LPD 19, 22, 27
Lochen 132, 151
Lochkante 132, 151
LPD/LPR, Druckverbindung (Mac OS X) 30
LPR-Verbindung, Windows 53, 82

M

Mac OS X
 AppleTalk, Druckverbindung 23, 28, 29
 Drucken aus Anwendungsprogrammen 32
 Druckerauswahl 32
 Einrichten des Druckertreibers 16
 Fiery Software Uninstaller 15
 IP, Druckverbindung 18, 22, 26
 Line Printer Daemon - LPD 19, 22, 27
 Löschen von Druckertreiberdateien 15
 LPD/LPR, Druckverbindung 30
 Standard, Druckverbindung 17, 21, 25
Manueller Duplexdruck 119
Masseinheit 144
Master-Datei drucken 134
Master-Datei erstellen 134
Master-Datei verwenden 134
Master-Vorschau 134, 136
Medienfarbe 116
Mediengewicht 116
Medientyp 116
Mehrfach duplizieren 149
Mehrfachlayout *siehe* Seiten pro Bogen

N

Neuanwender 138, 139
Notizen 114

O

OSX Installer 13

P

Paper Catalog 115
Papierfachausrichtung 116
Papiergröße 116, 145
Papiersimulation 127
Papierzufuhr 115
Passend skalieren 119, 152
Passend verkleinern 120, 122
PDF- und PS-Objekte in Cache 134, 136
PDF/X-Ausgabemethode verwenden 128

Point-and-Print 40, 69

Postflight 115

PostScript-Druckerbeschreibungsdatei, *siehe* PPD

PostScript-Druckertreiber

 Herunterladen mit WebTools 42, 72
 Installieren per Point-and-Print 40, 69
 Installieren von DVD mit
 Anwendersoftware 44, 72
 Löschen 50, 79

PostScript-Druckertreiber, Beschreibung 110

PostScript-Schriften 11

PPD (PostScript-Druckerbeschreibung)

 Optionen 111
 Übersicht 11
 Windows 46, 74

Printer Delete Utility 11, 15, 50, 79

Progressive Proofs 115

R

Rahmen drucken 119

Rastermodus des Druckers 130

Rastersimulation 130

Reines Schwarz *siehe* Schwarze Texte und Grafiken

RGB - Quelle 127

RGB-Transparenz optimieren 126, 136

RGB/Lab - Wiedergabeart 128

RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren 128

RIP-Verarbeitung 110

Rückenheftung im Stapel 138

Rückenpressung 132

S

Sammelform, Layoutmodus 120

Sammelformdruck

 Bundsteg 121
 Bundsteg vergrößern um 121
 Mehrfach duplizieren 149
 Passend verkleinern 120
 Sammelformtyp 120
 Schneiden & stapeln 149

Sammelformtyp 120

Schnelldruck *siehe* Sammelformdruck

Schnellzugriff (Fenster) anpassen 38

Schnellzugriff, Anpassen 37, 67, 95

Schnitt vorne vornehmen 132

Schnittwert 132

Schwarz überdrucken 129

- Schwarze Texte und Grafiken 129
 - Schwarzerkennung 125
 - Seite „Fiery Funktionen“ 38
 - Seiten pro Bogen 119
 - Seiten pro Datensatz 134
 - Seitenfolge 119
 - Separationen überdrucken 125
 - Set Page Device - Medienzuoordnung verwenden 117, 136
 - Set Page Device - Ablagefachzuordnung verwenden 131, 136
 - Simplexdruck 143
 - Skalieren 119, 152
 - SMB-Druckfunktionalität
 - Einrichten 41, 70
 - Einrichten der Verbindung 52, 81
 - Spiegeln 119, 136
 - Spot-Farbabstimmung 128
 - Sprachenordner 13
 - Standard, Druckverbindung 17, 21, 25
 - Standardausgabeprofil 129
 - Standardbroschüre 137
 - Standardeinstellungen für Druckoptionen 65, 94
 - Standardeinstellungen, Möglichkeiten der Festlegung 110
 - Stege 121, 123
 - Subset 141
- T**
- TCP/IP-Verbindung 53, 82
 - Text-/Grafikkanten optimieren 130
 - Text/Grafiken - Qualität 130
 - Textschärfekorrektur 130
 - Titel-/Abschlussblatt
 - als im Dokument angelegte Seiten 142
 - Medium für 143
 - Vordruck 142
 - Titel/Abschluss, Einstellungen für 141, 142
 - Treiber.exe, Datei 43, 72
 - Trennblatt 117
 - Trennblatt - Versatz 117
- U**
- USB-Druckfunktionalität 102
 - Automatisches Drucken 102
- V**
- Variabler Datendruck (VDP)
 - Datensatzlänge definieren 134
 - Master-Datei erstellen 134
 - Master-Datei verwenden 134
 - Master-Vorschau 134, 136
 - PDF- und PS-Objekte in Cache 134, 136
 - Seiten pro Datensatz 134
 - Vertrauliches Drucken / Auftragskennwort 114, 136
 - Virtuelle Drucker
 - Einrichten 48, 77
 - Installieren per Point-and-Print 48, 77
- W**
- Warteschlangenaktion 114, 136
 - Wasserzeichen 135
 - Nur auf erster Seite 135
 - WebTools
 - Docs, Komponente 32, 61, 90
 - Downloads, Komponente 13, 42, 72
 - Weißes PPT-Hintergrund entfernen 134
 - Windows
 - Druckertreiber installieren von DVD mit Anwendersoftware 44, 73
 - IPP-Verbindung 57, 86
 - LPR- oder Port 9100 Verbindung 53, 82
 - TCP/IP-Verbindung 53, 82
 - Windows Server 2003
 - Installieren des 64-Bit-Druckertreibers 47, 76
- Z**
- Ziel 113
 - Zuordnung für Zweifarbdruk 126